

gesis

Leibniz Institute
for the Social Sciences

VARIABLE *Reports*

2017|26

ALLBUS

Allgemeine Bevölkerungsumfrage
der Sozialwissenschaften

ALLBUS 1994 – Variable Report

Studien-Nr. 2400

*Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12823*

GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften

Wissenschaftlicher Beirat:
(August 2017)

Stefan Bauernschuster
Andreas Diekmann
Andreas Hadjar
Karin Kurz
Ulrich Rosar
Ulrich Wagner
Bettina Westle

GESIS-Variable Reports Nr. 2017/26

ALLBUS 1994 – Variable Report

Studien-Nr. 2400

Diese Dokumentation bezieht sich auf den Datensatz
in Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12823

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2017

GESIS-Variable Reports

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8
50667 Köln

Telefon: +49/(0)221/47694-0
Fax: +49/(0)221/47694-199
E-Mail: allbus@gesis.org

ISSN: 2190-6742 (Online)

Publisher: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln
info@gesis.org, www.gesis.org

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Verwendung von ALLBUS 1994.....	S. ii
Hinweise zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten – ALLBUS 1994.....	S. iii
Surveydeskription: ALLBUS 1994 (Studien-Nr. ZA2400).....	S. iii
Hinweise zur Benutzung des Variable Reports.....	S. ix

Variable Report: ALLBUS 1994

Fragetexte und Randauszählungen	S. 1
Variablenverzeichnis	S. 468

Anhang

Anhang A – Berufsuntergruppen	
Anhang B – ISCO-68	
Anhang C – ISCO-88	
Anhang D – Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)	
Anhang E – Listenhefte (Split 1 und Split 2)	
Anhang F – Kartensätze (Split 1 und Split 2)	
Anhang G – Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1994 (Studien-Nr. ZA3717)	

Hinweise zur Verwendung von ALLBUS 1994

Datenzitation:

Die Nutzung und Analyse von Forschungsdaten und die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen sollten mit Information über Urheber, Standort und Identifikation der Daten verknüpft sein. Entsprechend bibliographischer Zitierregeln von Veröffentlichungen empfiehlt das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften einen Minimalstandard zur wissenschaftlichen Zitation von Datensätzen aus dem Archivbestand. Beispiel für das Release 2.0.0 (2017-09-08):

ALLBUS Vollversion:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2017): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 1994. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA2400 Datenfile Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12823.

ALLBUScompact:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften (2017): Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften ALLBUS 1994. GESIS Datenarchiv, Köln. ZA3717 Datenfile Version 2.0.0, doi: 10.4232/1.12835.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und uns nach Möglichkeit Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in unserer Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den entsprechenden Beständen der GESIS-Bibliothek setzen Sie sich bitte mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-132; E-Mail: heidi.dorn@gesis.org) in Verbindung). Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ALLBUS-Bibliographie. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im ALLBUS-Internetangebot bei GESIS recherchiert werden: <http://www.gesis.org/allbus/inhalte-suche/allbus-bibliographie/>.

Hinweise zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten - ALLBUS 1994

Es gibt zwei Besonderheiten der ALLBUS-Stichproben, die in bestimmten Analysen die Verwendung von Gewichten erfordern oder nahelegen.

Gewichtung zur Aufhebung des Oversamplings der ostdeutschen Teilpopulation

Seit 1991 wird der ALLBUS auch in den neuen Bundesländern durchgeführt. Um zu vermeiden, dass die Fallzahl für spezifische Analysen der ostdeutschen Bevölkerung zu klein wird, werden Befragte aus den neuen Bundesländern überproportional in die ALLBUS-Stichprobe einbezogen. Eine Gewichtungsvariable, die diese Disproportionalität korrigiert, ist im ALLBUS-Datensatz enthalten (wghtpew). Eine Gewichtung ist erforderlich, wenn Aussagen für die Bevölkerung Gesamtdeutschlands gemacht werden sollen, ohne nach Ost- und Westdeutschland zu differenzieren. Werden Analysen für die Bevölkerung in Ost- und Westdeutschland getrennt durchgeführt, ist eine Gewichtung nicht notwendig.

Haushaltstransformationsgewichtung bei Auswertungen auf Haushaltsebene

Der ALLBUS 1994 beruht auf einer Personenstichprobe, bei der Personen gleiche Auswahlchancen haben in die Stichprobe zu gelangen (anders als die ALLBUS-Erhebungen 1980-1992 und 1998, deren Stichproben nach dem ADM-Design gezogen wurden). In den Erhebungen 1994, 1996 und in allen Erhebungen seit 2000 wurde eine Personenstichprobe aus Einwohnermelderegistern verwendet, mit den zwei Auswahlstufen Gemeinde und Personen. Die Auswahlgesamtheit bei der Ziehung der Personen in den Gemeinden für den ALLBUS 1994 bildeten die mit Hauptwohnsitz dort gemeldeten Personen, die vor dem 1.1.1976 geboren wurden, also zum Jahreswechsel 1993/1994 das 18. Lebensjahr vollendet hatten. Wenn jedoch auf Personenebene alle Zielpersonen die gleiche Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen, führt dies dazu, dass größere Haushalte im Vergleich zu ihrem Anteil an der Zielpopulation überrepräsentiert werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass in größeren Haushalten mit erhöhter Wahrscheinlichkeit mehrere Zielpersonen der Befragung leben, sie also eine größere Chance haben, in die Stichprobe zu gelangen als kleinere Haushalte. Kleinere Haushalte oder Einpersonenhaushalte hingegen haben eine geringere Auswahlchance.

Für Fragestellungen, bei denen Haushalte anstatt Personen die interessierende Analyseeinheit sind, ist daher eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentierung größerer Haushalte aufhebt. Dieses Gewicht ist im ALLBUS-Datensatz enthalten (wghtht) und ist bei getrennten Analysen für Ost- und Westdeutschland zu verwenden. Bei gesamtdeutschen Analysen ist eine Gewichtungsvariable zu verwenden, die sowohl die höhere Auswahlwahrscheinlichkeit größerer Haushalte als auch die Überrepräsentierung ostdeutscher Haushalte korrigiert (wghthtew).

Weitere Informationen zur Gewichtung von ALLBUS-Umfragedaten können Sie dem Variable Report des ALLBUS 2016 oder dem Variable Report der ALLBUS-Kumulation 1980-2012 entnehmen:

GESIS, ed. 2017. *ALLBUS 2016 - Variable Report: Studien-Nr. 5250*. GESIS-Variable Reports 2017|5. Köln: GESIS.

Terwey, Michael und Baltzer, Stefan. *ALLBUS 1980-2012 - Variable Report: Studien-Nr. 4578*. GESIS-Variable Reports 2014|7. Köln: GESIS.

Surveydeskription: ALLBUS 1994 (ZA2400)

Erhebungszeitraum:

Februar 1994 bis Mai 1994

Wissenschaftlicher Beirat:

Klaus Allerbeck, Universität Frankfurt;

Jutta Allmendinger, Universität München;

Walter Müller, Universität Mannheim;

Karl Dieter Opp, Universität Leipzig;

Franz Urban Pappi, Universität Mannheim;

Erwin K. Scheuch, Universität Köln;

Rolf Ziegler, Universität München

Datenerhebung:

Infratest Burke (München) und Infratest Burke (Berlin)

Inhalt:

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 1994:

- 1.) Wirtschaftslagen und Berufsleben
- 2.) Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat
- 3.) Einstellungen und Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern
- 4.) Politische Einstellungen
- 5.) Einstellungen zur deutschen Vereinigung
- 6.) ALLBUS-Demographie
- 7.) Daten zum Interview
- 8.) Familie und Geschlechterrollen II (ISSP 1994)
- 9.) Ergänzungen und abgeleitete Variablen

Themen:

1.) *Wirtschaftslagen und Berufsleben*: Beurteilung der derzeitigen und zukünftigen Wirtschaftslage in Deutschland und im eigenen Bundesland; Beurteilung der eigenen derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Situation; Ausbildung und Beruf; Dauer eigener Arbeitslosigkeit; soziale Herkunft; Beurteilung des bisherigen Berufserfolgs und erwartete berufliche Erfolge für die Zukunft; Einstellung zur eigenen Berufstätigkeit; Furcht vor Verlust des Arbeitsplatzes bzw. der betrieblichen Existenz.

2.) *Soziale Ungleichheit und Wohlfahrtsstaat*: Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; gerechter Anteil am Lebensstandard; Beurteilung des bisherigen Berufserfolgs, Vergleich mit Berufsposition des Vaters und berufliche Erwartung für die Zukunft; Einstellungen zum deutschen Wirtschaftssystem und Beurteilungen von wohlfahrtsstaatlichen Maßnahmen; Realisierung persönlicher Erfolgsvorstellungen; Einschätzung angemessener Ausbildungschancen für alle; Einstellungen zu sozialen Unterschieden und Erfolgsbedingungen; Bewertung der eigenen sozialen Sicherung; Haltung zur Ausweitung oder Kürzung von Sozialleistungen; Meinung zur Höhe des Einkommens im eigenen Haushalt.

3.) *Einstellungen und Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern bzw. Gastarbeitern*: Staatsangehörigkeit; Einstellungsskala; Kontakte zu Gastarbeitern bzw. Ausländern (Split) in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis.

4.) *Politische Einstellungen*: Politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, von Bürgereinfluss, von Inflationsbekämpfung und von freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Vertrauen in öffentliche Einrichtungen und Organisationen (Gesundheitswesen, Bundesverfassungsgericht, Bundestag, Stadt- oder Gemeindeverwaltung, Bundeswehr, Kirche, Justiz, Fernsehen, Zeitungswesen, Universität, Bundesregierung, Gewerkschaften, Polizei, Arbeitsämter, Rentenversicherung, Arbeitgeberverband, Kommission der Europäischen Gemeinschaft, Europäisches Parlament, Europäischer Gerichtshof); Sympathie-Skala für die CDU, SPD, CSU, F.D.P., Bündnis 90 / Die Grünen, Republikaner, PDS; Meinung zur Funktionsfähigkeit unseres politischen Systems (politische Unterstützung).

5.) *Einstellungen zur deutschen Vereinigung*: Einstellung zur Forderung nach mehr Opferbereitschaft im Westen und mehr Geduld im Osten; Wiedervereinigung ist vorteilhaft für Westen bzw. Osten; Abhängigkeit der Zukunft im Osten von der Leistungsbereitschaft seiner Bürger; Fremdheit der Bürger im anderen Teil Deutschlands; Leistungsdruck in den neuen Bundesländern; Einstellung zum Umgang mit individueller Stasi-Vergangenheit; Einschätzung des Sozialismus als Idee.

6.) *ALLBUS-Demographie*: Angaben zur befragten Person: Geschlecht; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Fragen zu Herkunft und Staatsangehörigkeit; Übersiedlung nach Ost- oder Westdeutschland; Wohnort (Bundesland, Regierungsbezirk, politische Gemeindegröße, BIK-Stadtregion, Boustedt-Gemeindetyp) und Wohndauer; Konfession, Kirchengangshäufigkeit; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Zugehörigkeit zum öffentlichen Dienst, berufliche Aufsichtsfunktion, Betriebsgröße; Angaben zum ersten Beruf; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit; Angaben zum ehemaligen Beruf; Dauer von Arbeitslosigkeit; Befragteinkommen; Familienstand.

Angaben zum gegenwärtigen Ehepartner: Allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; Angaben zum gegenwärtigen Beruf.

Angaben zum nichtehelichen Lebenspartner: Gemeinsamer Haushalt mit Lebenspartner; Aufgabenteilung im Haushalt; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; allgemeiner Schulabschluss, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; Angaben zum gegenwärtigen Beruf.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Allgemeiner Schulabschluss und berufliche Ausbildung von Mutter und Vater; Angaben zum Beruf des Vaters.

Haushaltsbeschreibung: Haushaltsgröße; Haushaltseinkommen; Wohnungstyp.

Angaben zu den einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaft der Haushaltspersonen

zum Befragten; Geschlecht der Personen; ihr Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Familienstand. Gegenwärtige Mitgliedschaften des Befragten (Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG), andere Gewerkschaft, politische Partei).

7.) *Daten zum Interview*: Interviewbeginn, Interviewende, Interviewdatum, Interviewdauer, Anwesenheit Dritter beim Interview (Anwesenheit von Ehegatte, Partner, Kindern, Familienangehörigen, sonstigen Personen); Kooperationsbereitschaft der Befragungsperson; Angaben zum Interviewer: Geschlecht, Alter, Schulabschluss, Identifikationsnummer.

8.) *Familie und Geschlechterrollen II (ISSP)*: Einstellung zur Berufstätigkeit von Müttern und verheirateten Frauen; Rollenverteilung von Mann und Frau in Beruf und Haushalt; präferierter Umfang der Berufsausübung von Frauen während verschiedener Phasen der Kindererziehung; Einstellungen zu Ehe, Alleinerziehenden, Zusammenleben vor der Ehe und Scheidung; Frage nach der idealen Kinderzahl; Ansichten zur Bedeutung von Kindern für das Leben; Meinung zur Trennung von Ehepartnern; Gehorsam oder selbständiges Denken als wichtigeres Lernziel; Berufstätigkeit der Mutter während der Kindheit des Befragten; gegenwärtige Häufigkeit von Treffen mit der eigenen Mutter; eigene Scheidung; Zusammenleben mit Ehepartner oder anderem Partner; frühere Scheidung des jetzigen (Ehe-) Partners; früheres Zusammenleben mit Partner ohne spätere Heirat; Meinungen zu bezahltem Mutterschaftsurlaub, zu finanziellen Hilfen für berufstätige Eltern und zu freigestelltem Schwangerschaftsabbruch; Meinungen zu vorehelichem Sex, Geschlechtsverkehr von Jugendlichen, außerehelichem Sex von Verheirateten und Erwachsenenhomosexualität; Erfahrung mit sexueller Belästigung am Arbeitsplatz; Einkommensverwaltung in der Ehe oder Partnerschaft; Aufgabenteilung im Haushalt; Teilung der Erwerbstätigkeit und Hauptverdiener in der Partnerschaft; Erwerbstätigkeit in verschiedenen Phasen der Kindererziehung; allgemeine Einstellungen zur Berufstätigkeit.

9.) *Ergänzungen und abgeleitete Variablen*: Postmaterialismus-Index (nach Inglehart); Familientypologie, Haushaltsklassifikationen (nach Porst und Funk); Berufsvercodung gemäß ISCO (International Standard Classification of Occupations) 1968 und 1988; Berufsprestige (nach Treiman); Magnitudeprestige (nach Wegener); Einordnungsberufe (nach Terwey); Klassenlagen (nach Goldthorpe), Ost-West-Gewicht für gesamtdeutsche Auswertungen.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland

Personenstichprobe: Zweistufige, disproportional geschichtete Zufallsauswahl in Westdeutschland (incl. West-Berlin) und Ostdeutschland (incl. Ost-Berlin) aus allen in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Personen (Deutsche und Ausländer), die zum Befragungszeitpunkt in Privathaushalten lebten und vor dem 01.01.76 geboren sind. In der ersten Auswahlstufe wurden 104 Gemeinden in Westdeutschland und 47 Gemeinden in Ostdeutschland mit einer Wahrscheinlichkeit proportional zur Zahl ihrer erwachsenen Einwohner ausgewählt, in der zweiten Auswahlstufe wurden jeweils 40 Personen (in Großstädten ein entsprechendes Vielfaches davon) aus den Einwohnermeldekarten zufällig gezogen. Zielpersonen mit nicht hinreichend guten Deutschkenntnissen zählen zu den systematischen Ausfällen.

Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen (PAPI) und schriftliche Zusatzbefragung (drop off) im Rahmen des ISSP

Primary Sampling Units / Sample-Points:

West: 111 Sample-Points (in 104 Gemeinden)

Ost: 51 Sample-Points (in 47 Gemeinden)

Ausschöpfungsquote:

West: 53,2 %

Ost: 55,2 %

Datensatz:

Anzahl der Befragten: 3450

Anzahl der Variablen: 436

Veröffentlichungen:

Koch, Achim, Siegfried Gabler und Michael Braun 1994:
Konzeption und Durchführung der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) 1994. ZUMA Arbeitsbericht 94/11.

Terwey, Michael 2000: ALLBUS:
A German General Social Survey, in: Schmollers Jahrbuch 120: 151 - 158.

Terwey, Michael 2007:
Generelle Hinweise zur Auswertung der ALLBUS-Daten: Stichprobentypen und Gewichtungen, in: Michael Terwey, Arno Bens, Horst Baumann und Stefan Baltzer, Elektronisches Datenhandbuch ALLBUS 2006, ZA4500, Köln: GESIS: 12 - 18.

Generell ist die uns bekannte Literatur mit Verwendung von ALLBUS-Daten in der ALLBUS-Bibliographie dokumentiert. Diese ALLBUS-Bibliographie ist im [GESIS-Webangebot](#) online recherchierbar.

Weitere Hinweise:

Befragte aus dem Bereich der neuen Bundesländer sind in den Daten überrepräsentiert (oversample). Es wurde teilweise ein Fragebogen mit zwei Split-Versionen verwendet: In den aus früheren ALLBUS-Studien bekannten Einstellungs- und Kontaktfragen zu Gastarbeitern wurde bei der Hälfte der Befragten das Wort "Gastarbeiter" durch "die in Deutschland lebenden Ausländer" ersetzt.

Eine in der Demographie vereinfachte Version des Datensatzes (194 Variablen) ist als ALLBUScompact 1994 (ZA3717) vorhanden. Weitere Hinweise dazu befinden sich in Anhang G dieses Variable Reports.

Ein Digital Object Identifier (DOI) zur Zitation der Datensätze ist dem Datensatz beigefügt.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.gesis.org/fdzallbus>

<http://www.gesis.org/allbus>

Den Download von ALLBUS-Daten und Dokumenten finden Sie unter:

<http://www.gesis.org/allbus/datenzugang/>

Hinweise zur Benutzung des Variable Reports

Die nachfolgenden Beispiele zweier Variablen im Variable Report basieren auf tatsächlichen Daten des ALLBUS 1994. Sie wurden so gewählt, dass ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufgezeigt werden kann.

Die rot markierten Zahlenangaben beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesen Beispielen folgen. Sie erscheinen als solche nicht im späteren Variable Report.

1. Beispiel: Im Feld erhobene Variable

1 V102 GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

2 F44A
 <Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>
 Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.
 (Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken.

3 0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2
 1 Stimme überhaupt nicht zu
 2 ..
 3 ..
 4 ..
 5 ..
 6 ..
 7 Stimme voll und ganz zu
 9 Keine Angabe

4 Bemerkung:
 Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

5 ZA2400, V102: (N=1594) (gewichtet nach wghtpew)
 V102

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		504	14,6	31,7
2			239	6,9	15,0
3			168	4,9	10,6
4			279	8,1	17,5
5			119	3,4	7,5
6			93	2,7	5,8
7	STIMME VOLL ZU		190	5,5	11,9
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1594		

2. Beispiel: Abgeleitete Variable

1 V68 DAUER <EHMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.

2 Variablenbeschreibung:
Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert

3 0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26, Code 2 in F30)
1 Unter 4 Wochen
2 4 bis 11 Wochen
3 12 bis 25 Wochen
4 26 bis 51 Wochen
5 52 bis 103 Wochen
6 104 Wochen und mehr
9 Keine Angabe

4 Ableitung der Daten:
Diese Variable wurde aus F31 gebildet.

5 ZA2400, V68: (N=297) (gewichtet nach wghtpew)
V68

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3127	90,6	
1	UNTER 4 WOCHEN		4	0,1	1,3
2	4-11 WOCHEN		30	0,9	10,1
3	12-25 WOCHEN		29	0,8	9,7
4	26-51 WOCHEN		48	1,4	16,1
5	52-103 WOCHEN		73	2,1	24,5
6	UEBER 103 WOCHEN		114	3,3	38,3
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		297		

Erläuterungen

- 1 Jeder Frageinheit der Studie sind ein Variablenname und ein Variablenlabel eindeutig zugeordnet.
- 2 Bei Variablen, die direkt dem Fragebogen entstammen (Beispiel 1), steht an dieser Stelle der vollständige Fragetext mit der Fragebogennummer, einschließlich eventueller Interviewer- und Filteranweisungen. Die Notation richtet sich dabei soweit wie möglich nach der Vorlage im Erhebungsinstrument.
Bei abgeleiteten oder neu gebildeten Variablen (Beispiel 2) steht an dieser Stelle eine Beschreibung des Variableninhalts.
- 3 Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codierungen der einzelnen Antwortkategorien sowie die zugehörigen Antworttexte. Letztere werden als Volltexte aus den Originalun-

terlagen entnommen. In seltenen Fällen werden Antworttexte ergänzt bzw. Hilfstexte hinzugefügt.

4

Weiterführende Informationen stehen direkt nach der Dokumentation der Antwortcodes. Es wird dabei nach Ableitungen der Daten, Bemerkungen und Noten unterschieden:

Ableitungen der Daten liefern z.B. Informationen zu Bildungsvorschriften bei berechneten Variablen (Beispiel 2).

Bemerkungen enthalten z.B. Hinweise zu technischen Abläufen bei der Erhebung oder Querverweise zu anderen Variablen (Beispiel 1). Bei metrischen Merkmalen wie Alter oder Einkommen, die im Variable Report nicht ausgezählt werden, enthält das Feld Bemerkungen statistische Kennwerte zur Verteilung des Merkmal.

Noten vertiefen das Verständnis der Variablen, indem sie für interessierte Anwender ergänzende Hintergrundinformationen zur Variable liefern.

5

Bei den meisten Variablen findet sich an dieser Stelle eine Häufigkeitstabelle. Die Wertelabels werden aus dem jeweiligen Datensatz übernommen. Die absoluten und prozentualen Häufigkeitsangaben sind standardmäßig so gewichtet, dass das Oversample für die neuen Bundesländer ausgeglichen wird. Die Häufigkeiten sind somit als direkt repräsentativ für Gesamtdeutschland zu interpretieren. Für eigene Auswertungen der Daten auf Personenebene finden Sie ein entsprechendes Gewicht am Ende des Datensatzes (wghtpew). Eventuell auftretende geringfügige Differenzen zwischen aufsummierten Häufigkeiten aus den Kategorien und der im Variable Report ausgewiesenen Gesamtanzahl der Fälle (Summe), sind auf Rundungsungenauigkeiten nach der Gewichtung zurück zu führen. Entsprechendes gilt bei der Berechnung von Prozentwerten (zur Gewichtung bei Analysen mit ALLBUS-Daten vgl. ansonsten das entsprechende Kapitel in der Einleitung des Variable Reports).

Variable	Label
Fragetext (Originalsprache)	

V1	ZA-STUDIENNUMMER
	Variablenbeschreibung:
	Studiennummer

2400 ALLBUS 1994

ZA2400, V1: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V1

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2400			3450	100,0	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

doi DIGITAL OBJECT IDENTIFIER

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält einen Digital Object Identifier (DOI) als eindeutige und persistente Kennzeichnung des Datensatzes.

ZA2400, doi: (N=3450) (gewichtet nach wgthpew)

doi

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
doi: 10.4232/1.12823			3450	100,0	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

version RELEASE

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Versionierung des Datensatzes bestehend aus einer Versionsnummer (z.B. 1.0.0) und dem Datum der letzten inhaltlichen Bearbeitung des Datensatzes.

ZA2400, version: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

version

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2.0.0 (2017-09-08)			3450	100,0	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Variablenbeschreibung:

Diese Variable enthält die Identifikationsnummer des/der Befragten aus dem Datensatz.

V3 FRAGEBOGENSPLIT

Variablenbeschreibung:

Fragebogensplit

Betrifft die Variablen V101 bis V116.

Es wurde ein Fragebogen mit zwei Splitversionen verwendet: In den aus früheren ALLBUS-Studien bekannten Einstellungs- und Kontaktfragen zu Gastarbeitern wurde bei der Hälfte der Befragten das Wort "Gastarbeiter" durch "die in Deutschland lebenden Ausländer" ersetzt.

- 1 Split 1: V101 (F044A_A) bis V108 (F045A_D)
- 2 Split 2: V109 (F044B_A) bis V116 (F045B_D)

ZA2400, V3: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V3

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SPLIT 1		1707	49,5	49,5
2	SPLIT 2		1743	50,5	50,5
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V4 ERHEBUNGSGEBIET: WEST - OST

Variablenbeschreibung:

Erhebungsgebiet

- 1 Befragte aus den alten Bundesländern (incl. West-Berlin)
- 2 Befragte aus den neuen Bundesländern (incl. Ost-Berlin)

ZA2400, V4: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V4

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ALTE BUNDESLAENDER		2796	81,0	81,0
2	NEUE BUNDESLAENDER		654	19,0	19,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V5 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?

Variablenbeschreibung:

Deutscher Staatsbürger?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F43 gebildet.

ZA2400, V5: (N=3450) (gewichtet nach wgthpew)

V5

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		3266	94,7	94,7
2	NEIN		184	5,3	5,3
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V6 WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE

F1

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 1C liegenlassen!)

F1A Wie beurteilen Sie ganz allgemein die heutige wirtschaftliche Lage in Deutschland?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V6: (N=3424) (gewichtet nach wghtpew)

V6

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		15	0,4	0,4
2	GUT		406	11,8	11,9
3	TEILS/TEILS		1721	49,9	50,3
4	SCHLECHT		1077	31,2	31,5
5	SEHR SCHLECHT		205	5,9	6,0
8	WEISS NICHT	M	23	0,7	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V7 WIRTSCHAFTSLAGE IM EIG. BUNDESLAND HEUTE

F1

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 1C liegenlassen!)

F1B Und die heutige wirtschaftliche Lage in Ihrem Bundesland?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V7: (N=3392) (gewichtet nach wghtpew)

V7

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		26	0,8	0,8
2	GUT		580	16,8	17,1
3	TEILS/TEILS		1486	43,1	43,8
4	SCHLECHT		1060	30,7	31,3
5	SEHR SCHLECHT		240	7,0	7,1
8	WEISS NICHT	M	40	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3392		

V8 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE

F1

Beginnen wir mit einigen Fragen zur wirtschaftlichen Lage. Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 1 vorlegen und bis Frage 1C liegenlassen!)

F1C Und Ihre eigene wirtschaftliche Lage heute?

- 1 Sehr gut
- 2 Gut
- 3 Teils gut / teils schlecht
- 4 Schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V8: (N=3437) (gewichtet nach wghtpew)

V8

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR GUT		97	2,8	2,8
2	GUT		1813	52,6	52,7
3	TEILS/TEILS		1058	30,7	30,8
4	SCHLECHT		374	10,8	10,9
5	SEHR SCHLECHT		95	2,8	2,8
8	WEISS NICHT	M	8	0,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3437		

V9 WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR

F2A

Was glauben Sie, wie wird die wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr sein? Benutzen Sie für Ihre Antworten bitte die Liste.

(Int.: Liste 2 vorlegen und bis Frage 2C liegenlassen!)

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V9: (N=3370) (gewichtet nach wghtpew)

V9

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		24	0,7	0,7
2	ETWAS BESSER		906	26,3	26,9
3	GLEICHBLEIBEND		1430	41,4	42,4
4	ETWAS SCHLECHTER		893	25,9	26,5
5	WESENTL.SCHLECHTER		116	3,4	3,4
8	WEISS NICHT	M	74	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3370		

V10 WIRT.LAGE IM EIGEN. BUNDESLAND IN 1 JAHR

F2B

Und wie wird es in einem Jahr in Ihrem Bundesland sein?

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V10: (N=3359) (gewichtet nach wghtpew)

V10

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		27	0,8	0,8
2	ETWAS BESSER		807	23,4	24,0
3	GLEICHBLEIBEND		1575	45,7	46,9
4	ETWAS SCHLECHTER		831	24,1	24,7
5	WESENTL. SCHLECHTER		119	3,4	3,5
8	WEISS NICHT	M	71	2,1	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3359		

V11 WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR

F2C

Und wie wird Ihre eigene wirtschaftliche Lage in einem Jahr sein?

- 1 Wesentlich besser als heute
- 2 Etwas besser als heute
- 3 Gleichbleibend
- 4 Etwas schlechter als heute
- 5 Wesentlich schlechter als heute
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V11: (N=3370) (gewichtet nach wgtpew)

V11

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	WESENTLICH BESSER		58	1,7	1,7
2	ETWAS BESSER		565	16,4	16,8
3	GLEICHBLEIBEND		2286	66,3	67,9
4	ETWAS SCHLECHTER		420	12,2	12,5
5	WESENTL.SCHLECHTER		40	1,2	1,2
8	WEISS NICHT	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3370		

V12 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

F3

Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung und Ihrem Beruf.

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?

(Int.: Liste 3 vorlegen! Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen!)

- 1 B Schule beendet ohne Abschluß
- 2 C Volks-/ Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse
- 6 G Anderen Schulabschluß, und zwar:
- 7 A Noch Schüler
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V12: (N=3446) (gewichtet nach wghtpew)

V12

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEIN ABSCHLUSS		77	2,2	2,2
2	VOLKS-, HAUPTSCHULAB		1698	49,2	49,3
3	MITTL.REIFE,REALSCH.		945	27,4	27,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		173	5,0	5,0
5	ABITUR,HOCHSCHULREI.		501	14,5	14,5
6	ANDERER ABSCHLUSS		26	0,8	0,8
7	NOCH SCHUELER		26	0,8	0,8
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

V13 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V13: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V13

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3259	94,5	95,3
1	GENANNT		162	4,7	4,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V14 BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4B Teilfacharbeiterabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V14: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V14

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3370	97,7	98,5
1	GENANNT		51	1,5	1,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V15 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V15: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V15

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2341	67,9	68,4
1	GENANNT		1080	31,3	31,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V16 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V16: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V16

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2798	81,1	81,8
1	GENANNT		624	18,1	18,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V17 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4E Berufliches Praktikum, Volontariat

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V17: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V17

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3393	98,3	99,2
1	GENANNT		28	0,8	0,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V18 BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4F Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V18: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V18

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3209	93,0	93,8
1	GENANNT		213	6,2	6,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V19 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4G Berufsfachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V19: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V19

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3215	93,2	94,0
1	GENANNT		206	6,0	6,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V20 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V20: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V20

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3198	92,7	93,5
1	GENANNT		223	6,5	6,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V21 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4J Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V21: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V21

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3267	94,7	95,5
1	GENANNT		154	4,5	4,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V22 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4K Hochschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V22: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V22

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3157	91,5	92,3
1	GENANNT		264	7,7	7,7
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V23 BEFR.:ANDERER BERUFS-AUSBILDUNGSABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß, und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V23: (N=3421) (gewichtet nach wgtpew)

V23

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3246	94,1	94,9
1	GENANNT		175	5,1	5,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V24 BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS

F4

<Falls Befragter kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 4 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

F4M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Befragter ist noch Schüler (Code 7 in F3)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V24: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V24

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2836	82,2	82,9
1	GENANNT		585	17,0	17,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	26	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V25 BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?

F5

Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Liste 5 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C In Kurzarbeit
- 4 D Nebenher erwerbstätig
- 5 E Nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V25: (N=3448) (gewichtet nach wghtpew)

V25

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GANZTAGS ERWERBSTAET		1708	49,5	49,6
2	HALBTAGS ERWERBSTAET		225	6,5	6,5
3	IN KURZARBEIT		14	0,4	0,4
4	NEBENHER ERWERBSTAET		146	4,2	4,2
5	NICHTERWERBSTAETIG		1354	39,2	39,3
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V26 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.

F6

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte ordnen Sie Ihre berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste 6 vorlegen! Kennziffer eintragen und zugleich ankreuzen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2-9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2-9 Mitarbeiter

23 10-49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter/ Richter/ Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

62 Gelernte und Facharbeiter

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier

64 Meister/ Poliere

Genossenschaftsbauer

65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

70 Kaufmännische/ Verwaltungslehrlinge

71 Gewerbliche Lehrlinge

72 Haus-/ Landwirtschaftliche Lehrlinge

73 Beamtenanwärter/ Beamte im Vorbereitungsdienst

74 Praktikanten/ Volontäre

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

99 Keine Angabe

ZA2400, V26: (N=1919) (gewichtet nach wghtpew)

V26

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
10	LANDW.,UNTER 10 HA		4	0,1	0,2
11	LANDW.,10-19 HA		4	0,1	0,2
12	LANDW.,20-49 HA		21	0,6	1,1
13	LANDW.,UEBER 49 HA		9	0,3	0,5
15	PROFES.,MAX.1MITARB.		20	0,6	1,0
16	PROFES.,2-9MITARB.		14	0,4	0,7
17	PROFES.,>9 MIT.		2	0,1	0,1
21	SELBST.,MAX.1 MIT.		64	1,9	3,3
22	SELBST.,2-9 MIT.		66	1,9	3,4
23	SELBST.,10-49 MIT.		7	0,2	0,4
24	SELBST.,>49 MITARB.		6	0,2	0,3
30	MITHELF.FAMILIENANG.		10	0,3	0,5
40	BEAMTE,EINF.DIENST		11	0,3	0,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		45	1,3	2,3
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		45	1,3	2,3
43	BEAMTE,HOEHERER D.		29	0,8	1,5
50	MEISTER I.ANGEST.VER		10	0,3	0,5
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		145	4,2	7,6
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		352	10,2	18,3
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		329	9,5	17,1
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		43	1,2	2,2
60	ARBEITER,UNGELERNT		32	0,9	1,7
61	ARBEITER,ANGELERNT		176	5,1	9,2
62	FACHARB.+GELERNTA A.		352	10,2	18,3
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		50	1,4	2,6
64	MEISTER, POLIERE		27	0,8	1,4
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		1	0,0	0,1
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		15	0,4	0,8
71	GEWERBLICHE AZUBIS		22	0,6	1,1
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		2	0,1	0,1
73	BEAMTENANWAERTER		3	0,1	0,2
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		3	0,1	0,2
99	KEINE ANGABE	M	31	0,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1919		

V27 BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

F7, F12

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau. Hat diese Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen.)

F7(1), F12(1) <Klassifikation des Berufs nach ISCO 1968>

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenem Beruf

1009 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1968) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu den Fragen F7 und F12 vorgenommen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971: Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang B“ des Variable Reports.

V28 BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

F7(2), F12(2)

<Vollständiger Fragetext F7, F12>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des Berufs nach ISCO 1988

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1988) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu den Fragen F7 und F12 vorgenommen.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

V29 BEFR.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

F7(3), F12(3)

<Vollständiger Fragetext F7, F12>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des Berufs nach der Berufsprestigeskala

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

99,9 Keine Angabe

Note:

Berufsprestigeskala

Diese Berufsprestigeskala basiert auf dem ISCO-Code von 1968.

Die Prestigewerte basieren auf empirischen Ergebnissen aus der internationalen Sozialforschung in unterschiedlichen Ländern. Berufe wurden dabei von den Befragten gemäß ihres Prestiges bzw. ihres sozialen Ansehens eingestuft. Nachfolgend wurde daraus eine Standardskala mit Werten abgeleitet, die zwischen den hypothetischen Extremwerten 0 und 100 variiert.

Die Prestigewerte werden den Befragten zunächst nach den Kategorien ihres dreistelligen ISCO-Berufs zugewiesen. Den dort zunächst nicht bestimmbareren Fällen (Code 1004) wird, wenn möglich, gemäß der Berufsuntergruppe ein Prestigewert gegeben. Die nach der Berufsuntergruppe nicht einzuordnenden Fälle erhalten den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe. Lediglich die folgenden möglichen Kategorien aus der Berufshauptgruppe bleiben als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	99.7	Verweigert
98	99.8	Weiß nicht
99	99.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung der Prestigeskala siehe:

Donald J. Treiman 1977: *Occupational Prestige in Comparative Perspective*, New York: Academic Press. (Hier insbesondere: Appendix A: Standard International Occupational Prestige)

Donald J. Treiman 1979: Begriff und Messung des Berufsprestiges in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: Pappi, Franz Urban (Hg.): *Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen*, Königstein/Ts.: Athenäum: 124 - 168.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: *ZUMA-Nachrichten* 37: 102 - 136.

V30 BEFR.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

F7(4), F12(4)

<Vollständiger Fragetext F7, F12>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des Berufs (ISCO 1968) nach der Magnitude-Prestigeskala (MPS)

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

999,9 Keine Angabe

Note:

Magnitude-Prestigeskala (MPS) (bezogen auf ISCO 1968 bzw. ISCO 1988)

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine alternative Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Diese Skala wurde speziell für die Verhältnisse in der Bundesrepublik konstruiert. Während die Treiman-Scores auf verbalen Beurteilungen beruhen, ist für das Magnitudeprestige eine psycho-physikalische Messmethode verwandt worden, wobei Befragte ohne die Vorgabe einer Kategorienliste implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße abgaben. In zwei repräsentativen Surveys (ZUMA-Bus 1979 und 1980) wurden jeweils insgesamt 50 Berufe vorgelegt, deren Ansehen die Befragten jeweils mit unterschiedlich langen Strichen ausdrücken konnten. Die schließlich nach arithmetischen Transformationen resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure).

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	999.7	Verweigert
98	999.8	Weiß nicht
99	999.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung siehe:

Bernd Wegener 1984: Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-Prestigeskala, ZUMA Arbeitsbericht 84/02.

Bernd Wegener 1985: Gibt es Sozialprestige? in: Zeitschrift für Soziologie 14: 209 - 235.

V31 BEFR.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Variablenbeschreibung:

F7(5), F12(5)

<Vollständiger Fragetext F7, F12>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des Berufs nach der Berufsuntergruppe

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

104 Nicht bestimmbar

109 Keine Angabe

Note:

Berufsuntergruppen

Die Kategorien 01 bis 99 entsprechen dem ISCO 1968 zuzüglich der derzeit von ZUMA entwickelten Sonderkategorien 101 bis 109. Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang A‘ des Variable Reports.

V32 BEFR.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Variablenbeschreibung:

F7(6), F12(6)

<Vollständiger Fragetext F7, F12>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des Berufs nach der Berufshauptgruppe

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte
- 2 Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft
- 3 Bürokräfte und verwandte Berufe
- 4 Handelsberufe
- 5 Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)
- 6 Berufe des Pflanzenbaues, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd
- 7 Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten
- 8 Sonstige
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V32: (N=1926) (gewichtet nach wghtpew)

V32

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	WISSENSCH.+TECHNIKER		395	11,4	20,5
2	LEITUNGSBERUFE		78	2,3	4,0
3	BUEROKRAEFTE U.AE.		389	11,3	20,2
4	HANDELSBERUFE		176	5,1	9,1
5	DIENSTLEISTUNGSBER.		182	5,3	9,4
6	LANDW.,FORST,FISCH.		70	2,0	3,6
7	GUETERERZEUGUNGSBER.		616	17,9	32,0
8	SONSTIGE		20	0,6	1,0
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1926		

V33 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE

F8, F14

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Wie viele Personen sind in Ihrem Betrieb bzw. der Arbeitsstätte beschäftigt, in der Sie arbeiten?

(Int.: Bei Rückfragen: Gemeint ist die örtliche Arbeitsstelle, an der Sie arbeiten - also ohne Zweigstellen usw., die Ihre Firma vielleicht noch woanders hat.)

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1 Beschäftigter

... ..

80000 80.000 Beschäftigte

V34 ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT

Variablenbeschreibung:

Anzahl der Beschäftigten - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 1 - 4 Beschäftigte

2 5 - 9 Beschäftigte

3 10 - 19 Beschäftigte

4 20 - 49 Beschäftigte

5 50 - 99 Beschäftigte

6 100 - 199 Beschäftigte

7 200 - 499 Beschäftigte

8 500 - 999 Beschäftigte

9 1000 und mehr Beschäftigte

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F8 und F14 gebildet.

ZA2400, V34: (N=1903) (gewichtet nach wghtpew)

V34

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	1-4 BESCHAEFTIGTE		276	8,0	14,5
2	5-9 BESCHAEFTIGTE		237	6,9	12,5
3	10-19 BESCHAEFTIGTE		228	6,6	12,0
4	20-49 BESCHAEFTIGTE		282	8,2	14,8
5	50-99 BESCHAEFTIGTE		223	6,5	11,7
6	100-199 BESCHAEFTIGTE		181	5,2	9,5
7	200-499 BESCHAEFTIGTE		197	5,7	10,4
8	500-999 BESCHAEFTIGTE		110	3,2	5,8
9	UEBER 999 BESCHAEFTIGTE		169	4,9	8,9
99	KEINE ANGABE	M	46	1,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1903		

V35 BERUFL.AUFSICHTSFUNKTION,BEFR.?

F9, F15

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Gehört es zu Ihren beruflichen Aufgaben, die Arbeit anderer Arbeitnehmer zu beaufsichtigen oder ihnen zu sagen, was sie tun müssen?

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V35: (N=1947) (gewichtet nach wghtpew)

V35

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	JA		818	23,7	42,0
2	NEIN		1130	32,8	58,0
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1947		

V36 ZAHLE DER GGF. BEAUF SICHTIGTEN PERSONEN

F10, F16

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und andere Arbeitnehmer beaufsichtigt>

Wie viele Personen beaufsichtigen Sie direkt?

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5, Code 2 in F9, F15)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 Eine Person

... ..

300 300 Personen

V37 ZAHL DER BEAUF SICHTIGTEN, KATEG.

Variablenbeschreibung:

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und andere Arbeitnehmer beaufsichtigt>

Zahl der beaufsichtigten Personen - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5, Code 2 in F9, F15)

1 1 - 2 Personen

2 3 - 5 Personen

3 6 - 9 Personen

4 10 - 19 Personen

5 20 - 49 Personen

6 50 - 149 Personen

7 150 und mehr Personen

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F10 und F16 gebildet.

ZA2400, V37: (N=799) (gewichtet nach wghtpew)

V37

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2630	76,2	
1	1-2 PERSONEN		209	6,1	26,2
2	3-5 PERSONEN		262	7,6	32,8
3	6-9 PERSONEN		114	3,3	14,3
4	10-19 PERSONEN		105	3,0	13,2
5	20-49 PERSONEN		72	2,1	9,0
6	50-149 PERSONEN		31	0,9	3,9
7	150 UND MEHR		5	0,1	0,6
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		799		

V38 FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE

F11

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und in F6 Kennziffer 10-30 genannt wurde, also Befragter selbstständig oder mithelfender Familienangehöriger ist>

Befürchten Sie, in naher Zukunft Ihre jetzige berufliche Existenz zu verlieren bzw. sich beruflich anders orientieren zu müssen?

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5, Code 40-74 in F6)
- 1 Nein
- 2 Ja, befürchte, berufliche Existenz zu verlieren
- 3 Ja, befürchte, mich beruflich anders orientieren zu müssen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V38: (N=226) (gewichtet nach wghtpew)

V38

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3224	93,4	
1	NEIN		191	5,5	84,5
2	JA,BERUFL.EXISTENZ		18	0,5	8,0
3	JA,BERUFL.ANDERS		17	0,5	7,5
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		226		

V39 IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?

F13

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und in F6 Kennziffer 40-74 genannt wurde, also Befragter abhängig erwerbstätig ist>

Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5, Code 10-30 in F6)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V39: (N=1494) (gewichtet nach wghtpew)

V39

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1726	50,0	
1	JA		406	11,8	27,2
2	NEIN		1087	31,5	72,8
9	KEINE ANGABE	M	230	6,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1494		

V40 FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER

F17

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und in F6 Kennziffer 40-74 genannt wurde, also Befragter abhängig erwerbstätig ist>

Befürchten Sie, in naher Zukunft arbeitslos zu werden oder Ihre Stelle wechseln zu müssen?

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5, Code 10-30 in F6)

1 Nein

2 Ja, befürchte, arbeitslos zu werden

3 Ja, befürchte, Stelle wechseln zu müssen

9 Keine Angabe

ZA2400, V40: (N=1722) (gewichtet nach wghtpew)

V40

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1726	50,0	
1	NEIN		1446	41,9	84,0
2	JA,ARBEITSLOS WERDEN		176	5,1	10,2
3	JA,STELLE WECHSELN		99	2,9	5,8
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1722		

V41 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

F18

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos?

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V41: (N=1950) (gewichtet nach wghtpew)

V41

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	JA		397	11,5	20,4
2	NEIN		1553	45,0	79,6
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1950		

V42 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

F19

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeitslos war>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5, Code 2 in F18)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1 Woche

... ..

312 312 Wochen

V43 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Variablenbeschreibung:

Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5, Code 2 in F18)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus V42 gebildet.

ZA2400, V43: (N=393) (gewichtet nach wghtpew)

V43

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3053	88,5	
1	UNTER 4 WOCHEN		17	0,5	4,3
2	4-11 WOCHEN		74	2,1	18,8
3	12-25 WOCHEN		74	2,1	18,8
4	26-51 WOCHEN		94	2,7	23,9
5	52-103 WOCHEN		82	2,4	20,8
6	UEBER 103 WOCHEN		53	1,5	13,5
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		393		

V44 BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER

F20

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Wenn Sie Ihre heutige berufliche Stellung mit der Ihres Vaters vergleichen, wie schätzen Sie Ihre eigene berufliche Stellung ein:
 viel höher, etwas höher, ungefähr gleich, niedriger?

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Viel höher
- 2 Etwas höher
- 3 Ungefähr gleich
- 4 Niedriger
- 5 Berufliche Stellung des Vaters nicht bekannt
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V44: (N=1946) (gewichtet nach wgtpew)

V44

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	VIEL HOEHER		340	9,9	17,5
2	ETWAS HOEHER		548	15,9	28,1
3	UNGEFAEHR GLEICH		641	18,6	32,9
4	NIEDRIGER		362	10,5	18,6
5	NICHT BEKANNT		56	1,6	2,9
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1946		

V45 BERUFSERFOLG, WIE URSPRUEENGL. ERWARTET?

F21

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Wenn Sie Ihr bisheriges Berufsleben überblicken und mit den Vorstellungen vergleichen, die Sie zu Beginn Ihres Berufslebens hatten, würden Sie sagen:

(Int.: Antwortvorgaben vorlesen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Sie haben mehr erreicht, als Sie sich vorgestellt haben
- 2 Sie haben so viel erreicht, wie Sie sich vorgestellt haben
- 3 Sie haben weniger erreicht, als Sie sich vorgestellt haben
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V45: (N=1944) (gewichtet nach wghtpew)

V45

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	MEHR ERREICHT		474	13,7	24,4
2	SO VIEL ERREICHT WIE		1053	30,5	54,2
3	WENIGER ERREICHT		417	12,1	21,5
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1944		

V46 BERUFSERFOLG, ERWARTUNG FUER D.ZUKUNFT

F22

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Was erwarten Sie für Ihre persönliche berufliche Zukunft? Erwarten Sie, daß sich Ihre berufliche Stellung innerhalb der nächsten 5-10 Jahre:

(Int.: Antwortvorgaben vorlesen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Wesentlich verbessert
- 2 Etwas verbessert
- 3 Ungefähr gleichbleibt
- 4 Eventuell verschlechtert
- 5 Werde nicht mehr berufstätig sein
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V46: (N=1943) (gewichtet nach wghtpew)

V46

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1500	43,5	
1	WESENTL.VERBESSERT		274	7,9	14,1
2	ETWAS VERBESSERT		672	19,5	34,6
3	UNGEF.GLEICHBLEIBT		777	22,5	40,0
4	EVTL.VERSCHLECHTERT		139	4,0	7,2
5	NICHT MEHR BERUFST.		81	2,3	4,2
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1943		

V47 BERUFSTAET.: WICHTIGKEIT ERFOLG IM BERUF

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23A Erfolgreich im Beruf zu sein ist für mich sehr wichtig

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V47: (N=1941) (gewichtet nach wghtpew)

V47

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		928	26,9	47,8
2	TRIFFT EHER ZU		780	22,6	40,2
3	TR.EHER NICHT ZU		204	5,9	10,5
4	TR.GAR NICHT ZU		30	0,9	1,5
8	WEISS NICHT	M	5	0,1	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1941		

V48 BERUFSTAETIGE: WICHTIGKEIT VON KARRIERE

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23B Ich möchte beruflich ganz weit nach vorne kommen

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V48: (N=1929) (gewichtet nach wghtpew)

V48

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		378	11,0	19,6
2	TRIFFT EHER ZU		718	20,8	37,2
3	TR.EHER NICHT ZU		677	19,6	35,1
4	TR.GAR NICHT ZU		156	4,5	8,1
8	WEISS NICHT	M	16	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1929		

V49 BERUFSTAETIGE: BERUF GGFS. VOR FAMILIE

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23C Um beruflich voranzukommen, wäre ich auch bereit, meine Familie und die Kinder hier und da zu kurz kommen zu lassen

0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA2400, V49: (N=1889) (gewichtet nach wghtpew)

V49

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		70	2,0	3,7
2	TRIFFT EHER ZU		277	8,0	14,7
3	TR.EHER NICHT ZU		616	17,9	32,6
4	TR.GAR NICHT ZU		926	26,8	49,0
8	WEISS NICHT	M	57	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1889		

V50 BERUFSTAETIGE: HABE HOHE ZIELE IM BERUF

F23

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren! Nach Beantwortung von Frage 23 weiter mit Frage 32!)

F23D Ich habe mir beruflich hohe Ziele gesteckt

- 0 Trifft nicht zu (Code 4 und 5 in F5)
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V50: (N=1927) (gewichtet nach wgthpew)

V50

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BFR.NICHT BERUFSTAET.	M	1500	43,5	
1	TRIFFT VOLL ZU		351	10,2	18,2
2	TRIFFT EHER ZU		695	20,1	36,1
3	TR.EHER NICHT ZU		647	18,8	33,6
4	TR.GAR NICHT ZU		233	6,8	12,1
8	WEISS NICHT	M	17	0,5	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1927		

V51 BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

F24

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch, und sagen Sie mir, was davon auf Sie zutrifft. Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste 24 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

0 Befragter ist erwerbstätig (Code 1-3 in F5)

1 A Ich bin Schüler / Student

2 B Ich bin Rentner / Pensionär

3 C Ich bin zur Zeit arbeitslos

4 D Ich bin Hausfrau / Hausmann

5 E Ich bin Wehr-/Zivildienstleistender

6 F Ich bin aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig

9 Keine Angabe

ZA2400, V51: (N=1488) (gewichtet nach wghtpew)

V51

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1950	56,5	
1	SCHUELER,STUDENT		129	3,7	8,7
2	RENTNER		720	20,9	48,4
3	Z.Z. ARBEITSLOS		192	5,6	12,9
4	HAUSFRAU,-MANN		353	10,2	23,7
5	WEHRPFL.,ZIVI		11	0,3	0,7
6	NICHT BERUFST		83	2,4	5,6
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1488		

V52 NICHTBERUFST.: WICHTIGK. ERFOLG IM BERUF

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25A Erfolgreich im Beruf zu sein ist für mich sehr wichtig

- 0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V52: (N=756) (gewichtet nach wghtpew)

V52

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		270	7,8	35,7
2	TRIFFT EHER ZU		230	6,7	30,4
3	TR.EHER NICHT ZU		140	4,1	18,5
4	TR.GAR NICHT ZU		117	3,4	15,5
8	WEISS NICHT	M	13	0,4	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		756		

V53 NICHTBERUFST.: WICHTIGKEIT VON KARRIERE

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25B Ich möchte beruflich ganz weit nach vorne kommen

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA2400, V53: (N=741) (gewichtet nach wghtpew)

V53

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		113	3,3	15,2
2	TRIFFT EHER ZU		205	5,9	27,6
3	TR.EHER NICHT ZU		223	6,5	30,1
4	TR.GAR NICHT ZU		201	5,8	27,1
8	WEISS NICHT	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		741		

V54 NICHTBERUFST.: BERUF GGFS. VOR FAMILIE

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25C Um beruflich voranzukommen, wäre ich auch bereit, meine Familie und die Kinder hier und da zu kurz kommen zu lassen

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)

1 Trifft voll und ganz zu

2 Trifft eher zu

3 Trifft eher nicht zu

4 Trifft überhaupt nicht zu

8 Weiß nicht

9 Keine Angabe

ZA2400, V54: (N=734) (gewichtet nach wghtpew)

V54

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		21	0,6	2,9
2	TRIFFT EHER ZU		57	1,7	7,8
3	TR.EHER NICHT ZU		192	5,6	26,2
4	TR.GAR NICHT ZU		464	13,4	63,2
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		734		

V55 NICHTBERUFST.: HABE HOHE ZIELE IM BERUF

F25

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig und kein Rentner/Pensionär ist>

Auf diesen Karten stehen einige Aussagen zur Berufstätigkeit. Bitte sagen Sie mir jeweils, inwieweit die Aussage auf Sie zutrifft oder nicht zutrifft.

(Int.: Orangen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F25D Ich habe mir beruflich hohe Ziele gesteckt

- 0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 2 in F24)
- 1 Trifft voll und ganz zu
- 2 Trifft eher zu
- 3 Trifft eher nicht zu
- 4 Trifft überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V55: (N=733) (gewichtet nach wghtpew)

V55

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	BEFR.BERUFSTAETIG	M	2669	77,4	
1	TRIFFT VOLL ZU		87	2,5	11,9
2	TRIFFT EHER ZU		177	5,1	24,1
3	TR.EHER NICHT ZU		206	6,0	28,1
4	TR.GAR NICHT ZU		263	7,6	35,9
8	WEISS NICHT	M	33	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		733		

V56 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?

F26

<Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bis zu welchem Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5)

96 Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

20 Bis 1920

... ..

94 Bis 1994

V57 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.

Variablenbeschreibung:

Bis wann hauptberuflich erwerbstätig - kategorisiert

- 0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5)
- 1 1972 und früher
- 2 1973 - 1977
- 3 1978 - 1979
- 4 1980 - 1981
- 5 1982 - 1983
- 6 1984 - 1985
- 7 1986 - 1987
- 8 1988 - 1989
- 9 1990 - 1991
- 10 1992 - 1993
- 11 1994
- 96 Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F26 gebildet.

ZA2400, V57: (N=1234) (gewichtet nach wghtpew)

V57

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1950	56,5	
1	1972 UND FRUEHER		245	7,1	19,9
2	1973 BIS 1977		72	2,1	5,8
3	1978 BIS 1979		30	0,9	2,4
4	1980 BIS 1981		63	1,8	5,1
5	1982 BIS 1983		70	2,0	5,7
6	1984 BIS 1985		95	2,8	7,7
7	1986 BIS 1987		81	2,3	6,6
8	1988 BIS 1989		118	3,4	9,6
9	1990 BIS 1991		226	6,6	18,3
10	1992 BIS 1993		217	6,3	17,6
11	1994		17	0,5	1,4
96	NOCH NIE HAUPTBERUF	M	246	7,1	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1234		

V58 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER

F27

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte ordnen Sie Ihre letzte berufliche Stellung nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste 27 vorlegen! Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2-9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2-9 Mitarbeiter

23 10-49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter/ Richter/ Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister/ Poliere

- Genossenschaftsbauer
- 65 Genossenschaftsbauer

- In Ausbildung
- 70 Kaufmännische/ Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus-/ Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter/ Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten/ Volontäre

- 0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)
- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V58: (N=1235) (gewichtet nach wghtpew)

V58

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2196	63,7	
10	LANDW.,UNTER 10 HA		11	0,3	0,9
11	LANDW.,10-19 HA		5	0,1	0,4
12	LANDW.,20-49 HA		10	0,3	0,8
13	LANDW.,UEBER 49 HA		1	0,0	0,1
15	PROFES.,MAX.1MITARB.		2	0,1	0,2
16	PROFES.,2-9MITARB.		6	0,2	0,5
21	SELBST.,MAX.1 MIT.		16	0,5	1,3
22	SELBST.,2-9 MIT.		22	0,6	1,8
23	SELBST.,10-49 MIT.		6	0,2	0,5
24	SELBST.,>49 MITARB.		1	0,0	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		8	0,2	0,6
40	BEAMTE,EINF.DIENST		4	0,1	0,3
41	BEAMTE,MITTLERER D.		20	0,6	1,6
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		16	0,5	1,3
43	BEAMTE,HOEHERER D.		7	0,2	0,6
50	MEISTER I.ANGEST.VER		8	0,2	0,6
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		166	4,8	13,4
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		233	6,8	18,9
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		134	3,9	10,9
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		23	0,7	1,9
60	ARBEITER,UNGELERNT		99	2,9	8,0
61	ARBEITER,ANGELERNT		173	5,0	14,0
62	FACHARB.+GELERNTA.		196	5,7	15,9
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		26	0,8	2,1
64	MEISTER, POLIERE		23	0,7	1,9
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		15	0,4	1,2
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		2	0,1	0,2
71	GEWERBLICHE AZUBIS		1	0,0	0,1
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	19	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1235		

V59 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968

F28

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre letzte berufliche Tätigkeit genau. Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen.)

F28(1) <Klassifikation des letzten Berufs nach ISCO 1968>

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)

1004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

1009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1968) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage F28 vorgenommen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971: Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang B“ des Variable Reports.

V60 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

F28(2)

<Vollständiger Fragetext F28>

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des letzten Berufs nach ISCO 1988

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1988) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage F28 vorgenommen.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang C“ des Variable Reports.

V61 BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF

Variablenbeschreibung:

F28(3)

<Vollständiger Fragetext F28>

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des letzten Berufs nach der Berufsprestigeskala

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)

99,9 Keine Berufsangabe

Note:

Berufsprestigeskala

Diese Berufsprestigeskala basiert auf dem ISCO-Code von 1968.

Die Prestigewerte basieren auf empirischen Ergebnissen aus der internationalen Sozialforschung in unterschiedlichen Ländern. Berufe wurden dabei von den Befragten gemäß ihres Prestiges bzw. ihres sozialen Ansehens eingestuft. Nachfolgend wurde daraus eine Standardskala mit Werten abgeleitet, die zwischen den hypothetischen Extremwerten 0 und 100 variiert.

Die Prestigewerte werden den Befragten zunächst nach den Kategorien ihres dreistelligen ISCO-Berufs zugewiesen. Den dort zunächst nicht bestimmbareren Fällen (Code 1004) wird, wenn möglich, gemäß der Berufsuntergruppe ein Prestigewert gegeben. Die nach der Berufsuntergruppe nicht einzuordnenden Fälle erhalten den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe. Lediglich die folgenden möglichen Kategorien aus der Berufshauptgruppe bleiben als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	99.7	Verweigert
98	99.8	Weiß nicht
99	99.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung der Prestigeskala siehe:

 Donald J. Treiman 1977: *Occupational Prestige in Comparative Perspective*, New York: Academic Press. (Hier insbesondere: Appendix A: Standard International Occupational Prestige)

 Donald J. Treiman 1979: Begriff und Messung des Berufsprestiges in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: Pappi, Franz Urban (Hg.): *Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen*, Königstein/Ts.: Athenäum: 124 - 168.

 Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: *ZUMA-Nachrichten* 37: 102 - 136.

V62 BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF

Variablenbeschreibung:

F28(4)

<Vollständiger Fragetext F28>

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des letzten Berufs (ISCO 1968) nach der Magnitude-Prestigeskala (MPS)

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)

999,9 Keine Berufsangabe

Note:

Magnitude-Prestigeskala (MPS) (bezogen auf ISCO 1968 bzw. ISCO 1988)

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine alternative Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Diese Skala wurde speziell für die Verhältnisse in der Bundesrepublik konstruiert. Während die Treiman-Scores auf verbalen Beurteilungen beruhen, ist für das Magnitudeprestige eine psycho-physikalische Messmethode verwandt worden, wobei Befragte ohne die Vorgabe einer Kategorienliste implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße abgaben. In zwei repräsentativen Surveys (ZUMA-Bus 1979 und 1980) wurden jeweils insgesamt 50 Berufe vorgelegt, deren Ansehen die Befragten jeweils mit unterschiedlich langen Strichen ausdrücken konnten. Die schließlich nach arithmetischen Transformationen resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure).

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	999.7	Verweigert
98	999.8	Weiß nicht
99	999.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung siehe:

Bernd Wegener 1984: Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-Prestigeskala, ZUMA Arbeitsbericht 84/02.

Bernd Wegener 1985: Gibt es Sozialprestige? in: Zeitschrift für Soziologie 14: 209 - 235.

V63 BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE

Variablenbeschreibung:

F28(5)

<Vollständiger Fragetext F28>

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des letzten Berufs nach der Berufsuntergruppe

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)

104 Nicht bestimmbar

109 Keine Berufsangabe

Note:

Berufsuntergruppen

Die Kategorien 01 bis 99 entsprechen dem ISCO 1968 zuzüglich der derzeit von ZUMA entwickelten Sonderkategorien 101 bis 109. Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports.

V64 BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE

F28(6)

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Klassifikation des letzten Berufs nach der Berufshauptgruppe

- 0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)
- 1 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte
- 2 Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft
- 3 Bürokräfte und verwandte Berufe
- 4 Handelsberufe
- 5 Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)
- 6 Berufe des Pflanzenbaues, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd
- 7 Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten
- 8 Sonstige
- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V64: (N=1235) (gewichtet nach wghtpew)

V64

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2196	63,7	
1	WISSENSCH.+TECHNIKER		159	4,6	12,9
2	LEITUNGSBERUFE		30	0,9	2,4
3	BUEROKRAEFTE U.AE.		279	8,1	22,6
4	HANDELSBERUFE		115	3,3	9,3
5	DIENSTLEISTUNGSBER.		163	4,7	13,2
6	LANDW.,FORST,FISCH.		70	2,0	5,7
7	GUETERERZEUGUNGSBER.		402	11,7	32,6
8	SONSTIGE		17	0,5	1,4
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1235		

V65 NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

F29

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist>

Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal

(Int.: bei Arbeitslosen: früher schon einmal)

arbeitslos?

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V65: (N=1247) (gewichtet nach wghtpew)

V65

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2196	63,7	
1	JA		233	6,8	18,7
2	NEIN		1014	29,4	81,3
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1247		

V66 INT.: BEFR. IST GEGENWAERTIG ARBEITSLOS

F30

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist und früher nicht arbeitslos war>

Befragte Person ist gegenwärtig arbeitslos

(Int.: Ohne Befragten markieren)

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26, Code 1 in F29)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V66: (N=1014) (gewichtet nach wghtpew)

V66

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2428	70,4	
1	JA		82	2,4	8,1
2	NEIN		931	27,0	91,9
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1014		

V67 DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT

F31

<Falls Befragter nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig ist und früher arbeitslos war oder gegenwärtig arbeitslos ist>

Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren

(Int.: bei Arbeitslosen: bis heute)

arbeitslos?

(Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen!)

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26, Code 2 in F30)

999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

2 2 Wochen

... ..

520 520 Wochen

V68 DAUER (EHMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.

Variablenbeschreibung:

Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 1-3 in F5, Code 96 in F26, Code 2 in F30)

1 Unter 4 Wochen

2 4 bis 11 Wochen

3 12 bis 25 Wochen

4 26 bis 51 Wochen

5 52 bis 103 Wochen

6 104 Wochen und mehr

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F31 gebildet.

ZA2400, V68: (N=297) (gewichtet nach wghtpew)

V68

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3127	90,6	
1	UNTER 4 WOCHEN		4	0,1	1,3
2	4-11 WOCHEN		30	0,9	10,1
3	12-25 WOCHEN		29	0,8	9,7
4	26-51 WOCHEN		48	1,4	16,1
5	52-103 WOCHEN		73	2,1	24,5
6	UEBER 103 WOCHEN		114	3,3	38,3
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		297		

V69 WANN ERSTMALS HAUPTBERUFL.TAETIG?

F32

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Ich möchte Ihnen jetzt einige Fragen zu Ihrer ersten hauptberuflichen Tätigkeit stellen, gemeint ist hier nicht die berufliche Ausbildung oder Lehre. Wann, in welchem Jahr waren Sie zum ersten Mal hauptberuflich erwerbstätig?

0 Trifft nicht zu (Code 96 in F26)

96 Derzeit bzw. zuletzt in erster beruflicher Ausbildung

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

18 1918

... ..

94 1994

V70 JAHR DER 1. HAUPTBERUFL.TAETIGKEIT, KAT.

Variablenbeschreibung:

Jahr der ersten hauptberuflichen Erwerbstätigkeit - kategorisiert

- 0 Trifft nicht zu (Code 96 in F26)
- 1 1924 und früher
- 2 1925 - 1934
- 3 1935 - 1944
- 4 1945 - 1954
- 5 1955 - 1964
- 6 1965 - 1974
- 7 1975 - 1984
- 8 1985 - 1994
- 96 Derzeit bzw. zuletzt in erster beruflicher Ausbildung
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus F32 gebildet.

ZA2400, V70: (N=3058) (gewichtet nach wghtpew)

V70

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	246	7,1	
1	1924 UND FRUEHER		19	0,6	0,6
2	1925 BIS 1934		81	2,3	2,6
3	1935 BIS 1944		199	5,8	6,5
4	1945 BIS 1954		518	15,0	16,9
5	1955 BIS 1964		500	14,5	16,4
6	1965 BIS 1974		554	16,1	18,1
7	1975 BIS 1984		645	18,7	21,1
8	1985 BIS 1994		542	15,7	17,7
96	IN ERSTER AUSBILD.	M	45	1,3	
99	KEINE ANGABE	M	101	2,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3058		

V71 1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG,KENNZ.

F33

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Bitte ordnen Sie die erste berufliche Stellung, die Sie damals hatten, nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste 33 vorlegen! Kennziffer eintragen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2-9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2-9 Mitarbeiter

23 10-49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamts- meister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungs- rat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verant- wortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

ALLBUS 1994: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 2400 (v2.0.0), <http://dx.doi.org/10.4232/1.12823>

- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister/ Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

0 Trifft nicht zu (Code 96 in F26(1), Code 96 in F32(1))

- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V71: (N=3083) (gewichtet nach wghtpew)

V71

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	291	8,4	
10	LANDW.,UNTER 10 HA		11	0,3	0,4
11	LANDW.,10-19 HA		14	0,4	0,5
12	LANDW.,20-49 HA		16	0,5	0,5
13	LANDW.,UEBER 49 HA		3	0,1	0,1
15	PROFES.,MAX.1MITARB.		11	0,3	0,4
16	PROFES.,2-9MITARB.		7	0,2	0,2
21	SELBST.,MAX.1 MIT.		13	0,4	0,4
22	SELBST.,2-9 MIT.		4	0,1	0,1
23	SELBST.,10-49 MIT.		1	0,0	0,0
30	MITHELF.FAMILIENANG.		33	1,0	1,1
40	BEAMTE,EINF.DIENST		27	0,8	0,9
41	BEAMTE,MITTLERER D.		41	1,2	1,3
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		40	1,2	1,3
43	BEAMTE,HOEHERER D.		19	0,6	0,6
50	MEISTER I.ANGEST.VER		2	0,1	0,1
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		526	15,2	17,1
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		548	15,9	17,8
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		220	6,4	7,1
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		13	0,4	0,4
60	ARBEITER,UNGELERNT		247	7,2	8,0
61	ARBEITER,ANGELERNT		271	7,9	8,8
62	FACHARB.+GELERNTA.		986	28,6	32,0
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		17	0,5	0,6
64	MEISTER, POLIERE		8	0,2	0,3
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		6	0,2	0,2
99	KEINE ANGABE	M	76	2,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3083		

V72 1.HAUPTBERUF, ISCO 1968

F34

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem ersten Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre erste berufliche Tätigkeit genau. Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

F34(1) <Klassifikation des ersten Berufs nach ISCO 1968>

0 Trifft nicht zu (Code 96 in F26(1), Code 96 in F32(1))

1004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

1009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1968) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage F34 vorgenommen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971: Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang B“ des Variable Reports.

V73 1.HAUPTBERUF, ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

F34(2)

<Vollständiger Fragetext F34>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Klassifikation des ersten Berufs nach ISCO 1988

0 Trifft nicht zu (Code 96 in F26(1), Code 96 in F32(1))

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1988) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage F34 vorgenommen.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

V74 1.HAUPTBERUF, TREIMANPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

F34(3)

<Vollständiger Fragetext F34>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Klassifikation des ersten Berufs nach der Berufsprestigeskala

0 . Trifft nicht zu (Code 96 in F26(1), Code 96 in F32(1))

99,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Berufsprestigeskala

Diese Berufsprestigeskala basiert auf dem ISCO-Code von 1968.

Die Prestigewerte basieren auf empirischen Ergebnissen aus der internationalen Sozialforschung in unterschiedlichen Ländern. Berufe wurden dabei von den Befragten gemäß ihres Prestiges bzw. ihres sozialen Ansehens eingestuft. Nachfolgend wurde daraus eine Standardskala mit Werten abgeleitet, die zwischen den hypothetischen Extremwerten 0 und 100 variiert.

Die Prestigewerte werden den Befragten zunächst nach den Kategorien ihres dreistelligen ISCO-Berufs zugewiesen. Den dort zunächst nicht bestimmaren Fällen (Code 1004) wird, wenn möglich, gemäß der Berufsuntergruppe ein Prestigewert gegeben. Die nach der Berufsuntergruppe nicht einzuordnenden Fälle erhalten den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe. Lediglich die folgenden möglichen Kategorien aus der Berufshauptgruppe bleiben als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	99.7	Verweigert
98	99.8	Weiß nicht
99	99.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung der Prestigeskala siehe:

Donald J. Treiman 1977: *Occupational Prestige in Comparative Perspective*, New York: Academic Press. (Hier insbesondere: Appendix A: Standard International Occupational Prestige)

Donald J. Treiman 1979: Begriff und Messung des Berufsprestiges in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: Pappi, Franz Urban (Hg.): *Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen*, Königstein/Ts.: Athenäum: 124 - 168.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: *ZUMA-Nachrichten* 37: 102 - 136.

V75 1.HAUPTBERUF, MAGNITUDEPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

F34(4)

<Vollständiger Fragetext F34>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Klassifikation des ersten Berufs (ISCO 1968) nach der Magnitude-Prestigeskala (MPS)

0 . Trifft nicht zu (Code 96 in F26(1), Code 96 in F32(1))

999,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Magnitude-Prestigeskala (MPS) (bezogen auf ISCO 1968 bzw. ISCO 1988)

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine alternative Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Diese Skala wurde speziell für die Verhältnisse in der Bundesrepublik konstruiert. Während die Treiman-Scores auf verbalen Beurteilungen beruhen, ist für das Magnitudeprestige eine psycho-physikalische Messmethode verwandt worden, wobei Befragte ohne die Vorgabe einer Kategorienliste implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße abgaben. In zwei repräsentativen Surveys (ZUMA-Bus 1979 und 1980) wurden jeweils insgesamt 50 Berufe vorgelegt, deren Ansehen die Befragten jeweils mit unterschiedlich langen Strichen ausdrücken konnten. Die schließlich nach arithmetischen Transformationen resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure).

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	999.7	Verweigert
98	999.8	Weiß nicht
99	999.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung siehe:

Bernd Wegener 1984: Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-Prestigeskala, ZUMA Arbeitsbericht 84/02.

Bernd Wegener 1985: Gibt es Sozialprestige? in: Zeitschrift für Soziologie 14: 209 - 235.

V76 1.HAUPTBERUF, BERUFSUNTERGRUPPE

Variablenbeschreibung:

F34(5)

<Vollständiger Fragetext F34>

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Klassifikation des ersten Berufs nach der Berufsuntergruppe

0 Trifft nicht zu (Code 96 in F26(1), Code 96 in F32(1))

104 Nicht bestimmbar

999 Keine Berufsangabe

Note:

Berufsuntergruppen

Die Kategorien 01 bis 99 entsprechen dem ISCO 1968 zuzüglich der derzeit von ZUMA entwickelten Sonderkategorien 101 bis 109. Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports.

V77 1.HAUPTBERUF, BERUFSHAUPTGRUPPE

F34(6)

<Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist bzw. war>

Klassifikation des ersten Berufs nach der Berufshauptgruppe

0 Trifft nicht zu (Code 96 in F26(1), Code 96 in F32(1))

1 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte

2 Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft

3 Bürokräfte und verwandte Berufe

4 Handelsberufe

5 Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)

6 Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd

7 Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten

8 Sonstige

99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V77: (N=3073) (gewichtet nach wghtpew)

V77

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	291	8,4	
1	WISSENSCH.+TECHNIKER		467	13,5	15,2
2	LEITUNGSBERUFE		20	0,6	0,7
3	BUEROKRAEFTE U.AE.		575	16,7	18,7
4	HANDELSBERUFE		279	8,1	9,1
5	DIENSTLEISTUNGSBER.		320	9,3	10,4
6	LANDW.,FORST,FISCH		200	5,8	6,5
7	GUETERERZEUGUNGSBER.		1191	34,5	38,8
8	SONSTIGE		20	0,6	0,7
99	KEINE ANGABE	M	86	2,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3073		

V78 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

F35

Und nun zu einem anderen Thema. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu:

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 Der Unterschicht?
- 2 Der Arbeiterschicht?
- 3 Der Mittelschicht?
- 4 Der oberen Mittelschicht?
- 5 Oder der Oberschicht?
- 6 Keiner dieser Schichten
- 7 Einstufung abgelehnt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V78: (N=3315) (gewichtet nach wghtpew)

V78

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTERSCHICHT		55	1,6	1,7
2	ARBEITERSCHICHT		1148	33,3	34,6
3	MITTELSCHICHT		1758	51,0	53,0
4	OBERE MITTELSCHICHT		298	8,6	9,0
5	OBERSCHICHT		17	0,5	0,5
6	KEINER DER SCHICHTEN		39	1,1	1,2
7	EINSTUFUNG ABGELEHNT	M	67	1,9	
8	WEISS NICHT	M	53	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3315		

V79 BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36A In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V79: (N=3339) (gewichtet nach wghtpew)

V79

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		804	23,3	24,1
2	STIMME EHER ZU		1086	31,5	32,5
3	ST.EHER NICHT ZU		958	27,8	28,7
4	ST.GAR NICHT ZU		492	14,3	14,7
8	WEISS NICHT	M	109	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3339		

V80 UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36B Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V80: (N=3295) (gewichtet nach wghtpew)

V80

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		984	28,5	29,9
2	STIMME EHER ZU		1429	41,4	43,4
3	ST.EHER NICHT ZU		648	18,8	19,7
4	ST.GAR NICHT ZU		234	6,8	7,1
8	WEISS NICHT	M	148	4,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3295		

V81 STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36C Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V81: (N=3323) (gewichtet nach wghtpew)

V81

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1062	30,8	32,0
2	STIMME EHER ZU		1352	39,2	40,7
3	ST.EHER NICHT ZU		680	19,7	20,5
4	ST.GAR NICHT ZU		228	6,6	6,9
8	WEISS NICHT	M	118	3,4	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3323		

V82 STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36D Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V82: (N=3406) (gewichtet nach wghtpew)

V82

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1784	51,7	52,4
2	STIMME EHER ZU		1245	36,1	36,6
3	ST.EHER NICHT ZU		307	8,9	9,0
4	ST.GAR NICHT ZU		70	2,0	2,1
8	WEISS NICHT	M	41	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3406		

V83 STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36E Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V83: (N=3293) (gewichtet nach wghtpew)

V83

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		402	11,7	12,2
2	STIMME EHER ZU		909	26,3	27,6
3	ST.EHER NICHT ZU		1141	33,1	34,6
4	ST.GAR NICHT ZU		841	24,4	25,5
8	WEISS NICHT	M	153	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3293		

V84 IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36F Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V84: (N=3401) (gewichtet nach wghtpew)

V84

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1455	42,2	42,8
2	STIMME EHER ZU		1636	47,4	48,1
3	ST.EHER NICHT ZU		257	7,4	7,6
4	ST.GAR NICHT ZU		52	1,5	1,5
8	WEISS NICHT	M	46	1,3	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3401		

V85 GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36G Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in Deutschland im großen und ganzen gerecht verteilt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V85: (N=3238) (gewichtet nach wghtpew)

V85

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		127	3,7	3,9
2	STIMME EHER ZU		705	20,4	21,8
3	ST.EHER NICHT ZU		1550	44,9	47,9
4	ST.GAR NICHT ZU		856	24,8	26,4
8	WEISS NICHT	M	208	6,0	
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3238		

V86 UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR

F36

Ich habe hier einige Meinungen über Staat und Wirtschaft in Deutschland. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Grauen Kartensatz mischen und Karten einzeln übergeben! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F36H Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns in Deutschland sind.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V86: (N=3184) (gewichtet nach wghtpew)

V86

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		365	10,6	11,5
2	STIMME EHER ZU		1123	32,6	35,3
3	ST.EHER NICHT ZU		1169	33,9	36,7
4	ST.GAR NICHT ZU		528	15,3	16,6
8	WEISS NICHT	M	258	7,5	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3184		

V87 PERS. LEBENSVORSTELLUNGEN REALISIERT?

F37

Denken Sie jetzt einmal an Ihre persönliche Situation. Haben sich - einmal alles zusammengenommen - Ihre Vorstellungen über das, was Sie im Leben erreichen wollten, bisher: mehr als erfüllt, erfüllt, nicht ganz erfüllt oder überhaupt nicht erfüllt?

- 1 Mehr als erfüllt
- 2 Erfüllt
- 3 Nicht ganz erfüllt
- 4 Überhaupt nicht erfüllt
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V87: (N=3440) (gewichtet nach wgtpew)

V87

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MEHR ALS ERFUELLT		247	7,2	7,2
2	ERFUELLT		1817	52,7	52,8
3	NICHT GANZ ERFUELLT		1215	35,2	35,3
4	GAR NICHT ERFUELLT		161	4,7	4,7
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

V88 BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG

F38

Was meinen Sie: Hat bei uns heute jeder die Möglichkeit, sich ganz nach seiner Begabung und seinen Fähigkeiten auszubilden?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V88: (N=3114) (gewichtet nach wgtpew)

V88

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		1827	53,0	58,7
2	NEIN		1287	37,3	41,3
8	WEISS NICHT	M	329	9,5	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3114		

V89 ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHÖRIGKEIT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39A In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V89: (N=3291) (gewichtet nach wghtpew)

V89

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		844	24,5	25,6
2	STIMME EHER ZU		1413	41,0	42,9
3	ST.EHER NICHT ZU		850	24,6	25,8
4	ST.GAR NICHT ZU		185	5,4	5,6
8	WEISS NICHT	M	156	4,5	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3291		

V90 ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS,SCHICHT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39B In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V90: (N=3366) (gewichtet nach wghtpew)

V90

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		692	20,1	20,6
2	STIMME EHER ZU		1337	38,8	39,7
3	ST.EHER NICHT ZU		1019	29,5	30,3
4	ST.GAR NICHT ZU		319	9,2	9,5
8	WEISS NICHT	M	81	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3366		

V91 ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39C Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V91: (N=3318) (gewichtet nach wghtpew)

V91

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		903	26,2	27,2
2	STIMME EHER ZU		1440	41,7	43,4
3	ST.EHER NICHT ZU		823	23,9	24,8
4	ST.GAR NICHT ZU		152	4,4	4,6
8	WEISS NICHT	M	126	3,7	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3318		

V92 ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39D Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V92: (N=3306) (gewichtet nach wghtpew)

V92

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		425	12,3	12,9
2	STIMME EHER ZU		1373	39,8	41,5
3	ST.EHER NICHT ZU		1170	33,9	35,4
4	ST.GAR NICHT ZU		337	9,8	10,2
8	WEISS NICHT	M	138	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3306		

V93 GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39E Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des Einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V93: (N=3305) (gewichtet nach wghtpew)

V93

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		410	11,9	12,4
2	STIMME EHER ZU		929	26,9	28,1
3	ST.EHER NICHT ZU		1223	35,4	37,0
4	ST.GAR NICHT ZU		744	21,6	22,5
8	WEISS NICHT	M	139	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3305		

V94 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39F Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V94: (N=3243) (gewichtet nach wghtpew)

V94

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		573	16,6	17,7
2	STIMME EHER ZU		1345	39,0	41,5
3	ST.EHER NICHT ZU		941	27,3	29,0
4	ST.GAR NICHT ZU		384	11,1	11,8
8	WEISS NICHT	M	198	5,7	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3243		

V95 RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39G Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V95: (N=3228) (gewichtet nach wghtpew)

V95

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		445	12,9	13,8
2	STIMME EHER ZU		1274	36,9	39,5
3	ST.EHER NICHT ZU		1039	30,1	32,2
4	ST.GAR NICHT ZU		471	13,7	14,6
8	WEISS NICHT	M	212	6,1	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3228		

V96 SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

F39

Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir, ob Sie der jeweiligen Auffassung voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 39 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F39H Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V96: (N=3292) (gewichtet nach wghtpew)

V96

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		264	7,7	8,0
2	STIMME EHER ZU		1022	29,6	31,1
3	ST.EHER NICHT ZU		1287	37,3	39,1
4	ST.GAR NICHT ZU		718	20,8	21,8
8	WEISS NICHT	M	151	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3292		

V97 PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?

F40

Wie ist es mit Ihrer persönlichen Alterssicherung oder Sicherung vor Invalidität und im Krankheitsfall? Fühlen Sie sich ausreichend gesichert oder nicht ausreichend gesichert oder haben Sie sich darüber noch keine Gedanken gemacht?

- 1 Ausreichend gesichert
- 2 Nicht ausreichend gesichert
- 3 Darüber noch keine Gedanken gemacht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V97: (N=3446) (gewichtet nach wghtpew)

V97

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AUSREICHEND GESICH.		2189	63,4	63,5
2	NICHT AUSR.GESICHERT		845	24,5	24,5
3	KEINE GEDANK.GEMACHT		412	11,9	12,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

V98 BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?

F41

Manche Leute sagen, daß es bei uns heute schon mehr als genug Sozialleistungen gibt und daß man sie in Zukunft einschränken sollte. Andere Leute meinen, daß wir das gegenwärtige System der sozialen Sicherung beibehalten und wenn nötig erweitern sollten. Haben Sie sich zu diesem Problem eine Meinung gebildet?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V98: (N=3449) (gewichtet nach wghtpew)

V98

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2731	79,2	79,2
2	NEIN		718	20,8	20,8
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V99 SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?

F42

<Falls Befragter sich eine Meinung gebildet hat>

Wie ist Ihre Meinung: Sollten die Sozialleistungen in Zukunft gekürzt werden oder sollte es so bleiben, wie es ist, oder sollte man die Sozialleistungen ausweiten?

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in F41)
- 1 Sollten gekürzt werden
- 2 Sollten so bleiben wie bisher
- 3 Sollten ausgeweitet werden
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V99: (N=2717) (gewichtet nach wghtpew)

V99

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE MEINUNG	M	718	20,8	
1	KUERZEN		267	7,7	9,8
2	WIE BISHER		1452	42,1	53,4
3	AUSWEITEN		998	28,9	36,7
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2717		

V100 STAATSANGEHOERIGKEIT DES BEFRAGTEN

F43

Als nächstes hätte ich gerne gewußt, welche Staatsangehörigkeit Sie haben.

(Int.: Nur eine Nennung möglich!)

- 1 Deutschland
- 2 Belgien
- 3 Dänemark
- 4 Frankreich
- 5 Griechenland
- 6 Großbritannien und Nordirland
- 7 Irland (Republik)
- 8 Italien
- 9 Ehemaliges Jugoslawien
- 10 Luxemburg
- 11 Niederlande
- 12 Norwegen
- 13 Österreich
- 14 Polen
- 15 Portugal
- 16 Schweden
- 17 Schweiz
- 18 Spanien
- 19 Ehemalige Tschechoslowakei
- 20 Türkei
- 21 Ungarn
- 22 Übriges Ausland, und zwar:
- 23 Staatenlos
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V100: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V100

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	DEUTSCHLAND		3266	94,7	94,6
4	FRANKREICH		5	0,1	0,1
5	GRIECHENLAND		12	0,3	0,3
6	GB - NORDIRLAND		2	0,1	0,1
8	ITALIEN		17	0,5	0,5
9	EH.JUGOSLAWIEN		39	1,1	1,1
11	NIEDERLANDE		4	0,1	0,1
13	OESTERREICH		13	0,4	0,4
14	POLEN		7	0,2	0,2
15	PORTUGAL		5	0,1	0,1
17	SCHWEIZ		1	0,0	0,0
18	SPANIEN		5	0,1	0,1
19	EHEM.TSCHECHOSLOWAKEI		2	0,1	0,1
20	TUERKEI		44	1,3	1,3
22	SONSTIGE		25	0,7	0,7
23	STAATENLOS		4	0,1	0,1
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V101 GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_A Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V101: (N=1595) (gewichtet nach wghtpew)

V101

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		167	4,8	10,5
2			160	4,6	10,0
3			174	5,0	10,9
4			290	8,4	18,2
5			273	7,9	17,1
6			177	5,1	11,1
7	STIMME VOLL ZU		353	10,2	22,1
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1595		

V102 GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V102: (N=1594) (gewichtet nach wghtpew)

V102

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		504	14,6	31,7
2			239	6,9	15,0
3			168	4,9	10,6
4			279	8,1	17,5
5			119	3,4	7,5
6			93	2,7	5,8
7	STIMME VOLL ZU		190	5,5	11,9
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1594		

V103 GASTARB.: POLIT. BETAETIGUNG UNTERSAGEN

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_C Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V103: (N=1590) (gewichtet nach wghtpew)

V103

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		448	13,0	28,2
2			218	6,3	13,7
3			203	5,9	12,8
4			244	7,1	15,4
5			114	3,3	7,2
6			86	2,5	5,4
7	STIMME VOLL ZU		276	8,0	17,4
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1590		

V104 GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

F44A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um Gastarbeiter in Deutschland. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen; der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44A_D Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V104: (N=1591) (gewichtet nach wghtpew)

V104

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	STIMME GAR NICHT ZU		777	22,5	48,8
2			157	4,6	9,9
3			114	3,3	7,2
4			230	6,7	14,4
5			60	1,7	3,8
6			60	1,7	3,8
7	STIMME VOLL ZU		194	5,6	12,2
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1591		

V105 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_A ...in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V105: (N=1584) (gewichtet nach wghtpew)

V105

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		165	4,8	10,4
2	NEIN		1418	41,1	89,6
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1584		

V106 GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_B ...an Ihrem Arbeitsplatz?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V106: (N=1571) (gewichtet nach wghtpew)

V106

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		520	15,1	33,1
2	NEIN		1051	30,5	66,9
9	KEINE ANGABE	M	40	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1571		

V107 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_C ...in Ihrer Nachbarschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V107: (N=1589) (gewichtet nach wghtpew)

V107

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		336	9,7	21,1
2	NEIN		1253	36,3	78,9
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1589		

V108 GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

F45A

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 1 teilgenommen hat (Code 1 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45A_D ...in Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 2

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V108: (N=1590) (gewichtet nach wghtpew)

V108

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 2	M	1838	53,3	
1	JA		514	14,9	32,3
2	NEIN		1076	31,2	67,7
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1590		

V109 AUSLAENDER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V109: (N=1629) (gewichtet nach wghtpew)

V109

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		152	4,4	9,3
2			153	4,4	9,4
3			212	6,1	13,0
4			309	9,0	19,0
5			299	8,7	18,4
6			183	5,3	11,2
7	STIMME VOLL ZU		320	9,3	19,7
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1629		

V110 AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

- 1 Stimme überhaupt nicht zu
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Stimme voll und ganz zu
- 9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V110: (N=1629) (gewichtet nach wghtpew)

V110

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		524	15,2	32,2
2			284	8,2	17,4
3			187	5,4	11,5
4			253	7,3	15,5
5			135	3,9	8,3
6			90	2,6	5,5
7	STIMME VOLL ZU		156	4,5	9,6
9	KEINE ANGABE	M	25	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1629		

V111 AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V111: (N=1625) (gewichtet nach wghtpew)

V111

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		431	12,5	26,5
2			218	6,3	13,4
3			198	5,7	12,2
4			244	7,1	15,0
5			141	4,1	8,7
6			152	4,4	9,4
7	STIMME VOLL ZU		241	7,0	14,8
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1625		

V112 AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

F44B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Bei dieser Frage geht es um die in Deutschland lebenden Ausländer. Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat. Sagen Sie mir bitte zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen. Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

(Int.: Liste 44 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F44B_D Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Stimme überhaupt nicht zu

2 ..

3 ..

4 ..

5 ..

6 ..

7 Stimme voll und ganz zu

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V112: (N=1628) (gewichtet nach wghtpew)

V112

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	STIMME GAR NICHT ZU		792	23,0	48,6
2			187	5,4	11,5
3			121	3,5	7,4
4			208	6,0	12,8
5			79	2,3	4,9
6			79	2,3	4,9
7	STIMME VOLL ZU		162	4,7	10,0
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1628		

V113 AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_A ...in Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V113: (N=1615) (gewichtet nach wghtpew)

V113

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		285	8,3	17,6
2	NEIN		1330	38,6	82,4
9	KEINE ANGABE	M	39	1,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1615		

V114 AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_B ...An Ihrem Arbeitsplatz?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V114: (N=1581) (gewichtet nach wghtpew)

V114

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		616	17,9	38,9
2	NEIN		966	28,0	61,1
9	KEINE ANGABE	M	73	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1581		

V115 AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_C ... In Ihrer Nachbarschaft?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V115: (N=1613) (gewichtet nach wghtpew)

V115

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		508	14,7	31,5
2	NEIN		1105	32,0	68,5
9	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1613		

V116 AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

F45B

<Falls Befragter deutscher Staatsangehöriger ist und an Split 2 teilgenommen hat (Code 2 in V3).>

Haben Sie persönlich Kontakte zu in Deutschland lebenden Ausländern, und zwar...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

F45B_D ... In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

0 Keine deutsche Staatsangehörigkeit (Code 2-23 in F43), Befragte Split 1

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable war Teil eines Splitexperiments (vgl. V3).

ZA2400, V116: (N=1618) (gewichtet nach wghtpew)

V116

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TNZ; SPLIT 1	M	1796	52,1	
1	JA		675	19,6	41,7
2	NEIN		944	27,4	58,3
9	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1618		

V117 POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL)

F46

Nun zu einem anderen Thema. Wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?

- 1 Sehr stark
- 2 Stark
- 3 Mittel
- 4 Wenig
- 5 Überhaupt nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V117: (N=3448) (gewichtet nach wghtpew)

V117

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	SEHR STARK		265	7,7	7,7
2	STARK		660	19,1	19,1
3	MITTEL		1504	43,6	43,6
4	WENIG		681	19,7	19,8
5	UEBERHAUPT NICHT		338	9,8	9,8
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V118 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(1) Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V118: (N=3386) (gewichtet nach wgtpew)

V118

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1471	42,6	43,4
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		837	24,3	24,7
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		646	18,7	19,1
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		432	12,5	12,8
8	WEISS NICHT	M	35	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	30	0,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3386		

V119 WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(2) Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V119: (N=3361) (gewichtet nach wgtpew)

V119

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		1144	33,2	34,0
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		933	27,0	27,8
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		812	23,5	24,2
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		473	13,7	14,1
8	WEISS NICHT	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3361		

V120 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPFUNG

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschiene Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(3) Kampf gegen die steigenden Preise

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V120: (N=3371) (gewichtet nach wgthpew)

V120

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		290	8,4	8,6
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		761	22,1	22,6
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		1024	29,7	30,4
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1297	37,6	38,5
8	WEISS NICHT	M	43	1,2	
9	KEINE ANGABE	M	36	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3371		

V121 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG

F47

F47A Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches Ziel erschien Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Liste 47A vorlegen und bis Frage 47C liegenlassen! Nur eine Nennung!)

F47B Und welches Ziel erschien Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47C Und welches Ziel käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung!)

F47D

(Int.: Für offengebliebenes Ziel 'an vierter Stelle' ankreuzen!)

F47(4) Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

- 1 Wichtigstes Ziel
- 2 Zweitwichtigstes Ziel
- 3 An dritter Stelle
- 4 An vierter Stelle
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V121: (N=3359) (gewichtet nach wgthpew)

V121

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	AM WICHTIGSTEN		496	14,4	14,8
2	AM ZWEITWICHTIGSTEN		852	24,7	25,4
3	AM DRITTWICHTIGSTEN		867	25,1	25,8
4	AM VIERTWICHTIGSTEN		1145	33,2	34,1
8	WEISS NICHT	M	51	1,5	
9	KEINE ANGABE	M	40	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3359		

V122 INGLEHART-INDEX

Variablenbeschreibung:

F47(5)

Inglehart-Index

- 1 Postmaterialisten
- 2 Postmaterialistischer Mischtyp
- 3 Materialistischer Mischtyp
- 4 Materialisten
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Der Inglehart-Index zur Messung "materialistischer" und "postmaterialistischer" Orientierungen wurde in Anlehnung an Inglehart (1971) gebildet. Ausgangsbasis bilden die Angaben der Befragten über ihre politischen Prioritäten aus v118 bis V121.

Diejenigen Befragten, die sowohl "Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Lande" (v118) als auch "Kampf gegen steigende Preise" (v120) auf die ersten beiden Rangplätze in der Wichtigkeitseinstufung setzen, werden als "Materialisten" eingestuft. Befragte, welche dagegen "Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung" (v119) und "Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung" (v121) für die wichtigsten Ziele halten, werden als "Postmaterialisten" bezeichnet.

Alle anderen Befragten haben im Sinne dieser Indexbildung keine einheitliche Prioritätensetzung und werden daher als "Mischtypen" bezeichnet. Im ALLBUS-Programm werden zwei Mischtypen unterschieden. Befragte, die ein "postmaterialistisches" Item an erster Stelle und ein "materialistisches" Item an zweiter Stelle nennen, werden in die Kategorie "postmaterialistischer Mischtyp" eingruppiert; bei umgekehrter Prioritätenreihenfolge wird von einem "materialistischen Mischtyp" ausgegangen.

Tritt aber bei einer der jeweils zwei für die Indexbildung relevanten politischen Präferenzen ein fehlender Wert auf, wird der Index ebenfalls auf einen entsprechenden fehlenden Wert gesetzt, weil er dann gemäß seiner Logik nicht bestimmbar ist.

Zur inhaltlichen Erläuterung siehe:

Ronald Inglehart 1971: The Silent Revolution in Europe. Intergenerational Change in Post-Industrial Societies, in: American Political Science Review 65: 991-1017.

ZA2400, V122: (N=3382) (gewichtet nach wghtpew)

V122

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	POSTMATERIALISTEN		676	19,6	20,0
2	PM-MISCHTYP		957	27,7	28,3
3	M-MISCHTYP		1109	32,1	32,8
4	MATERIALISTEN		640	18,6	18,9
8	WEISS NICHT	M	36	1,0	
9	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3382		

V123 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

F48

Viele Leute verwenden die Begriffe 'links' und 'rechts', wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft. Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen? Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen.
(Int.: Stift und Fragebogen der befragten Person überreichen. Befragte Person soll selbst auf der Skala auf der nächsten Seite ankreuzen! Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird!)

- 1 Links
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 ..
- 8 ..
- 9 ..
- 10 Rechts
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V123: (N=3381) (gewichtet nach wghtpew)

V123

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	LINKS		71	2,1	2,1
2			124	3,6	3,7
3			377	10,9	11,2
4			467	13,5	13,8
5			1090	31,6	32,2
6			703	20,4	20,8
7			258	7,5	7,6
8			205	5,9	6,1
9			45	1,3	1,3
10	RECHTS		41	1,2	1,2
99	KEINE ANGABE	M	69	2,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3381		

V124 VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49A Gesundheitswesen

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V124: (N=3443) (gewichtet nach wghtpew)

V124

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		109	3,2	3,2
2			177	5,1	5,1
3			437	12,7	12,7
4			721	20,9	20,9
5			851	24,7	24,7
6			749	21,7	21,7
7	GROSSES VERTRAUEN		401	11,6	11,6
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3443		

V125 VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49B Bundesverfassungsgericht

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V125: (N=3387) (gewichtet nach wghtpew)

V125

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		107	3,1	3,2
2			183	5,3	5,4
3			415	12,0	12,3
4			780	22,6	23,0
5			679	19,7	20,1
6			745	21,6	22,0
7	GROSSES VERTRAUEN		476	13,8	14,1
9	KEINE ANGABE	M	63	1,8	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3387		

V126 VERTRAUEN: BUNDESTAG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49C Bundestag

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V126: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V126

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		309	9,0	9,0
2			463	13,4	13,5
3			743	21,5	21,7
4			1012	29,3	29,6
5			556	16,1	16,3
6			258	7,5	7,5
7	GROSSES VERTRAUEN		79	2,3	2,3
9	KEINE ANGABE	M	29	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V127 VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49D Stadt- und Gemeindeverwaltung

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V127: (N=3428) (gewichtet nach wghtpew)

V127

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		184	5,3	5,4
2			319	9,2	9,3
3			598	17,3	17,4
4			941	27,3	27,5
5			736	21,3	21,5
6			467	13,5	13,6
7	GROSSES VERTRAUEN		183	5,3	5,3
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3428		

V128 VERTRAUEN: BUNDESWEHR

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49E Bundeswehr

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V128: (N=3409) (gewichtet nach wghtpew)

V128

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		263	7,6	7,7
2			283	8,2	8,3
3			485	14,1	14,2
4			822	23,8	24,1
5			675	19,6	19,8
6			582	16,9	17,1
7	GROSSES VERTRAUEN		299	8,7	8,8
9	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3409		

V129 VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49F Katholische Kirche

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V129: (N=3377) (gewichtet nach wghtpew)

V129

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		940	27,2	27,8
2			520	15,1	15,4
3			421	12,2	12,5
4			611	17,7	18,1
5			352	10,2	10,4
6			296	8,6	8,8
7	GROSSES VERTRAUEN		238	6,9	7,0
9	KEINE ANGABE	M	73	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3377		

V130 VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49G Evangelische Kirche

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V130: (N=3392) (gewichtet nach wghtpew)

V130

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		638	18,5	18,8
2			410	11,9	12,1
3			483	14,0	14,2
4			750	21,7	22,1
5			493	14,3	14,5
6			381	11,0	11,2
7	GROSSES VERTRAUEN		236	6,8	7,0
9	KEINE ANGABE	M	58	1,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3392		

V131 VERTRAUEN: JUSTIZ

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49H Justiz

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V131: (N=3427) (gewichtet nach wghtpew)

V131

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		209	6,1	6,1
2			327	9,5	9,5
3			522	15,1	15,2
4			865	25,1	25,2
5			765	22,2	22,3
6			544	15,8	15,9
7	GROSSES VERTRAUEN		194	5,6	5,7
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3427		

V132 VERTRAUEN: FERNSEHEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49J Fernsehen

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V132: (N=3432) (gewichtet nach wghtpew)

V132

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		329	9,5	9,6
2			587	17,0	17,1
3			781	22,6	22,8
4			941	27,3	27,4
5			472	13,7	13,8
6			233	6,8	6,8
7	GROSSES VERTRAUEN		89	2,6	2,6
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3432		

V133 VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49K Zeitungswesen

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V133: (N=3423) (gewichtet nach wghtpew)

V133

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		176	5,1	5,1
2			457	13,2	13,3
3			734	21,3	21,4
4			987	28,6	28,8
5			657	19,0	19,2
6			328	9,5	9,6
7	GROSSES VERTRAUEN		86	2,5	2,5
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3423		

V134 VERTRAUEN: HOCHSCHULEN,UNIVERSITAETEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49L Hochschulen und Universitäten

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V134: (N=3351) (gewichtet nach wghtpew)

V134

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		29	0,8	0,9
2			111	3,2	3,3
3			292	8,5	8,7
4			930	27,0	27,8
5			942	27,3	28,1
6			788	22,8	23,5
7	GROSSES VERTRAUEN		259	7,5	7,7
9	KEINE ANGABE	M	99	2,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3351		

V135 VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49M Bundesregierung

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V135: (N=3433) (gewichtet nach wghtpew)

V135

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		417	12,1	12,1
2			565	16,4	16,5
3			676	19,6	19,7
4			876	25,4	25,5
5			520	15,1	15,1
6			300	8,7	8,7
7	GROSSES VERTRAUEN		80	2,3	2,3
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

V136 VERTRAUEN: GEWERKSCHAFTEN

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49N Gewerkschaften

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V136: (N=3405) (gewichtet nach wghtpew)

V136

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		381	11,0	11,2
2			456	13,2	13,4
3			731	21,2	21,5
4			885	25,7	26,0
5			535	15,5	15,7
6			295	8,6	8,7
7	GROSSES VERTRAUEN		121	3,5	3,6
9	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3405		

V137 VERTRAUEN: POLIZEI

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49O Polizei

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V137: (N=3440) (gewichtet nach wghtpew)

V137

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		110	3,2	3,2
2			196	5,7	5,7
3			335	9,7	9,7
4			789	22,9	22,9
5			875	25,4	25,4
6			776	22,5	22,6
7	GROSSES VERTRAUEN		359	10,4	10,4
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3440		

V138 VERTRAUEN: ARBEITSAEMTER

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49P Arbeitsämter

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V138: (N=3365) (gewichtet nach wghtpew)

V138

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		271	7,9	8,1
2			400	11,6	11,9
3			600	17,4	17,8
4			1063	30,8	31,6
5			608	17,6	18,1
6			290	8,4	8,6
7	GROSSES VERTRAUEN		133	3,9	4,0
9	KEINE ANGABE	M	85	2,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3365		

V139 VERTRAUEN: RENTENVERSICHERUNG

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49Q Rentenversicherung

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V139: (N=3423) (gewichtet nach wghtpew)

V139

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		220	6,4	6,4
2			389	11,3	11,4
3			528	15,3	15,4
4			767	22,2	22,4
5			656	19,0	19,2
6			581	16,8	17,0
7	GROSSES VERTRAUEN		283	8,2	8,3
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3423		

V140 VERTRAUEN: ARBEITGEBERVERBAENDE

F49

Ich nenne Ihnen jetzt eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, wie groß das Vertrauen ist, das Sie ihr entgegenbringen. Benutzen Sie dazu bitte diese Skala: 1 bedeutet, daß Sie ihr überhaupt kein Vertrauen entgegenbringen, 7 bedeutet, daß Sie ihr sehr großes Vertrauen entgegenbringen. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung wiederum abstufen. Wie ist das mit dem ...

(Int.: Liste 49 vorlegen und bis Frage 50 liegenlassen! Bei jeder Vorgabe eine Antwort markieren! Vorgaben bitte vorlesen!)

F49R Arbeitgeberverbände

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V140: (N=3376) (gewichtet nach wghtpew)

V140

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		362	10,5	10,7
2			487	14,1	14,4
3			686	19,9	20,3
4			1052	30,5	31,2
5			498	14,4	14,8
6			210	6,1	6,2
7	GROSSES VERTRAUEN		81	2,3	2,4
9	KEINE ANGABE	M	74	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3376		

V141 VERTRAUEN: KOMMISSION DER EG

F50

Im folgenden nenne ich Ihnen noch einige Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir wieder, wie groß das Vertrauen ist, das Sie den einzelnen Einrichtungen entgegenbringen. Wie ist das mit ... (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Wieder anhand Liste 49!)

F50A der Kommission der Europäischen Gemeinschaft

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 8 Kenne ich nicht / Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V141: (N=2513) (gewichtet nach wghtpew)

V141

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		298	8,6	11,9
2			406	11,8	16,2
3			573	16,6	22,8
4			715	20,7	28,5
5			366	10,6	14,6
6			106	3,1	4,2
7	GROSSES VERTRAUEN		49	1,4	1,9
8	KENNE ICH NICHT	M	932	27,0	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2513		

V142 VERTRAUEN: EUROPÄISCHES PARLAMENT

F50

Im folgenden nenne ich Ihnen noch einige Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir wieder, wie groß das Vertrauen ist, das Sie den einzelnen Einrichtungen entgegenbringen. Wie ist das mit ... (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Wieder anhand Liste 49!)

F50B dem Europäischen Parlament

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 8 Kenne ich nicht / Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V142: (N=2731) (gewichtet nach wghtpew)

V142

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		316	9,2	11,6
2			458	13,3	16,8
3			608	17,6	22,3
4			789	22,9	28,9
5			397	11,5	14,5
6			109	3,2	4,0
7	GROSSES VERTRAUEN		54	1,6	2,0
8	KENNE ICH NICHT	M	712	20,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2731		

V143 VERTRAUEN: EUROPÄISCHER GERICHTSHOF

F50

Im folgenden nenne ich Ihnen noch einige Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft bzw. Europäischen Union. Bitte sagen Sie mir wieder, wie groß das Vertrauen ist, das Sie den einzelnen Einrichtungen entgegenbringen. Wie ist das mit ... (Int.: Vorgaben bitte vorlesen! Wieder anhand Liste 49!)

F50C dem Europäischen Gerichtshof

- 1 Überhaupt kein Vertrauen
- 2 ..
- 3 ..
- 4 ..
- 5 ..
- 6 ..
- 7 Sehr großes Vertrauen
- 8 Kenne ich nicht / Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V143: (N=2608) (gewichtet nach wghtpew)

V143

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GAR KEIN VERTRAUEN		234	6,8	9,0
2			287	8,3	11,0
3			494	14,3	18,9
4			744	21,6	28,5
5			505	14,6	19,4
6			260	7,5	10,0
7	GROSSES VERTRAUEN		85	2,5	3,3
8	KENNE ICH NICHT	M	834	24,2	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2608		

V144 CDU-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51A Ganz allgemein: Was halten Sie von der CDU?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V144: (N=3435) (gewichtet nach wghtpew)

V144

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		368	10,7	10,7
2	-4		161	4,7	4,7
3	-3		337	9,8	9,8
4	-2		313	9,1	9,1
5	-1		236	6,8	6,9
6	0		538	15,6	15,7
7	+1		355	10,3	10,3
8	+2		408	11,8	11,9
9	+3		409	11,9	11,9
10	+4		215	6,2	6,3
11	+5		96	2,8	2,8
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3435		

V145 SPD-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51B Und was halten Sie von der SPD?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V145: (N=3435) (gewichtet nach wghtpew)

V145

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		109	3,2	3,2
2	-4		86	2,5	2,5
3	-3		163	4,7	4,7
4	-2		195	5,7	5,7
5	-1		228	6,6	6,6
6	0		676	19,6	19,7
7	+1		602	17,4	17,5
8	+2		634	18,4	18,4
9	+3		453	13,1	13,2
10	+4		197	5,7	5,7
11	+5		94	2,7	2,7
99	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3435		

V146 CSU-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51C Und was halten Sie von der CSU?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V146: (N=3424) (gewichtet nach wghtpew)

V146

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		492	14,3	14,4
2	-4		282	8,2	8,2
3	-3		322	9,3	9,4
4	-2		273	7,9	8,0
5	-1		304	8,8	8,9
6	0		706	20,5	20,6
7	+1		318	9,2	9,3
8	+2		276	8,0	8,1
9	+3		253	7,3	7,4
10	+4		132	3,8	3,9
11	+5		66	1,9	1,9
99	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3424		

V147 FDP-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51D Und was halten Sie von der F.D.P.?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V147: (N=3430) (gewichtet nach wgthpew)

V147

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		312	9,0	9,1
2	-4		196	5,7	5,7
3	-3		262	7,6	7,6
4	-2		296	8,6	8,6
5	-1		357	10,3	10,4
6	0		908	26,3	26,5
7	+1		474	13,7	13,8
8	+2		333	9,7	9,7
9	+3		205	5,9	6,0
10	+4		70	2,0	2,0
11	+5		18	0,5	0,5
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3430		

V148 BUENDNIS 90+GRUENE-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51E Und was halten Sie vom 'Bündnis 90 / Die Grünen'?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V148: (N=3433) (gewichtet nach wghtpew)

V148

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		362	10,5	10,5
2	-4		182	5,3	5,3
3	-3		226	6,6	6,6
4	-2		264	7,7	7,7
5	-1		269	7,8	7,8
6	0		720	20,9	21,0
7	+1		515	14,9	15,0
8	+2		444	12,9	12,9
9	+3		288	8,3	8,4
10	+4		129	3,7	3,8
11	+5		35	1,0	1,0
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3433		

V149 REPUBLIKANER-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51F Und was halten Sie von den 'Republikanern'?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V149: (N=3431) (gewichtet nach wghtpew)

V149

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		2321	67,3	67,6
2	-4		247	7,2	7,2
3	-3		201	5,8	5,9
4	-2		113	3,3	3,3
5	-1		81	2,3	2,4
6	0		296	8,6	8,6
7	+1		63	1,8	1,8
8	+2		33	1,0	1,0
9	+3		33	1,0	1,0
10	+4		16	0,5	0,5
11	+5		27	0,8	0,8
99	KEINE ANGABE	M	19	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3431		

V150 PDS-SYMPATHIE-THERMOMETER

F51

Mich würde interessieren, wie Sie heute über die folgenden Parteien CDU, SPD, CSU, F.D.P., 'Bündnis 90 / Die Grünen', 'Die Republikaner' und PDS denken. Hier haben wir eine Art Thermometer. Je weiter Sie auf den weißen Kästchen nach oben gehen, umso sympathischer ist Ihnen die betreffende Partei; je weiter Sie auf den schwarzen Kästchen nach unten gehen, umso mehr lehnen Sie die Partei ab. Fangen wir mit der CDU an.

(Int.: Liste 51 "Thermometer" (+5 bis -5) überreichen! Bei jeder Partei Thermometerstufe markieren! Bitte auf '+' und '-' achten!)

F51G Und was halten Sie von der PDS?

- 1 -5
- 2 -4
- 3 -3
- 4 -2
- 5 -1
- 6 0
- 7 +1
- 8 +2
- 9 +3
- 10 +4
- 11 +5
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V150: (N=3423) (gewichtet nach wgtpew)

V150

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	-5		1652	47,9	48,2
2	-4		336	9,7	9,8
3	-3		293	8,5	8,6
4	-2		186	5,4	5,4
5	-1		154	4,5	4,5
6	0		489	14,2	14,3
7	+1		123	3,6	3,6
8	+2		73	2,1	2,1
9	+3		62	1,8	1,8
10	+4		32	0,9	0,9
11	+5		25	0,7	0,7
99	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3423		

V151 FUNKTIONIERT UNSER POLITISCHES SYSTEM?

F52

Alles in allem gesehen, was denken Sie, wie gut oder wie schlecht funktioniert unser politisches System heute? Welche der Aussagen auf dieser Liste kommt Ihrer Meinung am nächsten?

(Int.: Liste 52 vorlegen! Nur eine Nennung möglich! Bei Rückfragen: Das politische System in Deutschland!)

- 1 Es funktioniert gut und muß nicht verändert werden.
- 2 Es funktioniert im großen und ganzen gut, muß aber in einigen Punkten verändert werden.
- 3 Es funktioniert nicht gut und muß in vielen Punkten verändert werden.
- 4 Es funktioniert überhaupt nicht gut und muß völlig verändert werden.
- 8 Weiß nicht

ZA2400, V151: (N=3347) (gewichtet nach wghtpew)

V151

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	FUNKTIONIERT GUT		186	5,4	5,6
2	IM GROSSEN+GANZ.GUT		1806	52,3	54,0
3	FUNKTION.NICHT GUT		1180	34,2	35,3
4	UEBERHAUPT NICHT GUT		175	5,1	5,2
8	WEISS NICHT	M	103	3,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3347		

V152 IM WESTEN MEHR OPFERBEREITSCHAFT ZEIGEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53A Die Bürger in den alten Bundesländern sollten zu mehr Opfern bereit sein, um die Lage der Bürger in den neuen Bundesländern zu verbessern.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V152: (N=3290) (gewichtet nach wghtpew)

V152

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		405	11,7	12,3
2	STIMME EHER ZU		980	28,4	29,8
3	ST.EHER NICHT ZU		1256	36,4	38,2
4	ST.GAR NICHT ZU		650	18,8	19,8
8	WEISS NICHT	M	154	4,5	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3290		

V153 IM OSTEN MEHR GEDULD ZEIGEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53B Die Bürger in den neuen Bundesländern sollten mehr Geduld zeigen, was die Verbesserung ihrer Lage betrifft.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V153: (N=3365) (gewichtet nach wgthpew)

V153

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1418	41,1	42,2
2	STIMME EHER ZU		1499	43,4	44,6
3	ST.EHER NICHT ZU		334	9,7	9,9
4	ST.GAR NICHT ZU		113	3,3	3,4
8	WEISS NICHT	M	78	2,3	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3365		

V154 WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER WESTEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53C Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den alten Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V154: (N=3243) (gewichtet nach wgthpew)

V154

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		408	11,8	12,6
2	STIMME EHER ZU		738	21,4	22,7
3	ST.EHER NICHT ZU		1279	37,1	39,4
4	ST.GAR NICHT ZU		819	23,7	25,2
8	WEISS NICHT	M	198	5,7	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3243		

V155 WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER OSTEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53D Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den neuen Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V155: (N=3272) (gewichtet nach wgthpew)

V155

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		993	28,8	30,3
2	STIMME EHER ZU		1372	39,8	41,9
3	ST.EHER NICHT ZU		694	20,1	21,2
4	ST.GAR NICHT ZU		213	6,2	6,5
8	WEISS NICHT	M	173	5,0	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3272		

V156 ZUKUNFT IM OSTEN HAENGT VON LEISTUNG AB

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53E Was aus den Menschen in den neuen Bundesländern wird, hängt im wesentlichen davon ab, was sie zu leisten bereit sind.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V156: (N=3303) (gewichtet nach wgthpew)

V156

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		1021	29,6	30,9
2	STIMME EHER ZU		1407	40,8	42,6
3	ST.EHER NICHT ZU		665	19,3	20,1
4	ST.GAR NICHT ZU		210	6,1	6,4
8	WEISS NICHT	M	140	4,1	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3303		

V157 BUERGER IM ANDEREN TEIL DER BRD FREMD?

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53F Die Bürger im anderen Teil Deutschlands sind mir in vielem fremder als die Bürger anderer Staaten.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V157: (N=3221) (gewichtet nach wgthpew)

V157

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		201	5,8	6,2
2	STIMME EHER ZU		567	16,4	17,6
3	ST.EHER NICHT ZU		1205	34,9	37,4
4	ST.GAR NICHT ZU		1248	36,2	38,7
8	WEISS NICHT	M	217	6,3	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3221		

V158 NEUE LAENDER: LEISTUNGSDRUCK ZU GROSS?

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53G Viele Bürger in den neuen Bundesländern sind dem Leistungsdruck in einer freien Marktwirtschaft nicht gewachsen.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V158: (N=3176) (gewichtet nach wghtpew)

V158

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		837	24,3	26,4
2	STIMME EHER ZU		1518	44,0	47,8
3	ST.EHER NICHT ZU		610	17,7	19,2
4	ST.GAR NICHT ZU		210	6,1	6,6
8	WEISS NICHT	M	268	7,8	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3176		

V159 NICHT NACH STASI-VERGANGENHEIT FRAGEN

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53H Man sollte endlich aufhören danach zu fragen, ob jemand während des alten DDR-Regimes für die Stasi gearbeitet hat oder nicht.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V159: (N=3197) (gewichtet nach wghtpew)

V159

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		764	22,1	23,9
2	STIMME EHER ZU		984	28,5	30,8
3	ST.EHER NICHT ZU		806	23,4	25,2
4	ST.GAR NICHT ZU		643	18,6	20,1
8	WEISS NICHT	M	239	6,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3197		

V160 SOZIALISMUS: GUTE IDEE, SCHLECHT AUSGEF.

F53

Im folgenden geht es um die Situation in den alten und neuen Bundesländern. Sagen Sie mir bitte zu jeder Aussage, ob Sie ihr - voll zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Liste 53 vorlegen! Bei jeder Aussage eine Antwort markieren!)

F53J Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.

- 1 Stimme voll zu
- 2 Stimme eher zu
- 3 Stimme eher nicht zu
- 4 Stimme überhaupt nicht zu
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V160: (N=3097) (gewichtet nach wgthpew)

V160

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	STIMME VOLL ZU		610	17,7	19,7
2	STIMME EHER ZU		975	28,3	31,5
3	ST.EHER NICHT ZU		781	22,6	25,2
4	ST.GAR NICHT ZU		731	21,2	23,6
8	WEISS NICHT	M	342	9,9	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3097		

V161 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)

S1

Im folgenden noch einige Fragen zu Ihnen und Ihrer Familie. Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie...

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen?
- 2 Verheiratet und leben getrennt?
- 3 Verwitwet?
- 4 Geschieden?
- 5 Ledig?
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V161: (N=3449) (gewichtet nach wghtpew)

V161

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VERHEIRAT.ZUSAM.LEB.		2172	63,0	63,0
2	VERH.GETRENNT LEBEND		49	1,4	1,4
3	VERWITWET		294	8,5	8,5
4	GESCHIEDEN		192	5,6	5,6
5	LEDIG		742	21,5	21,5
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3449		

V162 GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

S2

<Falls Befragter verheiratet ist und mit Ehepartner zusammenlebt>

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Liste S2 vorlegen! Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1)
- 1 B Schule beendet ohne Abschluß
- 2 C Volks-/ Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse
- 6 G Anderen Schulabschluß, und zwar:
- 7 A Noch Schüler
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V162: (N=2169) (gewichtet nach wghtpew)

V162

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
1	KEINEN DIES. ABSCHL.		27	0,8	1,2
2	VOLKS-, HAUPTSCHULAB		1175	34,1	54,1
3	MITTL.REIFE,REALSCH.		569	16,5	26,2
4	FACHHOCHSCHULREIFE		101	2,9	4,7
5	ABITUR,HOCHSCHULREI.		285	8,3	13,1
6	ANDEREN SCHULABSCHL.		13	0,4	0,6
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2169		

V163 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V163: (N=2171) (gewichtet nach wgthpew)

V163

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2082	60,3	95,9
1	GENANNT		89	2,6	4,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V164 GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3B Teilfacharbeiterabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V164: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V164

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2139	62,0	98,5
1	GENANNT		32	0,9	1,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V165 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.,LANDWIRT. LEHRE

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V165: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V165

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1424	41,3	65,6
1	GENANNT		748	21,7	34,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V166 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V166: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V166

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1756	50,9	80,8
1	GENANNT		416	12,1	19,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V167 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3E Berufliches Praktikum, Volontariat

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V167: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V167

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2145	62,2	98,8
1	GENANNT		27	0,8	1,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V168 GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3F Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V168: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V168

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2045	59,3	94,2
1	GENANNT		126	3,7	5,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V169 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3G Berufsfachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V169: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V169

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2071	60,0	95,4
1	GENANNT		100	2,9	4,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V170 GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V170: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V170

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2012	58,3	92,7
1	GENANNT		159	4,6	7,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V171 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3J Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V171: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V171

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2059	59,7	94,8
1	GENANNT		112	3,2	5,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V172 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3K Hochschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V172: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V172

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2002	58,0	92,2
1	GENANNT		169	4,9	7,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V173 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß, und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V173: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V173

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2080	60,3	95,8
1	GENANNT		92	2,7	4,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V174 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS

S3

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt und dieser kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S3 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S3M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 7 in S2)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V174: (N=2171) (gewichtet nach wghtpew)

V174

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1914	55,5	88,1
1	GENANNT		258	7,5	11,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2171		

V175 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

S4

<Falls Befragter mit seinem Ehepartner zusammenlebt>

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Ehepartner zu?

(Int.: Liste S4 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1)
- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C In Kurzarbeit
- 4 D Nebenher erwerbstätig
- 5 E Nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V175: (N=2172) (gewichtet nach wghtpew)

V175

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	1277	37,0	
1	GANZTAGS ERWERBSTAET		994	28,8	45,8
2	HALBTAGS ERWERBSTAET		163	4,7	7,5
3	IN KURZARBEIT		7	0,2	0,3
4	NEBENHER ERWERBSTAET		75	2,2	3,5
5	NICHTERWERBSTAETIG		933	27,0	43,0
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2172		

V176 GEGENW.EHEP.: BER. STELLUNG, KENNZIFFER

S5

<Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Ehepartners nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste S5 vorlegen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2-9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2-9 Mitarbeiter

23 10-49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Beamter / Richter / Berufssoldat

30 Mithelfender Familienangehöriger

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

62 Gelernte und Facharbeiter

63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier

ALLBUS 1994: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 2400 (v2.0.0), <http://dx.doi.org/10.4232/1.12823>

64 Meister/ Poliere

Genossenschaftsbauer

65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

70 Kaufmännische/ Verwaltungslehrlinge

71 Gewerbliche Lehrlinge

72 Haus-/ Landwirtschaftliche Lehrlinge

73 Beamtenanwärter/ Beamte im Vorbereitungsdienst

74 Praktikanten/ Volontäre

0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 4, 5 in S4)

99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V176: (N=1152) (gewichtet nach wghtpew)

V176

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2285	66,2	
10	LANDW.,UNTER 10 HA		4	0,1	0,3
11	LANDW.,10-19 HA		4	0,1	0,3
12	LANDW.,20-49 HA		10	0,3	0,9
13	LANDW.,UEBER 49 HA		5	0,1	0,4
15	PROFES.,MAX.1MITARB.		6	0,2	0,5
16	PROFES.,2-9MITARB.		13	0,4	1,1
17	PROFES.,>9 MIT.		2	0,1	0,2
21	SELBST.,MAX.1 MIT.		40	1,2	3,5
22	SELBST.,2-9 MIT.		39	1,1	3,4
23	SELBST.,10-49 MIT.		9	0,3	0,8
24	SELBST.,>49 MITARB.		4	0,1	0,3
30	MITHELF.FAMILIENANG.		15	0,4	1,3
40	BEAMTE,EINF.DIENST		4	0,1	0,3
41	BEAMTE,MITTLERER D.		37	1,1	3,2
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		34	1,0	2,9
43	BEAMTE,HOEHERER D.		17	0,5	1,5
50	MEISTER I.ANGEST.VER		11	0,3	1,0
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		92	2,7	8,0
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		200	5,8	17,3
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		178	5,2	15,4
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		41	1,2	3,6
60	ARBEITER,UNGELERNT		29	0,8	2,5
61	ARBEITER,ANGELERNT		84	2,4	7,3
62	FACHARB.+GELERNTA A.		228	6,6	19,8
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		24	0,7	2,1
64	MEISTER, POLIERE		20	0,6	1,7
70	KAUFM+VERWALT-AZUBIS		2	0,1	0,2
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		1	0,0	0,1
99	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1152		

V177 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

S6

<Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Ehepartner in seinem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau.

Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen:)

S6(1) Berufsklassifikation des Ehepartners nach ISCO 1968

0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 4, 5 in S4)

1004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

1008 Weiß nicht

1009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1968) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage S6 vorgenommen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971: Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports.

V178 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

S6(2)

<Vollständiger Fragetext S6>

<Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Ehepartners nach ISCO 1988

0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 4, 5 in S4)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10008 Weiß nicht

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1988) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage S6 vorgenommen.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

V179 GEGENW.EHEP.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

S6(3)

<Vollständiger Fragetext S6>

<Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Ehepartners nach der Berufsprestige- skala

0 . Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 4, 5 in S4)

99,8 . Weiß nicht

99,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Berufsprestigeskala

Diese Berufsprestigeskala basiert auf dem ISCO-Code von 1968.

Die Prestigewerte basieren auf empirischen Ergebnissen aus der internationalen Sozialforschung in unterschiedlichen Ländern. Berufe wurden dabei von den Befragten gemäß ihres Prestiges bzw. ihres sozialen Ansehens eingestuft. Nachfolgend wurde daraus eine Standardskala mit Werten abgeleitet, die zwischen den hypothetischen Extremwerten 0 und 100 variiert.

Die Prestigewerte werden den Befragten zunächst nach den Kategorien ihres dreistelligen ISCO-Berufs zugewiesen. Den dort zunächst nicht bestimmbareren Fällen (Code 1004) wird, wenn möglich, gemäß der Berufsuntergruppe ein Prestigewert gegeben. Die nach der Berufsuntergruppe nicht einzuordnenden Fälle erhalten den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe. Lediglich die folgenden möglichen Kategorien aus der Berufshauptgruppe bleiben als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	99.7	Verweigert
98	99.8	Weiß nicht
99	99.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung der Prestigeskala siehe:

Donald J. Treiman 1977: Occupational Prestige in Comparative Perspective, New York: Academic Press. (Hier insbesondere: Appendix A: Standard International Occupational Prestige)

Donald J. Treiman 1979: Begriff und Messung des Berufsprestiges in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: Pappi, Franz Urban (Hg.): Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum: 124 - 168.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA-Nachrichten 37: 102 - 136.

V180 GEGENW.EHEP.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

S6(4)

<Vollständiger Fragetext S6>

<Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Ehepartners (ISCO 1968) nach der Magnitude-Prestigeskala (MPS)

0 . Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 4, 5 in S4)

999,8 . Weiß nicht

999,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Magnitude-Prestigeskala (MPS) (bezogen auf ISCO 1968 bzw. ISCO 1988)

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine alternative Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Diese Skala wurde speziell für die Verhältnisse in der Bundesrepublik konstruiert. Während die Treiman-Scores auf verbalen Beurteilungen beruhen, ist für das Magnitudeprestige eine psycho-physikalische Messmethode verwandt worden, wobei Befragte ohne die Vorgabe einer Kategorienliste implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße abgaben. In zwei repräsentativen Surveys (ZUMA-Bus 1979 und 1980) wurden jeweils insgesamt 50 Berufe vorgelegt, deren Ansehen die Befragten jeweils mit unterschiedlich langen Strichen ausdrücken konnten. Die schließlich nach arithmetischen Transformationen resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure).

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	999.7	Verweigert
98	999.8	Weiß nicht
99	999.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung siehe:

Bernd Wegener 1984: Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-Prestigeskala, ZUMA Arbeitsbericht 84/02.

Bernd Wegener 1985: Gibt es Sozialprestige? in: Zeitschrift für Soziologie 14: 209 - 235.

V181 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Variablenbeschreibung:

S6(5)

<Vollständiger Fragetext S6>

<Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Ehepartners nach der Berufsuntergruppe

0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 4, 5 in S4)

104 Nicht bestimmbar

108 Weiß nicht

109 Keine Berufsangabe

Note:

Berufsuntergruppen

Die Kategorien 01 bis 99 entsprechen dem ISCO 1968 zuzüglich der derzeit von ZUMA entwickelten Sonderkategorien 101 bis 109. Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang A‘ des Variable Reports.

V182 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Variablenbeschreibung:

S6(6)

<Vollständiger Fragetext S6>

<Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Ehepartners nach der Berufshauptgruppe

- 0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 4, 5 in S4)
- 1 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte
- 2 Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft
- 3 Bürokräfte und verwandte Berufe
- 4 Handelsberufe
- 5 Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)
- 6 Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd
- 7 Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten
- 8 Sonstige
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V182: (N=1147) (gewichtet nach wghtpew)

V182

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2285	66,2	
1	WISSENSCH.+TECHNIKER		251	7,3	21,9
2	LEITUNGSBERUFE		39	1,1	3,4
3	BUEROKRAEFTE U.AE.		230	6,7	20,1
4	HANDELSBERUFE		94	2,7	8,2
5	DIENSTLEISTUNGSBER.		114	3,3	9,9
6	LANDW.,FORST,FISCH.		44	1,3	3,8
7	GUETERERZEUGUNGSBER.		350	10,1	30,5
8	SONSTIGE		25	0,7	2,2
98	WEISS NICHT	M	1	0,0	
99	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1147		

V183 EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT

S7

<Falls Ehepartner nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch und sagen Sie mir, was davon auf Ihren Ehepartner zutrifft. Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S7 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

0 Trifft nicht zu (Code 2-5 in S1, Code 1-3 in S4)

- 1 A Er/sie ist Schüler / Student
- 2 B Er/sie ist Rentner / Pensionär
- 3 C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos
- 4 D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann
- 5 E Er ist Wehr-/Zivildienstleistender
- 6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V183: (N=988) (gewichtet nach wghtpew)

V183

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2440	70,7	
1	SCHUELER,STUDENT		8	0,2	0,8
2	RENTNER		370	10,7	37,4
3	Z.Z. ARBEITSLOS		98	2,8	9,9
4	HAUSFRAU,-MANN		399	11,6	40,4
5	WEHRPFL.,ZIVI		2	0,1	0,2
6	NICHT BERUFST		111	3,2	11,2
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		988		

V184 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

S8

<Falls Befragter nicht mit Ehepartner zusammenlebt>

Haben Sie einen festen Lebenspartner?

(Int.: Unter festem Lebenspartner wird auch der Partner verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt.)

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V184: (N=1274) (gewichtet nach wghtpew)

V184

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2172	63,0	
1	JA		395	11,4	31,0
2	NEIN		879	25,5	69,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1274		

V185 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

S9

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Führen Sie mit Ihrem Partner einen gemeinsamen Haushalt?

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8)

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V185: (N=395) (gewichtet nach wghtpew)

V185

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3051	88,4	
1	JA		233	6,8	59,0
2	NEIN		162	4,7	41,0
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		395		

V186 LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT

Variablenbeschreibung:

S10(1)

Geburtsmonat des Partners

S10

<Falls Befragter keinen gemeinsamen Haushalt mit Lebenspartner führt>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner geboren wurde.

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 1 in S9)

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Die Angaben für Lebenspartner in einem gemeinsamen Haushalt sind in den Geburts- und Altersangaben der Haushaltsliste (V267 ff.) enthalten.

V187 LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR

Variablenbeschreibung:

S10(2)

Geburtsjahr des Partners

S10

<Falls Befragter keinen gemeinsamen Haushalt mit Lebenspartner führt>

Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Ihr Partner geboren wurde.

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 1 in S9)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

25 1925

... ..

77 1977

Die Angaben für Lebenspartner in einem gemeinsamen Haushalt sind in den Geburts- und Altersangaben der Haushaltsliste (V267 ff.) enthalten.

V188 LEBENSPARTNER: ALTER

Variablenbeschreibung:

S10(3) Alter des Lebenspartners:

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 1 in S9)

16 16 Jahre

68 68 Jahre

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

16 16 Jahre

... ..

68 68 Jahre

V189 LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Variablenbeschreibung:

S10(4)

Alter des Lebenspartners - kategorisiert:

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 1 in S9)

1 Unter 18 Jahre

2 18 bis 29 Jahre

3 30 bis 44 Jahre

4 45 bis 59 Jahre

5 60 bis 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S10(3) gebildet

ZA2400, V189: (N=149) (gewichtet nach wghtpew)

V189

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3285	95,2	
1	BIS 17 JAHRE		3	0,1	2,0
2	18-29 JAHRE		82	2,4	55,0
3	30-44 JAHRE		38	1,1	25,5
4	45-59 JAHRE		22	0,6	14,8
5	60-74 JAHRE		4	0,1	2,7
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		149		

V190 LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS

S11

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu?

(Int.: Liste S11 vorlegen! Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8)
- 1 B Schule beendet ohne Abschluß
- 2 C Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Ober- schule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- 3 D Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- 4 E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- 5 F Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse
- 6 G Anderen Schulabschluß, und zwar:
- 7 A Noch Schüler
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V190: (N=391) (gewichtet nach wghtpew)

V190

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3051	88,4	
1	KEIN SCHULABSCHLUSS		2	0,1	0,5
2	HAUPTSCHULABSCHLUSS		125	3,6	32,1
3	MITTLERE REIFE		142	4,1	36,4
4	FACHHOCHSCHULREIFE		17	0,5	4,4
5	ABITUR		98	2,8	25,1
6	ANDEREN ABSCHLUSS		1	0,0	0,3
7	NOCH SCHUELER		5	0,1	1,3
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		391		

V191 LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V191: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V191

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		374	10,8	96,9
1	GENANNT		12	0,3	3,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V192 LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12B Teilfacharbeiterabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V192: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V192

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		383	11,1	99,2
1	GENANNT		3	0,1	0,8
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V193 LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V193: (N=386) (gewichtet nach wgthpew)

V193

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		250	7,2	64,8
1	GENANNT		136	3,9	35,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V194 LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V194: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V194

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		317	9,2	82,1
1	GENANNT		69	2,0	17,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V195 LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12E Berufliches Praktikum, Volontariat

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V195: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V195

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		383	11,1	99,0
1	GENANNT		4	0,1	1,0
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V196 LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12F Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V196: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V196

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		372	10,8	96,4
1	GENANNT		14	0,4	3,6
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V197 LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12G Berufsfachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V197: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V197

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		367	10,6	94,8
1	GENANNT		20	0,6	5,2
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V198 LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V198: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V198

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		358	10,4	92,7
1	GENANNT		28	0,8	7,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V199 LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12J Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V199: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V199

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		371	10,8	96,1
1	GENANNT		15	0,4	3,9
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V200 LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12K Hochschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V200: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V200

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		354	10,3	91,7
1	GENANNT		32	0,9	8,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V201 LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß, und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V201: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V201

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		365	10,6	94,6
1	GENANNT		21	0,6	5,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V202 LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

S12

<Falls Lebenspartner kein Schüler ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S12 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S12M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 7 in S11)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V202: (N=386) (gewichtet nach wghtpew)

V202

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		338	9,8	87,6
1	GENANNT		48	1,4	12,4
6	TRIFFT NICHT ZU	M	3057	88,6	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		386		

V203 LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?

S13

<Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat>

Was von dieser Liste trifft auf Ihren Partner zu?

(Int.: Liste S13 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8)
- 1 A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags
- 2 B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags
- 3 C In Kurzarbeit
- 4 D Nebenher erwerbstätig
- 5 E Nicht erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V203: (N=393) (gewichtet nach wghtpew)

V203

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3051	88,4	
1	GANZTAGS ERWERBSTAET		274	7,9	69,7
2	HALBTAGS ERWERBSTAET		15	0,4	3,8
3	IN KURZARBEIT		2	0,1	0,5
4	NEBENHER ERWERBSTAET		11	0,3	2,8
5	NICHTERWERBSTAETIG		91	2,6	23,2
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		393		

V204 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL. STELL. KENNZIFFER

S14

<Falls Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte ordnen Sie die berufliche Stellung Ihres Partners nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste S14 vorlegen!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

23 10-49 Mitarbeiter

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2-9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2-9 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

61 Angelernte Arbeiter

ALLBUS 1994: Variable Report

GESIS Studien-Nr. 2400 (v2.0.0), <http://dx.doi.org/10.4232/1.12823>

- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister/ Poliere

Genossenschaftsbauer

- 65 Genossenschaftsbauer

In Ausbildung

- 70 Kaufmännische/ Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus-/ Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter/ Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten/ Volontäre

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 4, 5 in S13)

- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V204: (N=283) (gewichtet nach wghtpew)

V204

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3153	91,4	
15	PROFES.,MAX.1MITARB		4	0,1	1,4
16	PROFES.,2-9MITARB		1	0,0	0,4
21	SELBST.,MAX.1 MIT		7	0,2	2,5
22	SELBST.,2-9 MIT		11	0,3	3,9
23	SELBST.,10-49 MIT		2	0,1	0,7
24	SELBST.,>49 MITARB		1	0,0	0,4
41	BEAMTE,MITTLERER D		8	0,2	2,8
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		8	0,2	2,8
43	BEAMTE,HOEHERER D		2	0,1	0,7
50	MEISTER,ANGEST.VERH		2	0,1	0,7
51	ANGEST,EINFACH.TAET		29	0,8	10,2
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		64	1,9	22,5
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		45	1,3	15,8
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		9	0,3	3,2
60	ARBEITER,UNGELERNT		4	0,1	1,4
61	ARBEITER,ANGELERNT		20	0,6	7,0
62	FACHARB.+GELERNTA A		50	1,4	17,6
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		2	0,1	0,7
64	MEISTER,POLIERE		7	0,2	2,5
70	KAUFM+VERWALT.AZUBIS		1	0,0	0,4
71	GEWERBLICHE LEHRL		1	0,0	0,4
72	HAUS-,LANDWIRT.LEHRL		1	0,0	0,4
73	BEAMTENANWAERTER		4	0,1	1,4
74	PRAKTIKANT,VOLONTAER		1	0,0	0,4
99	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		283		

V205 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

S15

<Falls Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Partner in seinem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau. Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen.)

S15(1) Berufsklassifikation des Lebenspartners nach ISCO 1968

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 4, 5 in S13)

1004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzu- länglich beschriebenem Beruf

1009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1968) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage S15 vorgenommen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971: Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports.

V206 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

S15(2)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Lebenspartners nach ISCO 1988

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 4, 5 in S13)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1988) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage S15 vorgenommen.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang C“ des Variable Reports.

V207 LEBENSPARTNER: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

S15(3)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Lebenspartners nach der Berufs- prestigeskala

0 . Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 4, 5 in S13)

99,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Berufsprestigeskala

Diese Berufsprestigeskala basiert auf dem ISCO-Code von 1968.

Die Prestigewerte basieren auf empirischen Ergebnissen aus der internationalen Sozialforschung in unterschiedlichen Ländern. Berufe wurden dabei von den Befragten gemäß ihres Prestiges bzw. ihres sozialen Ansehens eingestuft. Nachfolgend wurde daraus eine Standardskala mit Werten abgeleitet, die zwischen den hypothetischen Extremwerten 0 und 100 variiert.

Die Prestigewerte werden den Befragten zunächst nach den Kategorien ihres dreistelligen ISCO-Berufs zugewiesen. Den dort zunächst nicht bestimmbareren Fällen (Code 1004) wird, wenn möglich, gemäß der Berufsuntergruppe ein Prestigewert gegeben. Die nach der Berufsuntergruppe nicht einzuordnenden Fälle erhalten den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe. Lediglich die folgenden möglichen Kategorien aus der Berufshauptgruppe bleiben als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	99.7	Verweigert
98	99.8	Weiß nicht
99	99.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung der Prestigeskala siehe:

Donald J. Treiman 1977: Occupational Prestige in Comparative Perspective, New York: Academic Press. (Hier insbesondere: Appendix A: Standard International Occupational Prestige)

Donald J. Treiman 1979: Begriff und Messung des Berufsprestiges in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: Pappi, Franz Urban (Hg.): Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen, Königstein/Ts.: Athenäum: 124 - 168.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: ZUMA-Nachrichten 37: 102 - 136.

V208 **LEBENSPARTNER: JETZIGES MAGNITUDEPREST.**

Variablenbeschreibung:

S15(4)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Lebenspartners (ISCO 1968) nach der Magnitude-Prestigeskala (MPS)

0 . Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 4, 5 in S13)

999,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Magnitude-Prestigeskala (MPS) (bezogen auf ISCO 1968 bzw. ISCO 1988)

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine alternative Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Diese Skala wurde speziell für die Verhältnisse in der Bundesrepublik konstruiert. Während die Treiman-Scores auf verbalen Beurteilungen beruhen, ist für das Magnitudeprestige eine psycho-physikalische Messmethode verwandt worden, wobei Befragte ohne die Vorgabe einer Kategorienliste implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße abgaben. In zwei repräsentativen Surveys (ZUMA-Bus 1979 und 1980) wurden jeweils insgesamt 50 Berufe vorgelegt, deren Ansehen die Befragten jeweils mit unterschiedlich langen Strichen ausdrücken konnten. Die schließlich nach arithmetischen Transformationen resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure).

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	999.7	Verweigert
98	999.8	Weiß nicht
99	999.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung siehe:

Bernd Wegener 1984: Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-Prestigeskala, ZUMA Arbeitsbericht 84/02.

Bernd Wegener 1985: Gibt es Sozialprestige? in: Zeitschrift für Soziologie 14: 209 - 235.

V209 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Variablenbeschreibung:

S15(5)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Ehepartners nach der Berufsuntergruppe

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 4, 5 in S13)

104 Nicht bestimmbar

109 Keine Berufsangabe

Note:

Berufsuntergruppen

Die Kategorien 01 bis 99 entsprechen dem ISCO 1968 zuzüglich der derzeit von ZUMA entwickelten Sonderkategorien 101 bis 109. Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports.

V210 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Variablenbeschreibung:

S15(6)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Lebenspartner hauptberuflich erwerbstätig ist>

Berufsklassifikation des Lebenspartners nach der Berufshauptgruppe

- 0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 4, 5 in S13)
- 1 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte
- 2 Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft
- 3 Bürokräfte und verwandte Berufe
- 4 Handelsberufe
- 5 Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)
- 6 Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd
- 7 Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten
- 8 Sonstige
- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V210: (N=273) (gewichtet nach wghtpew)

V210

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3153	91,4	
1	WISSENSCH.+TECHNIKER		55	1,6	20,1
2	LEITENDE TAETIGKEIT		6	0,2	2,2
3	BUEROKRAEFTE U.AE		70	2,0	25,6
4	HANDELSBERUFE		28	0,8	10,3
5	DIENSTLEISTUNGSBERUF		30	0,9	11,0
6	LANDW.,FORST.,FISCH		4	0,1	1,5
7	GUETERERZEUGENDE BER		79	2,3	28,9
8	SONSTIGE		1	0,0	0,4
99	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		273		

V211 LEBENSP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT

S16

<Falls Lebenspartner nicht hauptberuflich erwerbstätig ist>

Bitte sehen Sie diese Liste einmal durch und sagen Sie mir, was davon auf Ihren Partner zutrifft. Nennen Sie mir bitte den entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S16 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 1 in S1, Code 2 in S8, Code 1-3 in S13)
- 1 A Er/sie ist Schüler / Student
- 2 B Er/sie ist Rentner / Pensionär
- 3 C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos
- 4 D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann
- 5 E Er ist Wehr-/Zivildienstleistender
- 6 F Er/sie ist aus anderen Gründen nicht (hauptberuflich) erwerbstätig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V211: (N=100) (gewichtet nach wghtpew)

V211

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3342	96,9	
1	SCHUELER,STUDENT		40	1,2	39,6
2	RENTNER		19	0,6	18,8
3	Z.Z. ARBEITSLOS		24	0,7	23,8
4	HAUSFRAU,-MANN		13	0,4	12,9
5	WEHRPFL.,ZIVI		1	0,0	1,0
6	NICHT BERUFST		4	0,1	4,0
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		100		

V212 WATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

S17

Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater zu? Ordnen Sie es bitte nach dieser Liste ein.

(Int.: Liste S17 vorlegen! Falls Vater zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, bitte informell ermitteln, welche Antwortvorgabe zutrifft und entsprechend markieren!)

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von...

10 bis unter 10 ha

11 10 ha bis unter 20 ha

12 20 ha bis unter 50 ha

13 50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)

15 1 Mitarbeiter oder allein

16 2-9 Mitarbeiter

17 10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21 1 Mitarbeiter oder allein

22 2-9 Mitarbeiter

23 10-49 Mitarbeiter

24 50 Mitarbeiter und mehr

Mithelfender Familienangehöriger

30 Mithelfender Familienangehöriger

Beamter / Richter / Berufssoldat

40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)

41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)

42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat)

43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Angestellter

50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis

51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)

52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)

53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)

54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Arbeiter

60 Ungelernte Arbeiter

- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister/ Poliere

- Genossenschaftsbauer
- 65 Genossenschaftsbauer

- In Ausbildung
- 70 Kaufmännische/ Verwaltungslehrlinge
- 71 Gewerbliche Lehrlinge
- 72 Haus-/ Landwirtschaftliche Lehrlinge
- 73 Beamtenanwärter/ Beamte im Vorbereitungsdienst
- 74 Praktikanten/ Volontäre

- 92 Vater war zu der Zeit Rentner/Pensionär
- 93 Vater war zu der Zeit arbeitslos
- 94 Vater war zu der Zeit im Krieg/in Gefangenschaft
- 95 Vater lebte zu der Zeit nicht mehr
- 96 Vater unbekannt
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V212: (N=2891) (gewichtet nach wghtpew)

V212

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDW.,UNTER 10 HA		95	2,8	3,3
11	LANDW.,10-19 HA		105	3,0	3,6
12	LANDW.,20-49 HA		68	2,0	2,4
13	LANDW.,UEBER 49 HA		24	0,7	0,8
15	PROFES.,MAX.1MITARB.		13	0,4	0,4
16	PROFES.,2-9MITARB.		20	0,6	0,7
17	PROFES.,>9 MIT.		5	0,1	0,2
21	SELBST.,MAX.1 MIT.		110	3,2	3,8
22	SELBST.,2-9 MIT.		147	4,3	5,1
23	SELBST.,10-49 MIT.		29	0,8	1,0
24	SELBST.,>49 MITARB.		2	0,1	0,1
30	MITHELF.FAMILIENANG.		1	0,0	0,0
40	BEAMTE,EINF.DIENST		67	1,9	2,3
41	BEAMTE,MITTLERER D.		106	3,1	3,7
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		76	2,2	2,6
43	BEAMTE,HOEHERER D.		32	0,9	1,1
50	MEISTER I.ANGEST.VER		32	0,9	1,1
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		80	2,3	2,8
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		186	5,4	6,4
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		217	6,3	7,5
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		74	2,1	2,6
60	ARBEITER,UNGELERNT		102	3,0	3,5
61	ARBEITER,ANGELERNT		306	8,9	10,6
62	FACHARB.+GELERNTA A.		736	21,3	25,5
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		110	3,2	3,8
64	MEISTER, POLIERE		120	3,5	4,2
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		25	0,7	0,9
72	HAUSW.+LANDW.AZUBIS		1	0,0	0,0
92	RENTNER,PENSIONAER	M	64	1,9	
93	VATER DERZ.ARB.LOS	M	24	0,7	
94	VATER I.KRIEG O.GEF.	M	78	2,3	
95	VATER WAR TOT	M	247	7,2	
96	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
98	WEISS NICHT	M	89	2,6	
99	KEINE ANGABE	M	19	0,6	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		2891		

V213 VATER: BERUF; ISCO 1968

S18

<Falls Vater bekannt ist und erwerbstätig war>

Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater damals aus? Bitte beschreiben Sie mir die berufliche Tätigkeit genau. Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?

(Int.: Bitte genau nachfragen.)

0 Trifft nicht zu (Code 92-96 in S17)

1004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

1008 Weiß nicht

1009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1968) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage S18 vorgenommen.

Quelle:

Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971: Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang B‘ des Variable Reports.

V214 VATER: BERUF; ISCO 1988

Variablenbeschreibung:

S18(2)

<Vollständiger Fragetext S18>

<Falls Vater bekannt ist und erwerbstätig war>

Berufsklassifikation des Vaters nach ISCO 1988

0 Trifft nicht zu (Code 92-96 in S17)

10004 Arbeitskräfte mit unbestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

10008 Weiß nicht

10009 Keine Berufsangabe

Ableitung der Daten:

Die Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1988) wurde auf Grundlage der offenen Angaben zu Frage S18 vorgenommen.

Quelle:

International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in ‚Anhang C‘ des Variable Reports.

V215 VATER: TREIMANPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

S18(3)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Vater bekannt ist und erwerbstätig war>

Berufsklassifikation des Vaters nach der Berufsprestigeskala

0 . Trifft nicht zu (Code 92-96 in S17)

99,8 . Weiß nicht

99,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Berufsprestigeskala

Diese Berufsprestigeskala basiert auf dem ISCO-Code von 1968.

Die Prestigewerte basieren auf empirischen Ergebnissen aus der internationalen Sozialforschung in unterschiedlichen Ländern. Berufe wurden dabei von den Befragten gemäß ihres Prestiges bzw. ihres sozialen Ansehens eingestuft. Nachfolgend wurde daraus eine Standardskala mit Werten abgeleitet, die zwischen den hypothetischen Extremwerten 0 und 100 variiert.

Die Prestigewerte werden den Befragten zunächst nach den Kategorien ihres dreistelligen ISCO-Berufs zugewiesen. Den dort zunächst nicht bestimmbareren Fällen (Code 1004) wird, wenn möglich, gemäß der Berufsuntergruppe ein Prestigewert gegeben. Die nach der Berufsuntergruppe nicht einzuordnenden Fälle erhalten den Durchschnittswert ihrer Berufshauptgruppe. Lediglich die folgenden möglichen Kategorien aus der Berufshauptgruppe bleiben als "missing" definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	99.7	Verweigert
98	99.8	Weiß nicht
99	99.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung der Prestigeskala siehe:

Donald J. Treiman 1977: *Occupational Prestige in Comparative Perspective*, New York: Academic Press. (Hier insbesondere: Appendix A: Standard International Occupational Prestige)

Donald J. Treiman 1979: Begriff und Messung des Berufsprestiges in der international vergleichenden Mobilitätsforschung, in: Pappi, Franz Urban (Hg.): *Sozialstrukturanalysen mit Umfragedaten. Probleme der standardisierten Erfassung von Hintergrundmerkmalen in allgemeinen Bevölkerungsumfragen*, Königstein/Ts.: Athenäum: 124-168.

Christof Wolf 1995: Sozio-ökonomischer Status und berufliches Prestige. Ein kleines Kompendium sozialwissenschaftlicher Skalen auf Basis der beruflichen Stellung und Tätigkeit, in: *ZUMA-Nachrichten* 37: 102-136.

V216 VATER: MAGNITUDEPRESTIGE

Variablenbeschreibung:

S18(4)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Vater bekannt ist und erwerbstätig war>

Berufsklassifikation des Vaters (ISCO 1968) nach der Magnitude-Prestigeskala (MPS)

0 . Trifft nicht zu (Code 92-96 in S17)

999,8 . Weiß nicht

999,9 . Keine Berufsangabe

Note:

Magnitude-Prestigeskala (MPS) (bezogen auf ISCO 1968 bzw. ISCO 1988)

Die Magnitude-Prestigeskala geht auf eine alternative Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Diese Skala wurde speziell für die Verhältnisse in der Bundesrepublik konstruiert. Während die Treiman-Scores auf verbalen Beurteilungen beruhen, ist für das Magnitudeprestige eine psycho-physikalische Messmethode verwandt worden, wobei Befragte ohne die Vorgabe einer Kategorienliste implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße abgaben. In zwei repräsentativen Surveys (ZUMA-Bus 1979 und 1980) wurden jeweils insgesamt 50 Berufe vorgelegt, deren Ansehen die Befragten jeweils mit unterschiedlich langen Strichen ausdrücken konnten. Die schließlich nach arithmetischen Transformationen resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure).

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	999.7	Verweigert
98	999.8	Weiß nicht
99	999.9	Keine Angabe

Zur Erläuterung siehe:

Bernd Wegener 1984: Gibt es Sozialprestige? Konstruktion und Validität der Magnitude-Prestigeskala, ZUMA Arbeitsbericht 84/02.

Bernd Wegener 1985: Gibt es Sozialprestige? in: Zeitschrift für Soziologie 14: 209 - 235.

V217 VATER: BERUFSUNTERGRUPPE

Variablenbeschreibung:

S18(5)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Vater bekannt ist und erwerbstätig war>

Berufsklassifikation des Vaters nach der Berufsuntergruppe

0 Trifft nicht zu (Code 92-96 in S17)

104 Nicht bestimmbar

108 Weiß nicht

109 Keine Berufsangabe

Note:

Berufsuntergruppen

Die Kategorien 01 bis 99 entsprechen dem ISCO 1968 zuzüglich der derzeit von ZUMA entwickelten Sonderkategorien 101 bis 109. Eine vollständige Dokumentation der verwendeten Codes befindet sich in „Anhang A“ des Variable Reports.

V218 VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE

Variablenbeschreibung:

S18(6)

<Vollständiger Fragetext S15>

<Falls Vater bekannt ist und erwerbstätig war>

Berufsklassifikation des Vaters nach der Berufshauptgruppe

- 0 Trifft nicht zu (Code 92-96 in S17)
- 1 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte
- 2 Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft
- 3 Bürokräfte und verwandte Berufe
- 4 Handelsberufe
- 5 Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)
- 6 Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd
- 7 Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten
- 8 Sonstige
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Berufsangabe

ZA2400, V218: (N=2935) (gewichtet nach wghtpew)

V218

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	451	13,1	
1	WISSENSCH.+TECHNIKER		269	7,8	9,2
2	LEITUNGSBERUFE		85	2,5	2,9
3	BUEROKRAEFTE U.AE.		304	8,8	10,4
4	HANDELSBERUFE		138	4,0	4,7
5	DIENSTLEISTUNGSBER.		133	3,9	4,5
6	LANDW.,FORST,FISCH.		432	12,5	14,7
7	GUETERERZEUGUNGSBER.		1472	42,7	50,1
8	SONSTIGE		103	3,0	3,5
98	WEISS NICHT	M	23	0,7	
99	KEINE ANGABE	M	41	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2935		

V219 WATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

S19

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat (hatte) Ihr Vater?

(Int.: Liste S19 vorlegen! Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen!)

- 0 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 1 A Schule beendet ohne Abschluß
- 2 B Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- 3 C Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- 4 D Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- 5 E Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse
- 6 F Anderen Schulabschluß, und zwar:
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V219: (N=3194) (gewichtet nach wghtpew)

V219

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
1	OHNE ABSCHLUSS		95	2,8	3,0
2	VOLKS-HAUPTSCHULE		2424	70,3	75,9
3	MITTLERE REIFE		310	9,0	9,7
4	FACHHOCHSCHULREIFE		80	2,3	2,5
5	ABITUR		276	8,0	8,6
6	ANDEREN ABSCHLUSS		8	0,2	0,3
8	WEISS NICHT	M	217	6,3	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3194		

V220 VATER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V220: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V220

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2970	86,1	94,0
1	GENANNT		191	5,5	6,0
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V221 VATER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20B Teilfacharbeiterabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V221: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V221

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3093	89,7	97,8
1	GENANNT		68	2,0	2,2
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V222 VATER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V222: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V222

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1694	49,1	53,6
1	GENANNT		1466	42,5	46,4
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V223 VATER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V223: (N=3161) (gewichtet nach wghtpew)

V223

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2867	83,1	90,7
1	GENANNT		294	8,5	9,3
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V224 VATER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20E Berufliches Praktikum, Volontariat

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V224: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V224

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3137	90,9	99,3
1	GENANNT		23	0,7	0,7
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V225 VATER: FACHSCHULABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20F Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V225: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V225

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3057	88,6	96,7
1	GENANNT		103	3,0	3,3
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V226 VATER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20G Berufsfachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V226: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V226

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3083	89,4	97,6
1	GENANNT		77	2,2	2,4
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V227 VATER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V227: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V227

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2834	82,1	89,7
1	GENANNT		326	9,4	10,3
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V228 VATER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20J Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V228: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V228

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3052	88,5	96,6
1	GENANNT		108	3,1	3,4
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V229 VATER: HOCHSCHULABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20K Hochschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V229: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V229

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2996	86,8	94,8
1	GENANNT		165	4,8	5,2
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V230 VATER:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß, und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V230: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V230

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3070	89,0	97,1
1	GENANNT		91	2,6	2,9
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V231 VATER: KEINEN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

S20

<Falls Vater bekannt ist>

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater? Was von dieser Liste trifft/traf auf Ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S20 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S20M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 96 in S17)
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V231: (N=3161) (gewichtet nach wgthpew)

V231

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2711	78,6	85,8
1	GENANNT		449	13,0	14,2
6	VATER UNBEKANNT	M	38	1,1	
8	WEISS NICHT	M	248	7,2	
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V232 MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

S21

Und welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat (hatte) Ihre Mutter?

(Int.: Liste S21 vorlegen! Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen!)

- 1 A Schule beendet ohne Abschluß
- 2 B Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Ober- schule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- 3 C Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- 4 D Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)
- 5 E Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse
- 6 F Anderen Schulabschluß, und zwar:
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V232: (N=3305) (gewichtet nach wghtpew)

V232

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	KEINEN ABSCHLUSS		131	3,8	4,0
2	VOLKS-,HAUPTSCHULAB.		2635	76,4	79,8
3	MITTLERE REIFE		380	11,0	11,5
4	FACHHOCHSCHULREIFE		26	0,8	0,8
5	ABITUR,HOCHSCHULREIF		117	3,4	3,5
6	ANDERER ABSCHLUSS		15	0,4	0,5
8	WEISS NICHT	M	144	4,2	
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3305		

V233 MUTTER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V233: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V233

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2970	86,1	92,6
1	GENANNT		236	6,8	7,4
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V234 MUTTER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22B Teilfacharbeiterabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V234: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V234

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3157	91,5	98,5
1	GENANNT		49	1,4	1,5
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V235 MUTTER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22C Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V235: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V235

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		2587	75,0	80,7
1	GENANNT		619	17,9	19,3
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V236 MUTTER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22D Abgeschlossene kaufmännische Lehre

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V236: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V236

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült. Prozent
0	NICHT GENANNT		2760	80,0	86,1
1	GENANNT		446	12,9	13,9
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V237 MUTTER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22E Berufliches Praktikum, Volontariat

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V237: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V237

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3186	92,3	99,4
1	GENANNT		20	0,6	0,6
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V238 MUTTER: FACHSCHULABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22F Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V238: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V238

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3127	90,6	97,5
1	GENANNT		79	2,3	2,5
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V239 MUTTER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22G Berufsfachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V239: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V239

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3147	91,2	98,2
1	GENANNT		58	1,7	1,8
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V240 MUTTER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V240: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V240

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3177	92,1	99,1
1	GENANNT		29	0,8	0,9
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V241 MUTTER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22J Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V241: (N=3206) (gewichtet nach wgthpew)

V241

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3184	92,3	99,3
1	GENANNT		21	0,6	0,7
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V242 MUTTER: HOCHSCHULABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22K Hochschulabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V242: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V242

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3160	91,6	98,6
1	GENANNT		46	1,3	1,4
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V243 MUTTER: AND. BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß, und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V243: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V243

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		3139	91,0	97,9
1	GENANNT		67	1,9	2,1
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V244 MUTTER: KEIN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

S22

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft/traf auf sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Liste S22 vorlegen! Mehrfachnennungen möglich, außer wenn "M" genannt!)

S22M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 8 Weiß nicht
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V244: (N=3206) (gewichtet nach wghtpew)

V244

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		1626	47,1	50,7
1	GENANNT		1580	45,8	49,3
8	WEISS NICHT	M	242	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3206		

V245 GEBURTSMONAT: BEFRAGTE(R)

Variablenbeschreibung:

S23(1) Geburtsmonat des Befragten:

S23

Und nun wieder zurück zu Ihnen. Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind.

- 1 Januar
- 2 Februar
- 3 März
- 4 April
- 5 Mai
- 6 Juni
- 7 Juli
- 8 August
- 9 September
- 10 Oktober
- 11 November
- 12 Dezember
- 99 Keine Angabe

V246 GEBURTSJAHR: BEFRAGTE(R)

Variablenbeschreibung:

S23(2) Geburtsjahr des Befragten:

S23

Und nun wieder zurück zu Ihnen. Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind.

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 1900

... ..

75 1975

V247 ALTER: BEFRAGTE(R)

Variablenbeschreibung:

S23(3) Alter des Befragten:

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

18 18 Jahre

... ..

93 93 Jahre

V248 ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT

Variablenbeschreibung:

S23(4) Alter des Befragten - kategorisiert:

- 1 18 - 29 Jahre
- 2 30 - 44 Jahre
- 3 45 - 59 Jahre
- 4 60 - 74 Jahre
- 5 75 - 89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S23(3) gebildet

ZA2400, V248: (N=3446) (gewichtet nach wgthpew)

V248

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	18-29 JAHRE		737	21,4	21,4
2	30-44 JAHRE		1047	30,3	30,4
3	45-59 JAHRE		878	25,4	25,5
4	60-74 JAHRE		610	17,7	17,7
5	75-89 JAHRE		169	4,9	4,9
6	UEBER 89 JAHRE		5	0,1	0,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

V249 GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?

S24

Sind Sie im Gebiet des heutigen Deutschland geboren?

1 Ja

2 Nein

ZA2400, V249: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V249

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		2935	85,1	85,1
2	NEIN		515	14,9	14,9
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V250 BEFRAGTER: IN WELCHEM BUNDESLAND GEBOREN

S25A

<Falls Befragter im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

In welchem Bundesland sind Sie geboren?

(Int.: Liste S25A vorlegen! Im Antwortschema markieren: 1. In welchem Bundesland ist Befragte(r) geboren? 2. In welchem Bundesland wird dieses Interview durchgeführt?)

S25A(1) Befragter ist geboren in

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24)
- 1 A Baden-Württemberg
- 2 B Bayern
- 3 C ehemaliges Berlin-West
- 4 D Bremen
- 5 E Hamburg
- 6 F Hessen
- 7 G Niedersachsen
- 8 H Nordrhein-Westfalen
- 9 J Rheinland-Pfalz
- 10 K Saarland
- 11 L Schleswig-Holstein
- 12 M ehemaliges Berlin-Ost
- 13 N Brandenburg
- 14 O Mecklenburg-Vorpommern
- 15 P Sachsen
- 16 Q Sachsen-Anhalt
- 17 R Thüringen

ZA2400, V250: (N=2935) (gewichtet nach wghtpew)

V250

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	515	14,9	
1	BADEN-WUERTTEMBERG		303	8,8	10,3
2	BAYERN		404	11,7	13,8
3	EHEM. BERLIN-WEST		52	1,5	1,8
4	BREMEN		21	0,6	0,7
5	HAMBURG		54	1,6	1,8
6	HESSEN		172	5,0	5,9
7	NIEDERSACHSEN		270	7,8	9,2
8	NORDRHEIN-WESTFALEN		622	18,0	21,2
9	RHEINLAND-PFALZ		171	5,0	5,8
10	SAARLAND		59	1,7	2,0
11	SCHLESWIG-HOLSTEIN		107	3,1	3,6
12	EHEM. BERLIN-OST		28	0,8	1,0
13	BRANDENBURG		109	3,2	3,7
14	MECKL.BG.-VORPOMMERN		73	2,1	2,5
15	SACHSEN		202	5,9	6,9
16	SACHSEN-ANHALT		140	4,1	4,8
17	THUERINGEN		148	4,3	5,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2935		

V251 INTERVIEW: IN WELCHEM BUNDESLAND

S25A

<Falls Befragter im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

In welchem Bundesland sind Sie geboren?

(Int.: Liste S25A vorlegen! Im Antwortschema markieren: 1. In welchem Bundesland ist Befragte(r) geboren? 2. In welchem Bundesland wird dieses Interview durchgeführt?)

S25A(2) Interview findet statt in

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24)
- 1 A Baden-Württemberg
- 2 B Bayern
- 3 C ehemaliges Berlin-West
- 4 D Bremen
- 5 E Hamburg
- 6 F Hessen
- 7 G Niedersachsen
- 8 H Nordrhein-Westfalen
- 9 J Rheinland-Pfalz
- 10 K Saarland
- 11 L Schleswig-Holstein
- 12 M ehemaliges Berlin-Ost
- 13 N Brandenburg
- 14 O Mecklenburg-Vorpommern
- 15 P Sachsen
- 16 Q Sachsen-Anhalt
- 17 R Thüringen

ZA2400, V251: (N=2935) (gewichtet nach wghtpew)

V251

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT ERHOBEN	M	515	14,9	
1	BADEN-WUERTTEMBERG		328	9,5	11,2
2	BAYERN		430	12,5	14,6
3	EHEM. BERLIN-WEST		49	1,4	1,7
4	BREMEN		17	0,5	0,6
5	HAMBURG		53	1,5	1,8
6	HESSEN		199	5,8	6,8
7	NIEDERSACHSEN		287	8,3	9,8
8	NORDRHEIN-WESTFALEN		640	18,6	21,8
9	RHEINLAND-PFALZ		180	5,2	6,1
10	SAARLAND		59	1,7	2,0
11	SCHLESWIG-HOLSTEIN		118	3,4	4,0
12	EHEM. BERLIN-OST		38	1,1	1,3
13	BRANDENBURG		86	2,5	2,9
14	MECKL.BG.-VORPOMMERN		57	1,7	1,9
15	SACHSEN		172	5,0	5,9
16	SACHSEN-ANHALT		105	3,0	3,6
17	THUERINGEN		118	3,4	4,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2935		

V252 GEBURT IN OST-WEST;INTERVIEW IN OST-WEST

Variablenbeschreibung:

S25B

<Falls Befragter im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

(Int.: Bitte markieren lt. Schema Frage S25A)

0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24)

1 Befragter ist in Westdeutschland geboren, Interview findet in Westdeutschland statt

2 Befragter ist in Ostdeutschland geboren, Interview findet in Ostdeutschland statt

3 Befragter ist in Westdeutschland geboren, Interview findet in Ostdeutschland statt

4 Befragter ist in Ostdeutschland geboren, Interview findet in Westdeutschland statt

Ableitung der Daten:

Variable wurde aus S25A gebildet.

ZA2400, V252: (N=2935) (gewichtet nach wghtpew)

V252

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	515	14,9	
1	WESTGEB.-WESTINTERV.		2224	64,5	75,8
2	OSTGEB.-OSTINTERVIEW		565	16,4	19,3
3	WESTGEB.-OSTINTERV.		11	0,3	0,4
4	OSTGEB.-WESTINTERV.		135	3,9	4,6
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2935		

V253 WANN NACH WESTDEUTSCHLAND UEBERGESIEDELT

S26(1)

<Falls Befragter in Ostdeutschland geboren ist und in Westdeutschland interviewt wird>

Wann sind Sie in den westlichen Teil Deutschlands übersiedelt?

0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24, Code 1-3 in S25B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

18 1918

... ..

93 1993

V254 WANN NACH WESTD. UEBERGESIEDELT, KAT.

Variablenbeschreibung:

S26(2)

<Falls Befragter in Ostdeutschland geboren ist und in Westdeutschland interviewt wird>

Übersiedlung nach Westdeutschland - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24, Code 1-3 in S25B)

1 Vor 1933

2 1933 - 1945

3 1946 - 1953

4 1954 - 1961

5 1962 - 1988

6 Nach 1988

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S26(1) gebildet

ZA2400, V254: (N=134) (gewichtet nach wghtpew)

V254

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3315	96,1	
1	VOR 1933		4	0,1	3,0
2	1933-1945		23	0,7	17,0
3	1946-1953		31	0,9	23,0
4	1954-1961		32	0,9	23,7
5	1962-1988		10	0,3	7,4
6	NACH 1988		35	1,0	25,9
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		134		

V255 WANN NACH OSTDEUTSCHLAND UEBERGESIEDELT?

S27(1)

<Falls Befragter in Westdeutschland geboren ist und in Ostdeutschland interviewt wird>

Wann sind Sie in den östlichen Teil Deutschlands übergesiedelt?

0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24, Code 1,2,4 in S25B)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

34 1934

... ..

92 1992

V256 WANN NACH OSTD. UEBERGESIEDELT, KAT.

Variablenbeschreibung:

S27(2)

<Falls Befragter in Westdeutschland geboren ist und in Ostdeutschland interviewt wird>

Übersiedlung nach Ostdeutschland - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24, Code 1,2,4 in S25B)

1 Vor 1933

2 1933 - 1945

3 1946 - 1953

4 1954 - 1961

5 1962 - 1988

6 Nach 1988

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S27(1) gebildet

ZA2400, V256: (N=9) (gewichtet nach wghtpew)

V256

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3439	99,7	
2	1933-1945		3	0,1	33,3
3	1946-1953		3	0,1	33,3
4	1954-1961		2	0,1	22,2
6	NACH 1988		1	0,0	11,1
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		9		

V257 SEIT WANN IM GEGENWAERTIGEN BUNDESLAND?

S28(1)

<Falls Befragter im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

Seit wann leben Sie in diesem Bundesland, also hier in ...

(Int.: Bundesland nennen!)

0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1901

... ..

94 1994

V258 SEIT WANN IN GEGENW. BUNDESLAND, KAT.

Variablenbeschreibung:

S28(2)

<Falls Befragter im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

Im Bundesland seit - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 2 in S24)

1 Vor 1933

2 1933 - 1945

3 1946 - 1953

4 1954 - 1961

5 1962 - 1988

6 Nach 1988

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S28(1) gebildet

ZA2400, V258: (N=2898) (gewichtet nach wghtpew)

V258

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	515	14,9	
1	VOR 1933		438	12,7	15,1
2	SEIT 1933-1945		527	15,3	18,2
3	SEIT 1946-1953		406	11,8	14,0
4	SEIT 1954-1961		484	14,0	16,7
5	SEIT 1962-1988		946	27,4	32,7
6	NACH 1988		96	2,8	3,3
9	KEINE ANGABE	M	38	1,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2898		

V259 IMMIGRANT: SEIT WANN IM BUNDESLAND?

S29(1)

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

Seit wann leben Sie in diesem Bundesland, also hier in ...

(Int.: Bundesland nennen!)

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S24)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

20 1920

... ..

93 1993

V260 IMMIGRANT: SEIT WANN IM BUNDESLAND, KAT.

Variablenbeschreibung:

S29(2)

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

Im Bundesland seit - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S24)

1 Vor 1933

2 1933 - 1945

3 1946 - 1953

4 1954 - 1961

5 1962 - 1988

6 Nach 1988

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S29(1) gebildet

ZA2400, V260: (N=493) (gewichtet nach wghtpew)

V260

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2935	85,1	
1	VOR 1933		5	0,1	1,0
2	SEIT 1933-1945		75	2,2	15,2
3	SEIT 1946-1953		92	2,7	18,7
4	SEIT 1954-1961		46	1,3	9,3
5	SEIT 1962-1988		192	5,6	39,0
6	NACH 1988		82	2,4	16,7
9	KEINE ANGABE	M	22	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		493		

V261 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND?

S30(1)

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

Seit wann leben Sie im Gebiet des heutigen Deutschland?

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S24)

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

20 1920

... ..

93 1993

V262 IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND, KAT.

Variablenbeschreibung:

S30(2)

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

In Deutschland seit - kategorisiert

0 Trifft nicht zu (Code 1 in S24)

1 Vor 1933

2 1933 - 1945

3 1946 - 1953

4 1954 - 1961

5 1962 - 1988

6 Nach 1988

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S30(1) gebildet

ZA2400, V262: (N=483) (gewichtet nach wghtpew)

V262

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2935	85,1	
1	VOR 1933		10	0,3	2,1
2	SEIT 1933-1945		119	3,4	24,5
3	SEIT 1946-1953		82	2,4	16,9
4	SEIT 1954-1961		28	0,8	5,8
5	SEIT 1962-1988		170	4,9	35,1
6	NACH 1988		76	2,2	15,7
9	KEINE ANGABE	M	32	0,9	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		483		

V263 IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?

Variablenbeschreibung:

S30(3)

<Falls Befragter nicht im Gebiet des heutigen Deutschland geboren ist>

Anzahl der Jahre im Gebiet des heutigen Deutschland

96 Trifft nicht zu (Code 1 in S24)

99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S30(1) und dem Erhebungsdatum gebildet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1 Jahr

... ..

74 74 Jahre

V264 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE

S31

Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen? Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

(Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen! Falls Angabe verweigert, bitte auf Anonymität hinweisen und Liste S31 vorlegen. Um Angabe des Kennbuchstabens bitten.)

S31(1)

Monatliches Nettoeinkommen des Befragten: Offene Abfrage

0 Kein eigenes Einkommen des Befragten

99997 Verweigert

99999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Siehe auch die Variablen V423 bis V428

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

80 80 DM

... ..

12500 12500 DM

V265 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

S31(2)

Monatliches Nettoeinkommen des Befragten: Listenabfrage

- 1 B Unter 400 DM
- 2 T 400 bis unter 600 DM
- 3 P 600 bis unter 800 DM
- 4 F 800 bis unter 1000 DM
- 5 E 1000 bis unter 1250 DM
- 6 H 1250 bis unter 1500 DM
- 7 L 1500 bis unter 1750 DM
- 8 N 1750 bis unter 2000 DM
- 9 R 2000 bis unter 2250 DM
- 10 M 2250 bis unter 2500 DM
- 11 S 2500 bis unter 2750 DM
- 12 K 2750 bis unter 3000 DM
- 13 O 3000 bis unter 3500 DM
- 14 C 3500 bis unter 4000 DM
- 15 G 4000 bis unter 4500 DM
- 16 U 4500 bis unter 5000 DM
- 17 J 5000 bis unter 5500 DM
- 18 V 5500 bis unter 6000 DM
- 19 Q 6000 bis unter 8000 DM
- 20 A 8000 bis unter 10000 DM
- 21 D 10000 bis unter 15000 DM
- 22 W 15000 DM und mehr
- 95 Einkommensangabe bei der offenen Abfrage schon gemacht
- 97 Verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Siehe auch die Variablen V423 bis V428.

ZA2400, V265: (N=878) (gewichtet nach wghtpew)

V265

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 400 DM		16	0,5	1,8
2	400-599 DM		23	0,7	2,6
3	600-799 DM		32	0,9	3,7
4	800-999 DM		41	1,2	4,7
5	1.000-1.249 DM		56	1,6	6,4
6	1.250-1.499 DM		64	1,9	7,3
7	1.500-1.749 DM		58	1,7	6,6
8	1.750-1.999 DM		67	1,9	7,6
9	2.000-2.249 DM		74	2,1	8,4
10	2.250-2.499 DM		63	1,8	7,2
11	2.500-2.749 DM		56	1,6	6,4
12	2.750-2.999 DM		55	1,6	6,3
13	3.000-3.499 DM		73	2,1	8,3
14	3.500-3.999 DM		51	1,5	5,8
15	4.000-4.499 DM		42	1,2	4,8
16	4.500-4.999 DM		33	1,0	3,8
17	5.000-5.499 DM		15	0,4	1,7
18	5.500-5.999 DM		14	0,4	1,6
19	6.000-7.999 DM		18	0,5	2,1
20	8.000-9.999 DM		10	0,3	1,1
21	10.000-14.999 DM		11	0,3	1,3
22	15.000 DM UND MEHR		4	0,1	0,5
95	ANGABE SCHON DA	M	2199	63,7	
97	VERWEIGERT	M	312	9,0	
99	KEINE ANGABE	M	61	1,8	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		878		

V266 ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN

S32

Wie viele Personen leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt, Kinder und Sie selbst mit eingeschlossen?

- 1 Lebe allein
- 2 2 Personen
- 3 3 Personen
- 4 4 Personen
- 5 5 Personen
- 6 6 Personen
- 7 7 Personen
- 8 8 Personen
- 10 10 Personen
- 14 14 Personen

ZA2400, V266: (N=3450) (gewichtet nach wgthpew)

V266

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	1 PERSON		595	17,2	17,2
2	2 PERSONEN		1172	34,0	34,0
3	3 PERSONEN		743	21,5	21,5
4	4 PERSONEN		656	19,0	19,0
5	5 PERSONEN		196	5,7	5,7
6	6 PERSONEN		56	1,6	1,6
7	7 PERSONEN		26	0,8	0,8
8	8 PERSONEN		4	0,1	0,1
10	10 PERSONEN		2	0,1	0,1
14	14 PERSONEN		1	0,0	0,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V267 2.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S33

<Falls mehrere Personen im Haushalt leben>

Ich hätte gerne einige Angaben zu den Personen, die außer Ihnen in diesem Haushalt leben. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

(Int.: Bitte zunächst alle Haushaltsmitglieder - außer dem Befragten - dem Alter nach (älteste Person zuerst) in Zeile A eintragen, und zwar mit kurzer Notiz zur einzelnen Person (z.B. "Vater", "Kind", "Tante" oder Abkürzung des Vornamens). Danach für jede Person im Haushalt die Angaben der Zeilen B bis E abfragen! Unbedingt auf Vollständigkeit aller Angaben achten! Wenn ohne die Befragungsperson mehr als 4 Personen eingetragen werden müssen, weiter mit nächster Seite! Bitte nochmals prüfen, ob alle im Haushalt lebenden Personen (außer Befragungsperson) auch aufgeführt sind!)

S33A Notiz zur einzelnen Person: S33B(1) Verwandtschaftsgrad der 2. Person im Haushalt

(Int.: Liste S33B vorlegen!)

- 0 Einpersonenhaushalt
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief-/ Adoptiv-/ Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V267: (N=2836) (gewichtet nach wghtpew)

V267

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHH	M	595	17,2	
1	EHEGATTE		2089	60,6	73,7
2	PARTNER<IN>		230	6,7	8,1
3	EIG.LEIBL.KIND		96	2,8	3,4
5	BRUDER,SCHWESTER		9	0,3	0,3
7	EIGENER ENKEL		4	0,1	0,1
8	VATER,MUTTER		319	9,2	11,2
9	STIEFMUTTER,-VATER		4	0,1	0,1
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		30	0,9	1,1
11	SCHWIEGERKIND		5	0,1	0,2
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		4	0,1	0,1
13	GROSSVATER,-MUTTER		21	0,6	0,7
14	GROSSELT.D.EHEP.		4	0,1	0,1
15	ANDERE VERWANDTE		4	0,1	0,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		17	0,5	0,6
99	KEINE ANGABE	M	19	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2836		

V268 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S33C(1)

Geschlecht der 2. Person im Haushalt

- 0 Einpersonenhaushalt
- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V268: (N=2846) (gewichtet nach wghtpew)

V268

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHH	M	595	17,2	
1	MAENNLICH		1398	40,5	49,1
2	WEIBLICH		1449	42,0	50,9
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2846		

V269 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

S33D(1.1)

Geburtsmonat der 2. Person im Haushalt

0 Einpersonenhaushalt

1 Januar

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

6 Juni

7 Juli

8 August

9 September

10 Oktober

11 November

12 Dezember

99 Keine Angabe

V270 2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

S33D(1.2)

Geburtsjahr der 2. Person im Haushalt

0 Einpersonenhaushalt

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1901

... ..

93 1993

V271 2.HAUSH.PERSON: ALTER

S33D(1.3)

Alter der 2. Person im Haushalt

996 Einpersonenhaushalt

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter 1 Jahr

... ..

93 93 Jahre

V272 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

S33D(1.4)

Alter der 2. Person im Haushalt - kategorisiert

- 0 Einpersonenhaushalt
- 1 Unter 18 Jahre
- 2 18 - 29 Jahre
- 3 30 - 44 Jahre
- 4 45 - 59 Jahre
- 5 60 - 74 Jahre
- 6 75 Jahre und älter
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S33D(1.3) gebildet.

ZA2400, V272: (N=2829) (gewichtet nach wghtpew)

V272

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHH	M	595	17,2	
1	BIS 17 JAHRE		43	1,2	1,5
2	18-29 JAHRE		386	11,2	13,6
3	30-44 JAHRE		844	24,5	29,8
4	45-59 JAHRE		912	26,4	32,2
5	60-74 JAHRE		503	14,6	17,8
6	UEBER 74 JAHRE		140	4,1	5,0
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2829		

V273 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S33E(1)

Familienstand der 2. Person im Haushalt

- 0 Einpersonenhaushalt
- 1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen
- 2 Verheiratet und lebt getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V273: (N=2846) (gewichtet nach wghtpew)

V273

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EINPERSONENHH	M	595	17,2	
1	VERHEIRATET		2330	67,5	81,9
2	VERH.LEBT GETRENNT		11	0,3	0,4
3	VERWITWET		148	4,3	5,2
4	GESCHIEDEN		71	2,1	2,5
5	LEDIG		285	8,3	10,0
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2846		

V274 3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S33B(2)

Verwandtschaftsgrad der 3. Person im Haushalt

- 0 Weniger als drei Personen im Haushalt
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief-/ Adoptiv-/ Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V274: (N=1663) (gewichtet nach wghtpew)

V274

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	1768	51,2	
1	EHEGATTE		67	1,9	4,0
2	PARTNER<IN>		4	0,1	0,2
3	EIG.LEIBL.KIND		1233	35,7	74,1
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		38	1,1	2,3
5	BRUDER,SCHWESTER		38	1,1	2,3
7	EIGENER ENKEL		8	0,2	0,5
8	VATER,MUTTER		243	7,0	14,6
9	STIEFMUTTER,-VATER		1	0,0	0,1
10	SCHWIEGERELTERNTEIL		4	0,1	0,2
11	SCHWIEGERKIND		2	0,1	0,1
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		5	0,1	0,3
13	GROSSVATER,-MUTTER		2	0,1	0,1
15	ANDERE VERWANDTE		7	0,2	0,4
16	NICHTVERWANDTE PERS.		13	0,4	0,8
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		1663		

V275 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S33C(2)

Geschlecht der 3. Person im Haushalt

- 0 Weniger als drei Personen im Haushalt
- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V275: (N=1659) (gewichtet nach wgthpew)

V275

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	1768	51,2	
1	MAENNLICH		813	23,6	49,0
2	WEIBLICH		845	24,5	51,0
9	KEINE ANGABE	M	24	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1659		

V276 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

S33D(2.1)

Geburtsmonat der 3. Person im Haushalt

0 Weniger als drei Personen im Haushalt

1 Januar

12 Dezember

99 Keine Angabe

V277 3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

S33D(2.2)

Geburtsjahr der 3. Person im Haushalt

0 Weniger als drei Personen im Haushalt

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

6 1906

... ..

94 1994

V278 3.HAUSH.PERSON: ALTER

S33D(2.3)

Alter der 3. Person im Haushalt

996 Weniger als drei Personen im Haushalt

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter 1 Jahr

... ..

88 88 Jahre

V279 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

S33D(2.4)

Alter der 3. Person im Haushalt - kategorisiert

0 Weniger als drei Personen im Haushalt

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S33D(2.3) gebildet.

ZA2400, V279: (N=1672) (gewichtet nach wghtpew)

V279

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	1768	51,2	
1	BIS 17 JAHRE		843	24,4	50,4
2	18-29 JAHRE		428	12,4	25,6
3	30-44 JAHRE		148	4,3	8,9
4	45-59 JAHRE		215	6,2	12,9
5	60-74 JAHRE		34	1,0	2,0
6	UEBER 74 JAHRE		4	0,1	0,2
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1672		

V280 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S33E(2)

Familienstand der 3. Person im Haushalt

- 0 Weniger als drei Personen im Haushalt
- 1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen
- 2 Verheiratet und lebt getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V280: (N=1675) (gewichtet nach wghtpew)

V280

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 3. PERSON	M	1768	51,2	
1	VERHEIRATET		331	9,6	19,8
2	VERH.LEBT GETRENNT		5	0,1	0,3
3	VERWITWET		8	0,2	0,5
4	GESCHIEDEN		8	0,2	0,5
5	LEDIG		1323	38,3	79,0
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1675		

V281 4.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S33B(3)

Verwandtschaftsgrad der 4. Person im Haushalt

- 0 Weniger als vier Personen im Haushalt
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief-/ Adoptiv-/ Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V281: (N=929) (gewichtet nach wghtpew)

V281

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2511	72,8	
1	EHEGATTE		12	0,3	1,3
2	PARTNER<IN>		1	0,0	0,1
3	EIG.LEIBL.KIND		722	20,9	77,8
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		15	0,4	1,6
5	BRUDER,SCHWESTER		142	4,1	15,3
7	EIGENER ENKEL		4	0,1	0,4
8	VATER,MUTTER		17	0,5	1,8
11	SCHWIEGERKIND		5	0,1	0,5
12	SCHWAGER,SCHWAEGERIN		1	0,0	0,1
15	ANDERE VERWANDTE		7	0,2	0,8
16	NICHTVERWANDTE PERS.		2	0,1	0,2
99	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		929		

V282 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S33C(3)

Geschlecht der 4. Person im Haushalt

- 0 Weniger als vier Personen im Haushalt
- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V282: (N=914) (gewichtet nach wghtpew)

V282

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2511	72,8	
1	MAENNLICH		508	14,7	55,6
2	WEIBLICH		406	11,8	44,4
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		914		

V283 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

S33D(3.1)

Geburtsmonat der 4. Person im Haushalt

0 Weniger als vier Personen im Haushalt

1 Januar

12 Dezember

99 Keine Angabe

V284 4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

S33D(3.2)

Geburtsjahr der 4. Person im Haushalt

0 Weniger als vier Personen im Haushalt

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

25 1925

... ..

94 1994

V285 4.HAUSH.PERSON: ALTER

S33D(3.3)

Alter der 4. Person im Haushalt

996 Weniger als vier Personen im Haushalt

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter 1 Jahr

... ..

69 69 Jahre

V286 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

S33D(3.4)

Alter der 4. Person im Haushalt - kategorisiert

0 Weniger als vier Personen im Haushalt

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S33D(3.3) gebildet.

ZA2400, V286: (N=934) (gewichtet nach wghtpew)

V286

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2511	72,8	
1	BIS 17 JAHRE		656	19,0	70,2
2	18-29 JAHRE		231	6,7	24,7
3	30-44 JAHRE		32	0,9	3,4
4	45-59 JAHRE		14	0,4	1,5
5	60-74 JAHRE		2	0,1	0,2
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		934		

V287 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S33E(3)

Familienstand der 4. Person im Haushalt

- 0 Weniger als vier Personen im Haushalt
- 1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen
- 2 Verheiratet und lebt getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V287: (N=936) (gewichtet nach wghtpew)

V287

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 4. PERSON	M	2511	72,8	
1	VERHEIRATET		41	1,2	4,4
2	VERH.LEBT GETRENNT		2	0,1	0,2
5	LEDIG		893	25,9	95,4
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		936		

V288 5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S33B(4)

Verwandtschaftsgrad der 5. Person im Haushalt

- 0 Weniger als fünf Personen im Haushalt
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief-/ Adoptiv-/ Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V288: (N=280) (gewichtet nach wghtpew)

V288

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3166	91,8	
1	EHEGATTE		2	0,1	0,7
3	EIG.LEIBL.KIND		205	5,9	73,2
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		4	0,1	1,4
5	BRUDER,SCHWESTER		51	1,5	18,2
7	EIGENER ENKEL		10	0,3	3,6
8	VATER,MUTTER		1	0,0	0,4
15	ANDERE VERWANDTE		6	0,2	2,1
16	NICHTVERWANDTE PERS.		1	0,0	0,4
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		280		

V289 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S33C(4)

Geschlecht der 5. Person im Haushalt

- 0 Weniger als fünf Personen im Haushalt
- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V289: (N=271) (gewichtet nach wghtpew)

V289

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3166	91,8	
1	MAENNLICH		147	4,3	54,0
2	WEIBLICH		125	3,6	46,0
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		271		

V290 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

S33D(4.1)

Geburtsmonat der 5. Person im Haushalt

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt

1 Januar

12 Dezember

99 Keine Angabe

V291 5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

S33D(4.2)

Geburtsjahr der 5. Person im Haushalt

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

44 1944

... ..

94 1994

V292 5.HAUSH.PERSON: ALTER

S33D(4.3)

Alter der 5. Person im Haushalt

996 Weniger als fünf Personen im Haushalt

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

0 Unter 1 Jahr

... ..

49 49 Jahre

V293 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

S33D(4.4)

Alter der 5. Person im Haushalt - kategorisiert

0 Weniger als fünf Personen im Haushalt

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S33D(4.3) gebildet.

ZA2400, V293: (N=281) (gewichtet nach wghtpew)

V293

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3166	91,8	
1	BIS 17 JAHRE		213	6,2	75,8
2	18-29 JAHRE		61	1,8	21,7
3	30-44 JAHRE		6	0,2	2,1
4	45-59 JAHRE		1	0,0	0,4
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		281		

V294 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S33E(4)

Familienstand der 5. Person im Haushalt

- 0 Weniger als fünf Personen im Haushalt
- 1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen
- 2 Verheiratet und lebt getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V294: (N=283) (gewichtet nach wghtpew)

V294

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 5. PERSON	M	3166	91,8	
1	VERHEIRATET		6	0,2	2,1
3	VERWITWET		1	0,0	0,4
5	LEDIG		276	8,0	97,5
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		283		

V295 6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S33B(5)

Verwandtschaftsgrad der 6. Person im Haushalt

- 0 Weniger als sechs Personen im Haushalt
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief-/ Adoptiv-/ Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V295: (N=85) (gewichtet nach wghtpew)

V295

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3362	97,4	
3	EIG.LEIBL.KIND		61	1,8	71,8
4	STIEF-,ADOPTIVKIND		1	0,0	1,2
5	BRUDER,SCHWESTER		16	0,5	18,8
7	EIGENER ENKEL		5	0,1	5,9
15	ANDERE VERWANDTE		2	0,1	2,4
99	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		85		

V296 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S33C(5)

Geschlecht der 6. Person im Haushalt

- 0 Weniger als sechs Personen im Haushalt
- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V296: (N=85) (gewichtet nach wghtpew)

V296

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3362	97,4	
1	MAENNLICH		41	1,2	48,2
2	WEIBLICH		44	1,3	51,8
9	KEINE ANGABE	M	3	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		85		

V297 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

S33D(5.1)

Geburtsmonat der 6. Person im Haushalt

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt

1 Januar

12 Dezember

99 Keine Angabe

V298 6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

S33D(5.2)

Geburtsjahr der 6. Person im Haushalt

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

54 1954

... ..

93 1993

V299 6.HAUSH.PERSON: ALTER

S33D(5.3)

Alter der 6. Person im Haushalt

0 Unter 1 Jahr

996 Weniger als sechs Personen im Haushalt

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1 Jahr

... ..

39 39 Jahre

V300 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

S33D(5.4)

Alter der 6. Person im Haushalt - kategorisiert

0 Weniger als sechs Personen im Haushalt

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S33D(5.3) gebildet.

ZA2400, V300: (N=88) (gewichtet nach wghtpew)

V300

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3362	97,4	
1	BIS 17 JAHRE		73	2,1	83,0
2	18-29 JAHRE		13	0,4	14,8
3	30-44 JAHRE		2	0,1	2,3
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		88		

V301 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S33E(5)

Familienstand der 6. Person im Haushalt

- 0 Weniger als sechs Personen im Haushalt
- 1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen
- 2 Verheiratet und lebt getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V301: (N=88) (gewichtet nach wghtpew)

V301

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 6. PERSON	M	3362	97,4	
5	LEDIG		88	2,6	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		88		

V302 7.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S33B(6)

Verwandtschaftsgrad der 7. Person im Haushalt

- 0 Weniger als sieben Personen im Haushalt
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief-/ Adoptiv-/ Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V302: (N=30) (gewichtet nach wghtpew)

V302

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3418	99,1	
3	EIG.LEIBL.KIND		23	0,7	74,2
5	BRUDER,SCHWESTER		4	0,1	12,9
7	EIGENER ENKEL		3	0,1	9,7
16	NICHTVERWANDTE PERS.		1	0,0	3,2
99	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		30		

V303 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S33C(6)

Geschlecht der 7. Person im Haushalt

- 0 Weniger als sieben Personen im Haushalt
- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V303: (N=31) (gewichtet nach wghtpew)

V303

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3418	99,1	
1	MAENNLICH		17	0,5	54,8
2	WEIBLICH		14	0,4	45,2
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		31		

V304 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

S33D(6.1)

Geburtsmonat der 7. Person im Haushalt

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt

1 Januar

12 Dezember

99 Keine Angabe

V305 7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

S33D(6.2)

Geburtsjahr der 7. Person im Haushalt

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

66 1966

... ..

92 1992

V306 7.HAUSH.PERSON: ALTER

S33D(6.3)

Alter der 7. Person im Haushalt

996 Weniger als sieben Personen im Haushalt

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

1 1 Jahr

... ..

27 27 Jahre

V307 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

S33D(6.4)

Alter der 7. Person im Haushalt - kategorisiert

0 Weniger als sieben Personen im Haushalt

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S33D(6.3) gebildet.

ZA2400, V307: (N=32) (gewichtet nach wghtpew)

V307

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3418	99,1	
1	BIS 17 JAHRE		26	0,8	81,3
2	18-29 JAHRE		6	0,2	18,8
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		32		

V308 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S33E(6)

Familienstand der 7. Person im Haushalt

- 0 Weniger als sieben Personen im Haushalt
- 1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen
- 2 Verheiratet und lebt getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V308: (N=32) (gewichtet nach wgthpew)

V308

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 7. PERSON	M	3418	99,1	
5	LEDIG		32	0,9	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		32		

V309 8.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

S33B(7)

Verwandtschaftsgrad der 8. Person im Haushalt

- 0 Weniger als acht Personen im Haushalt
- 1 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 2 Mein Partner / meine Partnerin
- 3 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 4 Stief-/ Adoptiv-/ Pflegekind, Kind des Partners
- 5 Mein Bruder / meine Schwester
- 6 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester / Adoptivgeschwister
- 7 Mein Enkel / meine Enkelin
- 8 Mein Vater / meine Mutter
- 9 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners / meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V309: (N=5) (gewichtet nach wghtpew)

V309

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,8	
3	EIG.LEIBL.KIND		4	0,1	80,0
5	BRUDER,SCHWESTER		1	0,0	20,0
99	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		5		

V310 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

S33C(7)

Geschlecht der 8. Person im Haushalt

- 0 Weniger als acht Personen im Haushalt
- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V310: (N=6) (gewichtet nach wghtpew)

V310

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,8	
1	MAENNLICH		2	0,1	33,3
2	WEIBLICH		4	0,1	66,7
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		6		

V311 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT

S33D(7.1)

Geburtsmonat der 8. Person im Haushalt

0 Weniger als acht Personen im Haushalt

1 Januar

7 Juli

99 Keine Angabe

V312 8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR

S33D(7.2)

Geburtsjahr der 8. Person im Haushalt

0 Weniger als acht Personen im Haushalt

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

68 1968

... ..

91 1991

V313 8.HAUSH.PERSON: ALTER

S33D(7.3)

Alter der 8. Person im Haushalt

996 Weniger als acht Personen im Haushalt

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Alter wurde aus den Angaben zum Geburtsdatum und dem Erhebungsdatum errechnet.

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

3 3 Jahre

... ..

25 25 Jahre

V314 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

S33D(7.4)

Alter der 8. Person im Haushalt - kategorisiert

0 Weniger als acht Personen im Haushalt

1 Unter 18 Jahre

2 18 - 29 Jahre

3 30 - 44 Jahre

4 45 - 59 Jahre

5 60 - 74 Jahre

6 75 Jahre und älter

9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S33D(7.3) gebildet.

ZA2400, V314: (N=6) (gewichtet nach wghtpew)

V314

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,8	
1	BIS 17 JAHRE		5	0,1	83,3
2	18-29 JAHRE		1	0,0	16,7
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		6		

V315 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

S33E(7)

Familienstand der 8. Person im Haushalt

- 0 Weniger als acht Personen im Haushalt
- 1 Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen
- 2 Verheiratet und lebt getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Geschieden
- 5 Ledig
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V315: (N=6) (gewichtet nach wghtpew)

V315

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE 8. PERSON	M	3444	99,8	
5	LEDIG		6	0,2	100,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		6		

V316 ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN

S33F

(Int.: Wenn ohne die Befragungsperson mehr als 7 Personen eingetragen werden müßten: Anzahl dieser weiteren Personen eintragen: Bitte nochmals prüfen, ob alle im Haushalt lebenden Personen (außer Befragungsperson) auch aufgeführt sind!)

Weitere Personen im Haushalt

- 0 Weniger als neun Personen im Haushalt
- 2 Zwei weitere Personen
- 6 Sechs weitere Personen

ZA2400, V316: (N=2) (gewichtet nach wgthpew)

V316

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	3448	99,9	
2	2 WEITERE PERSONEN		2	0,1	66,7
6	6 WEITERE PERSONEN		1	0,0	33,3
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2		

V317 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE

S34

<Falls mehrere Personen im Haushalt leben>

Wie hoch ist das monatliche Netto-Einkommen Ihres Haushalts insgesamt? Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.

(Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen! Falls Angabe verweigert, bitte auf Anonymität hinweisen und Liste S34 vorlegen. Um Angabe des Kennbuchstabens bitten.)

S34(1) Haushaltsnettoeinkommen: Offene Abfrage

388 388 DM

30000 30000 DM

99996 Einpersonenhaushalt

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Siehe auch die Variablen V423 bis V428.

V318 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE

S34(2)

Haushaltsnettoeinkommen: Listenabfrage

- 1 B Unter 400 DM
- 2 T 400 bis unter 600 DM
- 3 P 600 bis unter 800 DM
- 4 F 800 bis unter 1.000 DM
- 5 E 1.000 bis unter 1.250 DM
- 6 H 1.250 bis unter 1.500 DM
- 7 L 1.500 bis unter 1.750 DM
- 8 N 1.750 bis unter 2.000 DM
- 9 R 2.000 bis unter 2.250 DM
- 10 M 2.250 bis unter 2.500 DM
- 11 S 2.500 bis unter 2.750 DM
- 12 K 2.750 bis unter 3.000 DM
- 13 O 3.000 bis unter 3.500 DM
- 14 C 3.500 bis unter 4.000 DM
- 15 G 4.000 bis unter 4.500 DM
- 16 U 4.500 bis unter 5.000 DM
- 17 J 5.000 bis unter 5.500 DM
- 18 V 5.500 bis unter 6.000 DM
- 19 Q 6.000 bis unter 8.000 DM
- 20 A 8.000 bis unter 10.000 DM
- 21 D 10.000 bis unter 15.000 DM
- 22 W 15.000 DM und mehr
- 95 Angabe bei der offenen Abfrage schon gemacht
- 96 Einpersonenhaushalt
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Siehe auch die Variablen V423 bis V428.

ZA2400, V318: (N=932) (gewichtet nach wghtpew)

V318

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2	400-599 DM		1	0,0	0,1
3	600-799 DM		3	0,1	0,3
4	800-999 DM		7	0,2	0,8
5	1.000-1.249 DM		5	0,1	0,5
6	1.250-1.499 DM		14	0,4	1,5
7	1.500-1.749 DM		18	0,5	1,9
8	1.750-1.999 DM		33	1,0	3,5
9	2.000-2.249 DM		35	1,0	3,8
10	2.250-2.499 DM		32	0,9	3,4
11	2.500-2.749 DM		37	1,1	4,0
12	2.750-2.999 DM		67	1,9	7,2
13	3.000-3.499 DM		108	3,1	11,6
14	3.500-3.999 DM		93	2,7	10,0
15	4.000-4.499 DM		101	2,9	10,9
16	4.500-4.999 DM		81	2,3	8,7
17	5.000-5.499 DM		71	2,1	7,6
18	5.500-5.999 DM		64	1,9	6,9
19	6.000-7.999 DM		91	2,6	9,8
20	8.000-9.999 DM		38	1,1	4,1
21	10.000-14.999 DM		18	0,5	1,9
22	15.000 DM UND MEHR		13	0,4	1,4
95	ANGABE SCHON DA	M	1473	42,7	
96	EINPERSONENHH	M	595	17,2	
97	VERWEIGERT	M	387	11,2	
99	KEINE ANGABE	M	63	1,8	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		932		

V319 MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS

S35

Würden Sie sagen, das Gesamteinkommen Ihres Haushalts ist gegenwärtig ...

(Int.: Vorgaben vorlesen! Nur eine Nennung!)

- 1 sehr viel weniger als das, was Sie brauchen
- 2 etwas weniger als das, was Sie brauchen
- 3 ungefähr das, was Sie brauchen
- 4 etwas mehr als das, was Sie brauchen
- 5 sehr viel mehr als das, was Sie brauchen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V319: (N=3403) (gewichtet nach wghtpew)

V319

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VIEL ZU WENIG		236	6,8	6,9
2	ETWAS ZU WENIG		614	17,8	18,0
3	AUSREICHEND		1611	46,7	47,3
4	ETWAS MEHR A.NOETIG		851	24,7	25,0
5	VIEL MEHR ALS NOETIG		91	2,6	2,7
9	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3403		

V320 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

S36

Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte, was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

(Int.: Liste S36 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Zur Untermiete
- 2 B In einer Dienst-/ Werkswohnung
- 3 C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus
- 4 D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau)/ in gemieteter Eigentumswohnung
- 5 E In einem gemieteten Haus
- 6 F In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familien- besitz)
- 7 G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)
- 8 H Andere Wohnform, und zwar:
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V320: (N=3446) (gewichtet nach wgthpew)

V320

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ZUR UNTERMIETE		80	2,3	2,3
2	DIENST-,WERKSWOHNUNG		68	2,0	2,0
3	SOZ.WOHNUNGB.MIETWOH		475	13,8	13,8
4	SONST.MIETWOHNUNG		940	27,2	27,3
5	GEMIETETES HAUS		94	2,7	2,7
6	EIGENTUMSWOHNUNG		171	5,0	5,0
7	EIGENHEIM		1546	44,8	44,9
8	ANDERE WOHNFORM		71	2,1	2,1
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

V321 KONFESSION, BEFRAGTE(R)

S37

Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

(Int.: Liste S37 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Der römisch-katholischen Kirche
- 2 B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)
- 3 C Einer evangelischen Freikirche
- 4 D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemein- schaft
- 6 F Keiner Religionsgemeinschaft
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V321: (N=3448) (gewichtet nach wghtpew)

V321

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	ROEMISCH-KATHOLISCH		1244	36,1	36,1
2	EVANG.OHNE FREIKIRCH		1239	35,9	35,9
3	EVANG.FREIKIRCHE		80	2,3	2,3
4	AND.CHRISTL.RELIGION		55	1,6	1,6
5	AND.NICHT-CHRISTLICH		58	1,7	1,7
6	KEINER RELIGIONSGEM.		772	22,4	22,4
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V322 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT

S38

Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche?

(Int.: Vorgaben bitte vorlesen!)

- 1 Mehr als einmal in der Woche?
- 2 Einmal in der Woche?
- 3 Ein- bis dreimal im Monat?
- 4 Mehrmals im Jahr?
- 5 Seltener?
- 6 Nie?
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V322: (N=3444) (gewichtet nach wghtpew)

V322

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UEBER 1X DIE WOCHE		85	2,5	2,5
2	1X PRO WOCHE		312	9,0	9,1
3	1-3X PRO MONAT		286	8,3	8,3
4	MEHRMALS IM JAHR		677	19,6	19,7
5	SELTENER		1034	30,0	30,0
6	NIE		1051	30,5	30,5
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3444		

V323 BEFR.: WIE OFT BETEN SIE?

S39

Wie oft beten Sie?

(Int.: Liste S39 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1 A Nie
- 2 B Weniger als einmal im Jahr
- 3 C Etwa ein- bis zweimal im Jahr
- 4 D Mehrmals im Jahr
- 5 E Ungefähr einmal im Monat
- 6 F 2- bis 3mal im Monat
- 7 G Fast jede Woche
- 8 H Jede Woche
- 9 J Mehrmals in der Woche
- 10 K Einmal am Tag
- 11 L Mehrmals am Tag
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V323: (N=3388) (gewichtet nach wghtpew)

V323

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	NIE		1179	34,2	34,8
2	< 1X IM JAHR		172	5,0	5,1
3	1X-2X IM JAHR		184	5,3	5,4
4	MEHRMALS IM JAHR		460	13,3	13,6
5	1X IM MONAT		114	3,3	3,4
6	2X-3X IM MONAT		123	3,6	3,6
7	FAST JEDE WOCHE		137	4,0	4,0
8	JEDE WOCHE		121	3,5	3,6
9	MEHRMALS PRO WOCHE		251	7,3	7,4
10	1X AM TAG		440	12,8	13,0
11	MEHRMALS AM TAG		209	6,1	6,2
99	KEINE ANGABE	M	62	1,8	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3388		

V324 MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?

S40

Sind Sie derzeit Mitglied in einer Gewerkschaft?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V324: (N=3446) (gewichtet nach wgthpew)

V324

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		624	18,1	18,1
2	NEIN		2821	81,8	81,9
9	KEINE ANGABE	M	4	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3446		

V325 MITGLIED: DGB

S41

<Falls Befragter Mitglied einer Gewerkschaft ist>

Bitte sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

(Int.: Liste S41 vorlegen!)

S41A Gewerkschaftsverband im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Trifft nicht zu (Code 2 in S40)

9 Keine Angabe

ZA2400, V325: (N=617) (gewichtet nach wghtpew)

V325

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		72	2,1	11,7
1	GENANNT		545	15,8	88,3
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2821	81,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		617		

V326 MITGLIED: DAG

S41

<Falls Befragter Mitglied einer Gewerkschaft ist>

Bitte sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

(Int.: Liste S41 vorlegen!)

S41B Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

0 Nicht genannt

1 Genannt

6 Trifft nicht zu (Code 2 in S40)

9 Keine Angabe

ZA2400, V326: (N=617) (gewichtet nach wghtpew)

V326

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		573	16,6	92,9
1	GENANNT		44	1,3	7,1
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2821	81,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		617		

V327 MITGLIED: ANDERE GEWERKSCHAFT

S41

<Falls Befragter Mitglied einer Gewerkschaft ist>

Bitte sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

(Int.: Liste S41 vorlegen!)

S41C Andere Gewerkschaft, und zwar:

- 0 Nicht genannt
- 1 Genannt
- 6 Trifft nicht zu (Code 2 in S40)
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V327: (N=617) (gewichtet nach wghtpew)

V327

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT GENANNT		589	17,1	95,5
1	GENANNT		28	0,8	4,5
6	TRIFFT NICHT ZU	M	2821	81,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		617		

V328 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

S42

Sind Sie derzeit Mitglied in einer politischen Partei?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V328: (N=3442) (gewichtet nach wghtpew)

V328

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	JA		169	4,9	4,9
2	NEIN		3274	94,9	95,1
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3442		

V329 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

S43

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?

(Int.: Liste S43 vorlegen! Nur eine Nennung möglich!)

- 0 Nicht wahlberechtigt, da keine deutsche Staatsbürgerschaft
- 1 CDU bzw. CSU
- 2 SPD
- 3 F.D.P.
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 Die Republikaner
- 6 PDS
- 9 Andere Partei, und zwar:
- 10 Würde nicht wählen
- 97 Verweigert
- 98 Weiß nicht
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V329: (N=2540) (gewichtet nach wgthpew)

V329

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT WAHLBERECHTIGT	M	184	5,3	
1	CDU-CSU		730	21,2	28,8
2	SPD		865	25,1	34,1
3	FDP		200	5,8	7,9
4	BUENDNIS 90/GRUENE		322	9,3	12,7
5	REPUBLIKANER		74	2,1	2,9
6	PDS		73	2,1	2,9
9	ANDERE PARTEI		43	1,2	1,7
10	WUERDE NICHT WAEHLEN		232	6,7	9,1
97	VERWEIGERT	M	142	4,1	
98	WEISS NICHT	M	542	15,7	
99	KEINE ANGABE	M	42	1,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2540		

V330 GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)

S44

(Int.: Ohne Befragen markieren!)

Befragte Person ist

1 Männlich

2 Weiblich

ZA2400, V330: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V330

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MANN		1757	50,9	50,9
2	FRAU		1693	49,1	49,1
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V331 DATUM DES INTERVIEWS: TAG

S45

(Int.: Datum und Uhrzeit eintragen!)

S45(1) Datum des Interviews, Tag

1 1. Tag des Monats

31 31. Tag des Monats

99 Keine Angabe

V332 DATUM DES INTERVIEWS: MONAT

S45(2)

Datum des Interviews, Monat

2 Februar

3 März

4 April

5 Mai

99 Keine Angabe

ZA2400, V332: (N=3439) (gewichtet nach wghtpew)

V332

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
2	FEBRUAR		2077	60,2	60,4
3	MAERZ		736	21,3	21,4
4	APRIL		493	14,3	14,3
5	MAI		133	3,9	3,9
99	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3439		

V333 INTERVIEWBEGINN: MINUTEN

S45(3)

Interviewbeginn, Minuten

0 zur vollen Stunde

59 59 Minuten

99 Keine Angabe

V334 INTERVIEWBEGINN: STUNDE

S45(4)

Interviewbeginn, Stunden

7 7 Uhr

22 22 Uhr

99 Keine Angabe

V335 INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT

S45(5)

Interviewbeginn, Uhrzeit

7 . 7 Uhr

22,15 . 22 Uhr 15

99,99 . Keine Angabe

V336 INTERVIEWENDE: MINUTEN

S45(6)

Interviewende, Minuten

0 zur vollen Stunde

59 59 Minuten

99 Keine Angabe

V337 INTERVIEWENDE: STUNDE

S45(7)

Interviewende, Stunden

8 8 Uhr

22 22 Uhr

99 Keine Angabe

V338 INTERVIEWENDE: UHRZEIT

S45(8)

Interviewende, Uhrzeit

8,05 . 8 Uhr 05

22,55 . 22 Uhr 55

99,99 . Keine Angabe

V339 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN

S45(9)

Dauer des Interviews:

20 20 Minuten

155 155 Minuten

999 Keine Angabe

V340 INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?

S46A

(Int.: Ab hier ohne Befragten einstufen!)

Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

S46A(1) Interview mit Befragtem allein durchgeführt

0 Nein

1 Ja

9 Keine Angabe

ZA2400, V340: (N=3402) (gewichtet nach wghtpew)

V340

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		1171	33,9	34,4
1	JA		2231	64,7	65,6
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3402		

V341 EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

S46A

(Int.: Ab hier ohne Befragten einstufen!)

Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

S46A(2) Ehegatte / Partner anwesend

0 Nein

1 Ja

9 Keine Angabe

ZA2400, V341: (N=3402) (gewichtet nach wghtpew)

V341

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		2546	73,8	74,8
1	JA		856	24,8	25,2
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3402		

V342 KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

S46A

(Int.: Ab hier ohne Befragten einstufen!)

Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

S46A(3) Kinder anwesend

0 Nein

1 Ja

9 Keine Angabe

ZA2400, V342: (N=3402) (gewichtet nach wghtpew)

V342

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3189	92,4	93,7
1	JA		213	6,2	6,3
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3402		

V343 ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?

S46A

(Int.: Ab hier ohne Befragten einstufen!)

Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

S46A(4) Andere Familienangehörige anwesend

0 Nein

1 Ja

9 Keine Angabe

ZA2400, V343: (N=3402) (gewichtet nach wgthpew)

V343

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3267	94,7	96,0
1	JA		136	3,9	4,0
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3402		

V344 SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?

S46A

(Int.: Ab hier ohne Befragten einstufen!)

Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?

Wenn ja, welche?

S46A(5) Sonstige Personen anwesend, und zwar:

0 Nein

1 Ja

9 Keine Angabe

ZA2400, V344: (N=3402) (gewichtet nach wgthpew)

V344

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		3348	97,0	98,4
1	JA		54	1,6	1,6
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3402		

V345 ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

S46B

Wie war die Bereitschaft des/der Befragten, die Fragen zu beantworten?

- 1 Gut
- 2 Mittelmäßig
- 3 Schlecht
- 4 Anfangs gut, später schlechter
- 5 Anfangs schlecht, später besser
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V345: (N=3402) (gewichtet nach wghtpew)

V345

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	GUT		2815	81,6	82,8
2	MITTELMAESSIG		442	12,8	13,0
3	SCHLECHT		50	1,4	1,5
4	SPAETER SCHLECHTER		47	1,4	1,4
5	SPAETER BESSER		47	1,4	1,4
9	KEINE ANGABE	M	48	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3402		

V346 GESCHLECHT, INTERVIEWER(IN)

S46C(1)

Zu mir selbst: Ich bin

- 1 Männlich
- 2 Weiblich
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V346: (N=3448) (gewichtet nach wgtpew)

V346

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	MAENNLICH		2255	65,4	65,4
2	WEIBLICH		1193	34,6	34,6
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V347 ALTER, INTERVIEWER(IN)

S46C(2)

Alter des Interviewers

99 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

19 19 Jahre

... ..

76 76 Jahre

V348 ALTER, INTERVIEWER(IN), KAT.

S46C(3)

Alter des Interviewers - kategorisiert

- 1 18 - 29 Jahre
- 2 30 - 44 Jahre
- 3 45 - 59 Jahre
- 4 60 - 74 Jahre
- 5 75 - 89 Jahre
- 6 90 Jahre und älter
- 9 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde aus S46C(2) gebildet.

ZA2400, V348: (N=3448) (gewichtet nach wgthpew)

V348

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	18-29 JAHRE		192	5,6	5,6
2	30-44 JAHRE		930	27,0	27,0
3	45-59 JAHRE		1405	40,7	40,7
4	60-74 JAHRE		904	26,2	26,2
5	75-89 JAHRE		17	0,5	0,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V349 INTERVIEWER: SCHULABSCHLUSS

S46D

Ich habe folgenden Schulabschluß:

- 1 Volks-/Hauptschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 8. oder 9. Klasse
- 2 Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluß 10. Klasse
- 3 Fachhochschulreife, Abitur (Hochschulreife) bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluß 12. Klasse
- 4 Fachhochschul-/Hochschulabschluß
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V349: (N=3448) (gewichtet nach wghtpew)

V349

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	VOLKS-,HAUPTSCHULAB.		755	21,9	21,9
2	MITTLERE REIFE		1291	37,4	37,5
3	<FACH>HOCHSCHULREIFE		534	15,5	15,5
4	<FACH>HOCHSCHULABSCH		867	25,1	25,2
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3448		

V350 INTERVIEWER(IN)-NUMMER

Interviewernummer

V351 BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE(R) WOHT

Bundesland

- 0 Berlin-West
- 1 Schleswig-Holstein
- 2 Hamburg
- 3 Niedersachsen
- 4 Bremen
- 5 Nordrhein-Westfalen
- 6 Hessen
- 7 Rheinland-Pfalz
- 8 Baden-Württemberg
- 9 Bayern
- 10 Saarland
- 11 Berlin-Ost
- 12 Mecklenburg-Vorpommern
- 13 Brandenburg
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Thüringen
- 16 Sachsen

ZA2400, V351: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V351

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	EHEM.BERLIN-WEST		57	1,7	1,7
1	SCHLESWIG-HOLSTEIN		141	4,1	4,1
2	HAMBURG		60	1,7	1,7
3	NIEDERSACHSEN		334	9,7	9,7
4	BREMEN		20	0,6	0,6
5	NORDRHEIN-WESTFALEN		770	22,3	22,3
6	HESEN		244	7,1	7,1
7	RHEINLAND-PFALZ		201	5,8	5,8
8	BADEN-WUERTTEMBERG		400	11,6	11,6
9	BAYERN		510	14,8	14,8
10	SAARLAND		60	1,7	1,7
11	EHEM.BERLIN-OST		45	1,3	1,3
12	MECKLENB.-VORPOMMERN		71	2,1	2,1
13	BRANDENBURG		100	2,9	2,9
14	SACHSEN-ANHALT		116	3,4	3,4
15	THUERINGEN		129	3,7	3,7
16	SACHSEN		193	5,6	5,6
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V352 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Politische Gemeindegrößenklasse

- 1 Bis 1.999 Einwohner
- 2 2.000 - 4.999 Einwohner
- 3 5.000 - 19.999 Einwohner
- 4 20.000 - 49.999 Einwohner
- 5 50.000 - 99.999 Einwohner
- 6 100.000 - 499.999 Einwohner
- 7 500.000 Einwohner und mehr

Note:

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V352 bis V354.

Die politische Gemeindegröße (V352) beinhaltet für die jeweiligen Wohnorte der Befragten klassifizierte Größenangaben. Unklassifizierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für diese Größenangaben sind jeweils die Größen der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten.

Politische Verwaltungseinheiten beschreiben jedoch vielfach nur unvollkommen, in welchen Ortstypen die Befragten ansässig sind (z.B. im Fall einer politisch selbständigen kleinen Randgemeinde, die lokal unmittelbar an eine Großstadt angrenzt und faktisch sozioökonomisch weitgehend in diese integriert ist). Um in diesem Sinne die Regionalstatistik den Erfordernissen einer eher raumrelevanten und ökologisch begründeten Strukturanalyse anzupassen, wurde zusätzlich der auf Boustedts Stadtregionen basierende 'Boustedt-Gemeindetyp' (V353) aufgenommen. Hier wird weitgehend unabhängig von politischen Verwaltungsgrenzen der faktische Siedlungstyp in der umgebenden Wohnregion zur Klassenbildung herangezogen.

Zur Erläuterung siehe:

Olaf Boustedt:

Grundriß der empirischen Regionalforschung, Band III: Siedlungsstrukturen, Veröffentlichung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover 1975: Schroedel.

Gerd Tönnies:

Planungs- und forschungsorientierte Raumgliederungen - Zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen (Stadtregionen). In: Raumforschung und Raumordnung, Heft 1-2, 1988: 11-24.

Da der 'Boustedt-Gemeindetyp des Wohnortes' letztmalig mit den Daten der Volkszählung von 1970 abgegrenzt wurde und es für die neuen Bundesländer keine ähnliche Systematik gibt, war eine Revision des Boustedt-Stadtregionenkonzeptes sinnvoll. Auf der Grundlage der Volkszählungsdaten von 1987 wurde von dem BIK-Institut Aschpurwis + Behrens eine neue Stadtregionssystematik - die 'BIK-Stadtregionen' (V354) - zunächst für die alten Bundesländer erstellt, die den siedlungsstrukturellen Veränderungen der letzten 20 Jahre gerecht wird. Bei der neuen Systematik wurden im Vergleich zur Boustedt-Gliederung zum großen Teil neue Abgrenzungsindikatoren verwendet. Nach dem gleichen Prinzip - allerdings auf einer anderen, teilweise eingeschränkten Datenbasis - wurden die BIK-Stadtregionen in den neuen Ländern abgegrenzt. Wie beim Boustedt-Gemeindetyp bezieht sich die Größenordnung auf die Einwohnerzahl der betreffenden Stadtregionen (Summe Zonen 1 bis 3). Bei Gemeinden außerhalb dieser Regionen erfolgt die Zuordnung entsprechend der politischen Gemeindegrößenklasse (Typen 1 bis 4).

Zur Erläuterung siehe:

Kurt Behrens:

Schichtung und Gewichtung - Verbesserung der regionalen Repräsentanz: 27-41, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis. Opladen 1994: Westdeutscher Verlag.

ZA2400, V352: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V352

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		340	9,9	9,9
2	2.000-4.999 EINW.		362	10,5	10,5
3	5.000-19.999 EINW.		813	23,6	23,6
4	20.000-49.999 EINW.		674	19,5	19,5
5	50.000-99.999 EINW.		185	5,4	5,4
6	100.000-499.999 E.		627	18,2	18,2
7	500.000 U.MEHR EINW.		449	13,0	13,0
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V353 BOUSTEDT-GEMEINDE-TYP D. WOHNORTS(10 KAT.)

Boustedt - Gemeindetyp

- 1 Bis 1.999
- 2 2.000 - 4.999
- 3 5.000 - 19.999
- 4 20.000 - 49.999
- 5 50.000 - 99.999 (Randgebiet)
- 6 50.000 - 99.999 (Kerngebiet)
- 7 100.000 - 499.999 (Randgebiet)
- 8 100.000 - 499.999 (Kerngebiet)
- 9 500.000 und mehr (Randgebiet)
- 10 500.000 und mehr (Kerngebiet)

Note:

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V352 bis V354.

Die politische Gemeindegröße (V352) beinhaltet für die jeweiligen Wohnorte der Befragten klassifizierte Größenangaben. Unklassifizierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für diese Größenangaben sind jeweils die Größen der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten.

Politische Verwaltungseinheiten beschreiben jedoch vielfach nur unvollkommen, in welchen Ortstypen die Befragten ansässig sind (z.B. im Fall einer politisch selbständigen kleinen Randgemeinde, die lokal unmittelbar an eine Großstadt angrenzt und faktisch sozioökonomisch weitgehend in diese integriert ist). Um in diesem Sinne die Regionalstatistik den Erfordernissen einer eher raumrelevanten und ökologisch begründeten Strukturanalyse anzupassen, wurde zusätzlich der auf Boustedts Stadtregionen basierende 'Boustedt-Gemeindetyp' (V353) aufgenommen. Hier wird weitgehend unabhängig von politischen Verwaltungsgrenzen der faktische Siedlungstyp in der umgebenden Wohnregion zur Klassenbildung herangezogen.

Zur Erläuterung siehe:

Olaf Boustedt:

Grundriß der empirischen Regionalforschung, Band III: Siedlungsstrukturen, Veröffentlichung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover 1975: Schroedel.

Gerd Tönnies:

Planungs- und forschungsorientierte Raumgliederungen - Zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen (Stadtregionen). In: Raumforschung und Raumordnung, Heft 1-2, 1988: 11-24.

Da der 'Boustedt-Gemeindetyp des Wohnortes' letztmalig mit den Daten der Volkszählung von 1970 abgegrenzt wurde und es für die neuen Bundesländer keine ähnliche Systematik gibt, war eine Revision des Boustedt-Stadtregionenkonzeptes sinnvoll. Auf der Grundlage der Volkszählungsdaten von 1987 wurde von dem BIK-Institut Aschpurwis + Behrens eine neue Stadtregionssystematik - die 'BIK-Stadtregionen' (V354) - zunächst für die alten Bundesländer erstellt, die den siedlungsstrukturellen Veränderungen der letzten 20 Jahre gerecht wird. Bei der neuen Systematik wurden im Vergleich zur Boustedt-Gliederung zum großen Teil neue Abgrenzungsindikatoren verwendet. Nach dem gleichen Prinzip - allerdings auf einer anderen, teilweise eingeschränkten Datenbasis - wurden die BIK-Stadtregionen in den neuen Ländern abgegrenzt. Wie beim Boustedt-Gemeindetyp bezieht sich die Größenordnung auf die Einwohnerzahl der betreffenden Stadtregionen (Summe Zonen 1 bis 3). Bei Gemeinden außerhalb dieser Regionen erfolgt die Zuordnung entsprechend der politischen Gemeindegrößenklasse

(Typen 1 bis 4).

Zur Erläuterung siehe:

Kurt Behrens:

Schichtung und Gewichtung - Verbesserung der regionalen Repräsentanz: 27-41, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis. Opladen 1994: Westdeutscher Verlag.

ZA2400, V353: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V353

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		340	9,9	9,9
2	2.000-4.999 EINW.		369	10,7	10,7
3	5.000-19.999 EINW.		572	16,6	16,6
4	20.000-49.999 EINW.		274	7,9	7,9
6	ZENTRUM;<100.000		96	2,8	2,8
7	RANDZONE;<500.000		223	6,5	6,5
8	ZENTRUM;<500.000		397	11,5	11,5
9	RANDZONE;>499.999		451	13,1	13,1
10	ZENTRUM;>499.999		727	21,1	21,1
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V354 GEMEINDE Typ (BIK-STADTREGIONEN)

Gemeindetyp (entsprechend BIK-Stadtregionen) Zone 1 - Kernbereich der Stadtregion Zone 2 - Verdichtungsbereich Zone 3 - Übergangsbereich

- 1 Bis 1.999
- 2 2.000 bis 4.999
- 3 5.000 bis 19.999
- 4 20.000 bis 49.999
- 5 50.000 bis 99.999 (Zone 2, 3)
- 6 50.000 bis 99.999 (Zone 1)
- 7 100.000 bis 499.999 (Zone 2, 3)
- 8 100.000 bis 499.999 (Zone 1)
- 9 500.000 und mehr (Zone 2, 3)
- 10 500.000 und mehr (Zone 1)

Note:

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V352 bis V354.

Die politische Gemeindegröße (V352) beinhaltet für die jeweiligen Wohnorte der Befragten klassifizierte Größenangaben. Unklassifizierte Größenangaben sind aus Datenschutzgründen nicht möglich. Ausgangspunkt für diese Größenangaben sind jeweils die Größen der Gemeinden als politische Verwaltungseinheiten.

Politische Verwaltungseinheiten beschreiben jedoch vielfach nur unvollkommen, in welchen Ortstypen die Befragten ansässig sind (z.B. im Fall einer politisch selbständigen kleinen Randgemeinde, die lokal unmittelbar an eine Großstadt angrenzt und faktisch sozioökonomisch weitgehend in diese integriert ist). Um in diesem Sinne die Regionalstatistik den Erfordernissen einer eher raumrelevanten und ökologisch begründeten Strukturanalyse anzupassen, wurde zusätzlich der auf Boustedts Stadtregionen basierende 'Boustedt-Gemeindetyp' (V353) aufgenommen. Hier wird weitgehend unabhängig von politischen Verwaltungsgrenzen der faktische Siedlungstyp in der umgebenden Wohnregion zur Klassenbildung herangezogen.

Zur Erläuterung siehe:

Olaf Boustedt:

Grundriß der empirischen Regionalforschung, Band III: Siedlungsstrukturen, Veröffentlichung der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover 1975: Schroedel.

Gerd Tönnies:

Planungs- und forschungsorientierte Raumgliederungen - Zur Abgrenzung von Agglomerationsräumen (Stadtregionen). In: Raumforschung und Raumordnung, Heft 1-2, 1988: 11-24.

Da der 'Boustedt-Gemeindetyp des Wohnortes' letztmalig mit den Daten der Volkszählung von 1970 abgegrenzt wurde und es für die neuen Bundesländer keine ähnliche Systematik gibt, war eine Revision des Boustedt-Stadtregionenkonzeptes sinnvoll. Auf der Grundlage der Volkszählungsdaten von 1987 wurde von dem BIK-Institut Aschpurwis + Behrens eine neue Stadtregionssystematik - die 'BIK-Stadtregionen' (V354) - zunächst für die alten Bundesländer erstellt, die den siedlungsstrukturellen Veränderungen der letzten 20 Jahre gerecht wird. Bei der neuen Systematik wurden im Vergleich zur Boustedt-Gliederung zum großen Teil neue Abgrenzungsindikatoren verwendet. Nach dem gleichen Prinzip - allerdings auf einer anderen, teilweise eingeschränkten Datenbasis - wurden die BIK-Stadtregionen in den neuen Ländern abgegrenzt. Wie beim Boustedt-Gemeindetyp bezieht sich die Größenzuordnung auf die Einwohnerzahl der betreffenden Stadtregionen (Summe Zonen

1 bis 3). Bei Gemeinden außerhalb dieser Regionen erfolgt die Zuordnung entsprechend der politischen Gemeindegrößenklasse (Typen 1 bis 4).

Zur Erläuterung siehe:

Kurt Behrens:

Schichtung und Gewichtung - Verbesserung der regionalen Repräsentanz: 27-41, in: Siegfried Gabler, Jürgen H. P. Hoffmeyer-Zlotnik und Dagmar Krebs (Hg.), Gewichtung in der Umfragepraxis. Opladen 1994: Westdeutscher Verlag.

ZA2400, V354: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V354

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	BIS 1.999 EINWOHNER		301	8,7	8,7
2	2.000-4.999 EINW.		296	8,6	8,6
3	5.000-19.999 EINW.		562	16,3	16,3
4	20.000-49.999 EINW.		341	9,9	9,9
5	ZONE 2,3;<100.000		38	1,1	1,1
6	ZONE 1 ;<100.000		128	3,7	3,7
7	ZONE 2,3;<500.000		228	6,6	6,6
8	ZONE 1 ;<500.000		303	8,8	8,8
9	ZONE 2,3;>499.999		331	9,6	9,6
10	ZONE 1 ;>499.999		922	26,7	26,7
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V355 ISSP-TEILNAHME

ISSP-Filter: Teilnahme an der ISSP-Zusatzbefragung

0 An ISSP nicht teilgenommen

1 An ISSP teilgenommen

ZA2400, V355: (N=3450) (gewichtet nach wghtpew)

V355

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NEIN		28	0,8	0,8
1	JA		3422	99,2	99,2
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3450		

V356 BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND

F11

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F11A Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V356: (N=3305) (gewichtet nach wghtpew)

V356

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1430	41,4	43,3
2	STIMME ZU		1166	33,8	35,3
3	WEDER NOCH		121	3,5	3,7
4	STIMME NICHT ZU		472	13,7	14,3
5	ST.GAR NICHT ZU		116	3,4	3,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	112	3,2	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3305		

V357 BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET

F11

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F11B Ein Kin, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V357: (N=3298) (gewichtet nach wghtpew)

V357

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		782	22,7	23,7
2	STIMME ZU		1326	38,4	40,2
3	WEDER NOCH		386	11,2	11,7
4	STIMME NICHT ZU		605	17,5	18,4
5	ST.GAR NICHT ZU		198	5,7	6,0
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	114	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3298		

V358 BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET

F11

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F11C Alles in allem: Das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V358: (N=3313) (gewichtet nach wghtpew)

V358

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		698	20,2	21,1
2	STIMME ZU		1146	33,2	34,6
3	WEDER NOCH		480	13,9	14,5
4	STIMME NICHT ZU		718	20,8	21,7
5	ST.GAR NICHT ZU		272	7,9	8,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	98	2,8	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3313		

V359 FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR

F11

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F11D Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirklich wollen, sind ein Heim und Kinder.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V359: (N=3161) (gewichtet nach wghtpew)

V359

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		321	9,3	10,2
2	STIMME ZU		701	20,3	22,2
3	WEDER NOCH		476	13,8	15,1
4	STIMME NICHT ZU		1079	31,3	34,1
5	ST.GAR NICHT ZU		585	17,0	18,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	245	7,1	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3161		

V360 HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF

F11

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F11E Hausfrau zu sein ist genau so erfüllend, wie gegen Bezahlung zu arbeiten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V360: (N=3164) (gewichtet nach wghtpew)

V360

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		530	15,4	16,7
2	STIMME ZU		820	23,8	25,9
3	WEDER NOCH		431	12,5	13,6
4	STIMME NICHT ZU		903	26,2	28,5
5	ST.GAR NICHT ZU		481	13,9	15,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	240	7,0	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3164		

V361 BERUF: BESTES MITTEL ZUR UNABHAENIGKEIT

F11

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F11F Einen Beruf zu haben ist das beste Mittel für eine Frau, um unabhängig zu sein.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V361: (N=3261) (gewichtet nach wghtpew)

V361

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1012	29,3	31,0
2	STIMME ZU		1488	43,1	45,6
3	WEDER NOCH		382	11,1	11,7
4	STIMME NICHT ZU		302	8,8	9,3
5	ST.GAR NICHT ZU		78	2,3	2,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	140	4,1	
9	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3261		

V362 FRAU IM BERUF WG. FAMILIENUNTERSTUETZUNG

F11

Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F11G Die meisten Frauen müssen heutzutage arbeiten, um ihre Familie zu unterstützen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V362: (N=3272) (gewichtet nach wghtpew)

V362

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		898	26,0	27,5
2	STIMME ZU		1741	50,5	53,2
3	WEDER NOCH		308	8,9	9,4
4	STIMME NICHT ZU		280	8,1	8,6
5	ST.GAR NICHT ZU		44	1,3	1,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	137	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3272		

V363 BEIDE EHEPARTNER SOLLTEN EINKOMMEN HABEN

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2A Der Mann und die Frau sollten beide zum Haushaltsseinkommen beitragen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V363: (N=3264) (gewichtet nach wgthpew)

V363

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		880	25,5	27,0
2	STIMME ZU		1475	42,8	45,2
3	WEDER NOCH		386	11,2	11,8
4	STIMME NICHT ZU		486	14,1	14,9
5	ST.GAR NICHT ZU		36	1,0	1,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	153	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	5	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3264		

V364 MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2B Die Aufgabe des Mannes ist es, Geld zu verdienen, die der Frau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V364: (N=3339) (gewichtet nach wghtpew)

V364

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		365	10,6	10,9
2	STIMME ZU		713	20,7	21,4
3	WEDER NOCH		472	13,7	14,1
4	STIMME NICHT ZU		1109	32,1	33,2
5	ST.GAR NICHT ZU		679	19,7	20,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	77	2,2	
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3339		

V365 FRAU IM BERUF,MANN IM HAUSHALT IST UNGUT

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2C Es ist nicht gut, wenn der Mann zuhause bleibt und sich um die Kinder kümmert und die Frau außer Haus berufstätig ist.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V365: (N=3248) (gewichtet nach wghtpew)

V365

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		617	17,9	19,0
2	STIMME ZU		675	19,6	20,8
3	WEDER NOCH		557	16,1	17,1
4	STIMME NICHT ZU		962	27,9	29,6
5	ST.GAR NICHT ZU		438	12,7	13,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	167	4,8	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3248		

V366 MANN ARBEITSFIXIERT - FAMILIE LEIDET

FI2

Und wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI2D Das Familienleben leidet oft, weil Männer sich zu sehr auf ihre Arbeit konzentrieren.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V366: (N=3160) (gewichtet nach wgthpew)

V366

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		389	11,3	12,3
2	STIMME ZU		1631	47,3	51,6
3	WEDER NOCH		528	15,3	16,7
4	STIMME NICHT ZU		509	14,8	16,1
5	ST.GAR NICHT ZU		104	3,0	3,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	252	7,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3160		

V367 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: WENN KEINE KINDER

F13

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F13A Frauen sollten, wenn sie verheiratet sind, aber noch keine Kinder haben ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V367: (N=3029) (gewichtet nach wghtpew)

V367

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		2429	70,4	80,2
2	HALBTAGS ARBEITEN		512	14,8	16,9
3	GAR NICHT ARBEITEN		89	2,6	2,9
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	379	11,0	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3029		

V368 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND

F13

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F13B Frauen sollten, wenn ein Kind da ist, das noch nicht zur Schule geht ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V368: (N=3108) (gewichtet nach wghtpew)

V368

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		123	3,6	4,0
2	HALBTAGS ARBEITEN		1149	33,3	37,0
3	GAR NICHT ARBEITEN		1835	53,2	59,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	296	8,6	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3108		

V369 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE

F13

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F13C Frauen sollten dann, wenn auch das jüngste Kind zur Schule geht ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V369: (N=3087) (gewichtet nach wghtpew)

V369

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		285	8,3	9,2
2	HALBTAGS ARBEITEN		2072	60,1	67,1
3	GAR NICHT ARBEITEN		730	21,2	23,6
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	317	9,2	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3087		

V370 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER AUS D.HAUS

F13

Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht außer Haus arbeiten sollten? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F13D Frauen sollten, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen haben ...

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ganztags arbeiten

2 Halbtags arbeiten

3 Überhaupt nicht arbeiten

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V370: (N=2915) (gewichtet nach wghtpew)

V370

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GANZTAGS ARBEITEN		1840	53,3	63,1
2	HALBTAGS ARBEITEN		965	28,0	33,1
3	GAR NICHT ARBEITEN		110	3,2	3,8
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	493	14,3	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2915		

V371 VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4A Verheiratete Menschen sind im allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V371: (N=2955) (gewichtet nach wghtpew)

V371

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		466	13,5	15,8
2	STIMME ZU		781	22,6	26,4
3	WEDER NOCH		770	22,3	26,0
4	STIMME NICHT ZU		580	16,8	19,6
5	ST.GAR NICHT ZU		359	10,4	12,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	458	13,3	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2955		

V372 FINANZ. SICHERHEIT=HAUPTVORTEIL DER EHE

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4B Der wichtigste Vorteil einer Ehe ist die finanzielle Sicherheit.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V372: (N=3251) (gewichtet nach wghtpew)

V372

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		431	12,5	13,3
2	STIMME ZU		878	25,4	27,0
3	WEDER NOCH		532	15,4	16,4
4	STIMME NICHT ZU		997	28,9	30,7
5	ST.GAR NICHT ZU		413	12,0	12,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	151	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3251		

V373 KINDER SIND HAUPTZWECK DER EHE

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4C Heutzutage ist der Hauptzweck einer Ehe, Kinder zu haben.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V373: (N=3249) (gewichtet nach wghtpew)

V373

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		185	5,4	5,7
2	STIMME ZU		585	17,0	18,0
3	WEDER NOCH		608	17,6	18,7
4	STIMME NICHT ZU		1306	37,9	40,2
5	ST.GAR NICHT ZU		565	16,4	17,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	160	4,6	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3249		

V374 SCHLECHTE EHE IST BESSER ALS KEINE EHE

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4D Es ist besser, eine schlechte Ehe zu führen, als überhaupt nicht verheiratet zu sein.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V374: (N=3283) (gewichtet nach wgthpew)

V374

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		26	0,8	0,8
2	STIMME ZU		70	2,0	2,1
3	WEDER NOCH		162	4,7	4,9
4	STIMME NICHT ZU		990	28,7	30,2
5	ST.GAR NICHT ZU		2034	59,0	62,0
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	127	3,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		3283		

V375 BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4E Menschen, die Kinder wollen, sollten heiraten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V375: (N=3299) (gewichtet nach wgthpew)

V375

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		827	24,0	25,1
2	STIMME ZU		1172	34,0	35,5
3	WEDER NOCH		311	9,0	9,4
4	STIMME NICHT ZU		641	18,6	19,4
5	ST.GAR NICHT ZU		348	10,1	10,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	113	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	10	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3299		

V376 ALLEINERZIEH. GLEICH GUT WIE ELTERNPAAR

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4F Ein alleinstehender Elternteil kann sein Kind genauso gut großziehen wie beide Eltern zusammen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V376: (N=3219) (gewichtet nach wghtpew)

V376

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		374	10,8	11,6
2	STIMME ZU		950	27,5	29,5
3	WEDER NOCH		355	10,3	11,0
4	STIMME NICHT ZU		1223	35,4	38,0
5	ST.GAR NICHT ZU		317	9,2	9,8
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	191	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3219		

V377 ZUSAMMENLEBEN OHNE EHE IST IN ORDNUNG

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4G Es ist in Ordnung, daß ein Paar zusammenlebt, ohne die Absicht zu heiraten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V377: (N=3238) (gewichtet nach wghtpew)

V377

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		847	24,6	26,2
2	STIMME ZU		1377	39,9	42,5
3	WEDER NOCH		361	10,5	11,1
4	STIMME NICHT ZU		435	12,6	13,4
5	ST.GAR NICHT ZU		218	6,3	6,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	169	4,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3238		

V378 ZUSAMMENLEBEN VOR DER EHE IST SINNVOLL

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4H Es ist sinnvoll, daß ein Paar, das heiraten möchte, vorher zusammenlebt.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V378: (N=3217) (gewichtet nach wghtpew)

V378

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		735	21,3	22,9
2	STIMME ZU		1531	44,4	47,6
3	WEDER NOCH		407	11,8	12,7
4	STIMME NICHT ZU		386	11,2	12,0
5	ST.GAR NICHT ZU		157	4,6	4,9
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	190	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	15	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3217		

V379 SCHEIDUNG BESTE LOESUNG BEI PROBLEMEN

FI4

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI4J Eine Scheidung ist im allgemeinen die beste Lösung, wenn ein Paar seine Eheprobleme nicht lösen kann.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V379: (N=3144) (gewichtet nach wghtpew)

V379

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		887	25,7	28,2
2	STIMME ZU		1435	41,6	45,6
3	WEDER NOCH		302	8,8	9,6
4	STIMME NICHT ZU		392	11,4	12,5
5	ST.GAR NICHT ZU		129	3,7	4,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	267	7,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3144		

V380 WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?

FI5

Was ist Ihrer Meinung nach im großen und ganzen die ideale Kinderzahl für eine Familie? (Schreiben Sie bitte die Zahl in das Kästchen.) Die ideale Kinderzahl für eine Familie ist:

- 0 Kein Kind
- 1 1 Kind
- 2 2 Kinder
- 3 3 Kinder
- 4 4 Kinder
- 5 5 Kinder
- 6 6 Kinder
- 96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V380: (N=3295) (gewichtet nach wgthpew)

V380

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN KIND		25	0,7	0,8
1	1 KIND		202	5,9	6,1
2	2 KINDER		2342	67,9	71,1
3	3 KINDER		594	17,2	18,0
4	4 KINDER		100	2,9	3,0
5	5 KINDER		24	0,7	0,7
6	6 KINDER		7	0,2	0,2
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
99	KEINE ANGABE	M	127	3,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3295		

V381 GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6A Zu beobachten, wie Kinder groß werden, ist die größte Freude im Leben.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V381: (N=3189) (gewichtet nach wghtpew)

V381

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1413	41,0	44,3
2	STIMME ZU		1487	43,1	46,6
3	WEDER NOCH		190	5,5	6,0
4	STIMME NICHT ZU		92	2,7	2,9
5	ST.GAR NICHT ZU		8	0,2	0,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	216	6,3	
9	KEINE ANGABE	M	17	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3189		

V382 KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6B Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V382: (N=3259) (gewichtet nach wghtpew)

V382

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		154	4,5	4,7
2	STIMME ZU		780	22,6	23,9
3	WEDER NOCH		726	21,0	22,3
4	STIMME NICHT ZU		1304	37,8	40,0
5	ST.GAR NICHT ZU		295	8,6	9,1
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	151	4,4	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3259		

V383 MENSCHEN OHNE KINDER HABEN LEERES LEBEN

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6C Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V383: (N=2973) (gewichtet nach wghtpew)

V383

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		604	17,5	20,3
2	STIMME ZU		965	28,0	32,5
3	WEDER NOCH		521	15,1	17,5
4	STIMME NICHT ZU		655	19,0	22,0
5	ST.GAR NICHT ZU		228	6,6	7,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	437	12,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2973		

V384 KEINE TRENNUNG, WENN KINDER DA SIND

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6D Wenn Kinder da sind, sollten die Eltern auch dann zusammenbleiben, wenn sie nicht miteinander auskommen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V384: (N=3112) (gewichtet nach wghtpew)

V384

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		148	4,3	4,8
2	STIMME ZU		515	14,9	16,6
3	WEDER NOCH		405	11,7	13,0
4	STIMME NICHT ZU		1487	43,1	47,8
5	ST.GAR NICHT ZU		556	16,1	17,9
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	299	8,7	
9	KEINE ANGABE	M	11	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3112		

V385 KEINE TRENNUNG, AUCH OHNE KINDER

FI6

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI6E Auch wenn keine Kinder da sind, sollte ein Ehepaar zusammenbleiben, selbst wenn die Partner nicht miteinander auskommen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V385: (N=3181) (gewichtet nach wghtpew)

V385

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		66	1,9	2,1
2	STIMME ZU		156	4,5	4,9
3	WEDER NOCH		164	4,8	5,2
4	STIMME NICHT ZU		1294	37,5	40,7
5	ST.GAR NICHT ZU		1501	43,5	47,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	227	6,6	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3181		

V386 LERNZIEL KIND: GEHORSAM-SELBSTST. DENKEN

FI7

Was sollen Ihrer Meinung nach Kinder als Vorbereitung auf das Leben lernen? Ist es wichtiger, daß ein Kind lernt ... (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 zu gehorchen oder
- 2 selbstständig zu denken
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V386: (N=3217) (gewichtet nach wghtpew)

V386

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	GEHORCHEN		372	10,8	11,6
2	SELBSTAENDIG DENKEN		2845	82,5	88,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	193	5,6	
9	KEINE ANGABE	M	12	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3217		

V387 MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?

F18

War Ihre Mutter in der Zeit zwischen Ihrer Geburt und Ihrem 15. Lebensjahr mindestens ein Jahr lang berufstätig?

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 Ich lebte nicht mit meiner Mutter zusammen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V387: (N=3356) (gewichtet nach wghtpew)

V387

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		1743	50,5	52,0
2	NEIN		1612	46,7	48,0
6	LEBTE NICHT MIT MUTT	M	57	1,7	
9	KEINE ANGABE	M	9	0,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3356		

V388 MUTTER: ANZAHL DER BESUCHE ODER TREFFEN

FI9

Wie oft treffen Sie sich mit Ihrer Mutter oder besuchen sich gegenseitig? (Bitte kreuzen Sie nur das Kästchen an, das am ehesten zutrifft.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Meine Mutter lebt nicht mehr
- 2 Meine Mutter lebt im gleichen Haushalt wie ich
- 3 Täglich
- 4 Mehrmals die Woche
- 5 Mindestens einmal pro Woche
- 6 Mindestens einmal pro Monat
- 7 Mehrmals im Jahr
- 8 Seltener
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V388: (N=3346) (gewichtet nach wghtpew)

V388

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	MUTTER TOT		1432	41,5	42,8
2	MUTTER IM HAUSHALT		315	9,1	9,4
3	TAEGLICH		180	5,2	5,4
4	MEHRMALS PRO WOCHE		310	9,0	9,3
5	1X PRO WOCHE		405	11,7	12,1
6	1X PRO MONAT		289	8,4	8,6
7	MEHRMALS IM JAHR		285	8,3	8,5
8	SELTENER		130	3,8	3,9
9	KEINE ANGABE	M	76	2,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3346		

V389 WURDEN SIE SELBST JEMALS GESCHIEDEN?

F110

Wurden Sie selbst jemals geschieden?

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Ich war bisher noch nicht verheiratet
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V389: (N=3414) (gewichtet nach wghtpew)

V389

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		384	11,1	11,2
2	NEIN		2293	66,5	67,2
3	WAR NIE VERHEIRATET		737	21,4	21,6
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3414		

V390 VERHEIRATET ODER MIT PARTNER ZUSAMMEN?

FI11

Sind Sie verheiratet oder leben Sie mit einem Partner zusammen?

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja, ich bin verheiratet
- 2 Ja, ich lebe mit einem Partner zusammen, bin aber nicht mit ihm/ihr verheiratet
- 3 Nein, ich bin nicht verheiratet und lebe auch nicht mit einem Partner zusammen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V390: (N=3416) (gewichtet nach wghtpew)

V390

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	VERHEIRATET		2194	63,6	64,2
2	MIT PARTNER,UNVERH.		233	6,8	6,8
3	LEDIG,OHNE PARTNER		990	28,7	29,0
9	KEINE ANGABE	M	6	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3416		

V391 BEFR.:M.EHEP. VOR HEIRAT ZUSAMMENGELEBT

F112

<Falls Befragter verheiratet ist>

Haben Sie mit Ihrem Ehemann/Ihrer Ehefrau zusammengelebt, bevor Sie heirateten?

- 0 Trifft nicht zu (Code 2, 3 in F111)
- 1 Ja
- 2 Nein
- 6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V391: (N=2174) (gewichtet nach wghtpew)

V391

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	UNVERHEIRATET	M	1223	35,4	
1	JA		838	24,3	38,5
2	NEIN		1336	38,7	61,5
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	26	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2174		

V392 WURDE (EHE-)PARTNER JEMALS GESCHIEDEN?

F113

<Falls Befragter verheiratet ist oder mit Partner zu- sammenlebt>

Wurde Ihr jetziger (Ehe-)Partner jemals geschieden?

0 Trifft nicht zu (Code 3 in F111)

1 Ja

2 Nein

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V392: (N=2384) (gewichtet nach wghtpew)

V392

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE OHNE PARTNER	M	990	28,7	
1	JA		220	6,4	9,2
2	NEIN		2163	62,7	90,8
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	49	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2384		

V393 BEFR.:JE MIT PARTNER GELEBT,OHNE HEIRAT?

F114

Haben Sie je mit einem Partner zusammengelebt, den Sie nicht geheiratet haben? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja, mit einem früheren Partner
- 2 Ja, mit dem jetzigen Partner
- 3 Ja, sowohl mit einem früheren als auch mit dem jetzigen Partner
- 4 Nein, nie
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V393: (N=3282) (gewichtet nach wghtpew)

V393

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA,MIT EHEM.PARTNER		369	10,7	11,2
2	JA,MIT JETZIGEM PART.		164	4,8	5,0
3	JA,EHEM.+JETZ.PARTNER		65	1,9	2,0
4	NEIN, NIE		2683	77,8	81,8
9	KEINE ANGABE	M	140	4,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3282		

V394 BEZAHLTER MUTTERSCHAFTSURLAUB BEI BERUF

F115

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F115A Berufstätige Frauen sollten bezahlten Mutterschaftsurlaub erhalten.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V394: (N=3270) (gewichtet nach wghtpew)

V394

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1818	52,7	55,6
2	STIMME ZU		1284	37,2	39,3
3	WEDER NOCH		67	1,9	2,0
4	STIMME NICHT ZU		79	2,3	2,4
5	ST.GAR NICHT ZU		23	0,7	0,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	145	4,2	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3270		

V395 KINDERGELD FUER BERUFSTAETIGE ELTERN

F115

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F115B Familien sollten finanzielle Unterstützungen oder Vergünstigungen für die Kinderbetreuung erhalten, wenn beide Elternteile berufstätig sind.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V395: (N=3187) (gewichtet nach wghtpew)

V395

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		884	25,6	27,7
2	STIMME ZU		1126	32,6	35,3
3	WEDER NOCH		323	9,4	10,1
4	STIMME NICHT ZU		657	19,0	20,6
5	ST.GAR NICHT ZU		199	5,8	6,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	227	6,6	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,1	100,0
	Gültige Fälle		3187		

V396 ABTREIBUNG LEGAL, EGAL AUS WELCHEM GRUND

F15

Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

F15C Einer Frau sollte es gesetzlich möglich sein, einen Schwangerschaftsabbruch zu bekommen, egal aus welchem Grund, wenn sie sich entscheidet, das Kind nicht zu bekommen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V396: (N=3089) (gewichtet nach wghtpew)

V396

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		1094	31,7	35,4
2	STIMME ZU		931	27,0	30,1
3	WEDER NOCH		187	5,4	6,1
4	STIMME NICHT ZU		493	14,3	16,0
5	ST.GAR NICHT ZU		384	11,1	12,4
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	326	9,4	
9	KEINE ANGABE	M	7	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3089		

V397 VERHALTENSBEURTEILUNG: SEX VOR DER EHE

F116

Glauben Sie, daß es schlimm ist oder nicht schlimm ist, wenn ein Mann und eine Frau vorehelichen Geschlechtsverkehr haben?
 (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Immer schlimm
- 2 Fast immer schlimm
- 3 Nur manchmal schlimm
- 4 Nie schlimm
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V397: (N=3000) (gewichtet nach wghtpew)

V397

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		126	3,7	4,2
2	FAST IMMER SCHLIMM		70	2,0	2,3
3	MANCHMAL SCHLIMM		388	11,2	12,9
4	NIE SCHLIMM		2416	70,0	80,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	414	12,0	
9	KEINE ANGABE	M	8	0,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3000		

V398 VERHALTENSBEURTEILUNG: JUGENDLICHER SEX

F117

Und wie ist es bei Jugendlichen, die z.B. noch keine 16 Jahre alt sind? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Immer schlimm
- 2 Fast immer schlimm
- 3 Nur manchmal schlimm
- 4 Nie schlimm
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V398: (N=2727) (gewichtet nach wghtpew)

V398

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		891	25,8	32,7
2	FAST IMMER SCHLIMM		652	18,9	23,9
3	MANCHMAL SCHLIMM		823	23,9	30,2
4	NIE SCHLIMM		361	10,5	13,2
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	679	19,7	
9	KEINE ANGABE	M	16	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2727		

V399 VERHALTENSBEURTEILUNG: SEITENSPRUNG

F118

Und was halten Sie davon, wenn ein verheirateter Mann oder eine verheiratete Frau außerehelichen Geschlechtsverkehr haben? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Immer schlimm
- 2 Fast immer schlimm
- 3 Nur manchmal schlimm
- 4 Nie schlimm
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V399: (N=2999) (gewichtet nach wgtpew)

V399

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		1683	48,8	56,1
2	FAST IMMER SCHLIMM		787	22,8	26,2
3	MANCHMAL SCHLIMM		395	11,4	13,2
4	NIE SCHLIMM		134	3,9	4,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	409	11,9	
9	KEINE ANGABE	M	14	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2999		

V400 VERHALTENSBEURTEILUNG: HOMOSEXUALITAET

F119

Und wie denken Sie über sexuelle Beziehungen zwischen zwei Erwachsenen des gleichen Geschlechts? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Immer schlimm
- 2 Fast immer schlimm
- 3 Nur manchmal schlimm
- 4 Nie schlimm
- 8 Kann ich nicht sagen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V400: (N=2516) (gewichtet nach wghtpew)

V400

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	IMMER SCHLIMM		1096	31,8	43,6
2	FAST IMMER SCHLIMM		253	7,3	10,1
3	MANCHMAL SCHLIMM		344	10,0	13,7
4	NIE SCHLIMM		822	23,8	32,7
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	894	25,9	
9	KEINE ANGABE	M	13	0,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2516		

V401 SEXUELLE BELAESTIGUNG AM ARBEITSPLATZ

FI20

Hin und wieder sind Menschen am Arbeitsplatz das Ziel von Annäherungsversuchen, sexuellen Angeboten oder ungewünschten Gesprächen über sexuelle Dinge durch Kollegen oder Vorgesetzte. Ist Ihnen so etwas je passiert?

- 0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 Bin noch nie erwerbstätig gewesen
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V401: (N=3242) (gewichtet nach wghtpew)

V401

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		453	13,1	14,0
2	NEIN		2789	80,8	86,0
3	NOCH NIE ERWERBSTAETIG	M	135	3,9	
9	KEINE ANGABE	M	45	1,3	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3242		

V402 BEFRAGTER ZUSAMMENLEBEND MIT PARTNER?

FI21

Leben Sie zur Zeit mit einem Partner/Ihrem Ehepartner zusammen?

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V402: (N=3421) (gewichtet nach wghtpew)

V402

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		2390	69,3	69,9
2	NEIN		1031	29,9	30,1
9	KEINE ANGABE	M	1	0,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3421		

V403 EINKOMMENAUFTEILUNG IN PARTNERSCHAFT

FI22

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wie regeln Sie und Ihr (Ehe-)Partner den Umgang mit dem Einkommen, das einer von Ihnen oder Sie beide erhalten? Welche der folgenden Beschreibungen trifft am ehesten auf Sie beide zu? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem (Ehe-) Partner seinen Anteil
- 2 Mein (Ehe-)Partner verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil
- 3 Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er/sie braucht
- 4 Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich
- 5 Jeder verwaltet sein eigenes Geld
- 6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V403: (N=2373) (gewichtet nach wghtpew)

V403

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	ICH VERWALTE GELD		229	6,6	9,7
2	PART.VERWALTET GELD		197	5,7	8,3
3	ALLES GELD GEMEINSAM		1559	45,2	65,7
4	JEDER BEHAELT TEIL		238	6,9	10,0
5	JED.BEHAELT SEIN GELD		150	4,3	6,3
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	18	0,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2373		

V404 GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23A Wäsche waschen

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht
- 96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V404: (N=2368) (gewichtet nach wghtpew)

V404

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		1534	44,5	64,8
2	MEISTENS DIE FRAU		581	16,8	24,5
3	JEDER ZUR HAELFTE		184	5,3	7,8
4	MEISTENS DER MANN		20	0,6	0,8
5	STETS DER MANN		10	0,3	0,4
6	ANDERE PERSON		39	1,1	1,6
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	4	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	20	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2368		

V405 GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23B Kleine Reparaturen im Haus/in der Wohnung

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht
- 96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V405: (N=2369) (gewichtet nach wghtpew)

V405

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		33	1,0	1,4
2	MEISTENS DIE FRAU		66	1,9	2,8
3	JEDER ZUR HAELFTE		259	7,5	10,9
4	MEISTENS DER MANN		1176	34,1	49,7
5	STETS DER MANN		771	22,3	32,6
6	ANDERE PERSON		63	1,8	2,7
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	2	0,1	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2369		

V406 GEMEINS.HAUSHALT: KRANKE VERSORGEN

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23C Kranke Familienmitglieder betreuen

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht
- 96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V406: (N=2149) (gewichtet nach wghtpew)

V406

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		487	14,1	22,7
2	MEISTENS DIE FRAU		667	19,3	31,1
3	JEDER ZUR HAELFTE		940	27,2	43,8
4	MEISTENS DER MANN		23	0,7	1,1
5	STETS DER MANN		7	0,2	0,3
6	ANDERE PERSON		24	0,7	1,1
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	209	6,1	
99	KEINE ANGABE	M	34	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2149		

V407 GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23D Lebensmittel einkaufen

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht
- 96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V407: (N=2369) (gewichtet nach wghtpew)

V407

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		437	12,7	18,5
2	MEISTENS DIE FRAU		632	18,3	26,7
3	JEDER ZUR HAELFTE		1120	32,5	47,3
4	MEISTENS DER MANN		129	3,7	5,4
5	STETS DER MANN		33	1,0	1,4
6	ANDERE PERSON		17	0,5	0,7
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	1	0,0	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2369		

V408 GEMEINS.HH.: ENTSCHEIDUNG UEBER ESSEN

FI23

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Wer macht die folgenden Dinge in Ihrem Haushalt? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

FI23E Entscheiden, was es zum Essen gibt

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Stets die Frau
- 2 Meistens die Frau
- 3 Jeder zur Hälfte oder beide gemeinsam
- 4 Meistens der Mann
- 5 Stets der Mann
- 6 Wird von anderer Person gemacht
- 96 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 98 Kann ich nicht sagen
- 99 Keine Angabe

ZA2400, V408: (N=2364) (gewichtet nach wghtpew)

V408

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	STETS DIE FRAU		450	13,0	19,0
2	MEISTENS DIE FRAU		751	21,8	31,8
3	JEDER ZUR HAELFTE		1087	31,5	46,0
4	MEISTENS DER MANN		47	1,4	2,0
5	STETS DER MANN		14	0,4	0,6
6	ANDERE PERSON		15	0,4	0,6
96	KEIN ISSP	M	28	0,8	
98	KANN ICH NICHT SAGEN	M	7	0,2	
99	KEINE ANGABE	M	21	0,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2364		

V409 ERWERBSTAETIGKEIT: BEFR. ODER PARTNER?

FI24

<Falls Befragter mit (Ehe-)Partner zusammenlebt>

Sind Sie oder Ihr (Ehe-)Partner zur Zeit erwerbstätig?

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in FI21)
- 1 Nein, wir sind beide nicht erwerbstätig
- 2 Ja, nur der Mann ist erwerbstätig
- 3 Ja, nur die Frau ist erwerbstätig
- 4 Ja, wir sind beide erwerbstätig
- 6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V409: (N=2389) (gewichtet nach wghtpew)

V409

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	LEBE ALLEIN	M	1031	29,9	
1	KEINER ERWERBSTAETIG		567	16,4	23,7
2	MANN ERWERBSTAETIG		775	22,5	32,5
3	FRAU ERWERBSTAETIG		124	3,6	5,2
4	BEIDE ERWERBSTAETIG		922	26,7	38,6
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2389		

V410 WER VERDIENT BEI IHNEN MEHR GELD?

FI25

<Falls beide (Ehe-)Partner erwerbstätig sind>

Wer verdient mehr Geld? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

- 0 Trifft nicht zu (Code 2 in F21, Code 1-3 in FI24)
- 1 Der Mann verdient viel mehr
- 2 Der Mann verdient ein bißchen mehr
- 3 Wir verdienen beide ungefähr das gleiche
- 4 Die Frau verdient ein bißchen mehr
- 5 Die Frau verdient viel mehr
- 6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt
- 9 Keine Angabe

ZA2400, V410: (N=897) (gewichtet nach wghtpew)

V410

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	TRIFFT NICHT ZU	M	2497	72,4	
1	MANN VIEL MEHR		462	13,4	51,5
2	MANN ETWAS MEHR		206	6,0	23,0
3	BEIDE DAS GLEICHE		136	3,9	15,2
4	FRAU ETWAS MEHR		71	2,1	7,9
5	FRAU VIEL MEHR		22	0,6	2,5
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	27	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		897		

V411 SIND ODER WAREN KINDER VORHANDEN?

FI26

Und jetzt ein paar Fragen zu Kindern und Erwerbstätigkeit. Haben oder hatten Sie Kinder?

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Ja

2 Nein

9 Keine Angabe

ZA2400, V411: (N=3420) (gewichtet nach wgthpew)

V411

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	JA		2410	69,9	70,5
2	NEIN		1010	29,3	29,5
9	KEINE ANGABE	M	2	0,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3420		

V412 BEFR.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27A Wie war es, nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V412: (N=2277) (gewichtet nach wghtpew)

V412

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1970	57,1	86,6
2	HALBTAGS BERUFSTAET		64	1,9	2,8
3	NICHT BERUFSTAETIG		242	7,0	10,6
4	TRIFFT NICHT ZU	M	107	3,1	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	28	0,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2277		

V413 BEFR.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27B Wie war es, als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V413: (N=2259) (gewichtet nach wghtpew)

V413

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1355	39,3	60,0
2	HALBTAGS BERUFSTAET		292	8,5	12,9
3	NICHT BERUFSTAETIG		611	17,7	27,1
4	TRIFFT NICHT ZU	M	96	2,8	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	57	1,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2259		

V414 BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27C Wie war es, nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V414: (N=1940) (gewichtet nach wghtpew)

V414

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1239	35,9	63,8
2	HALBTAGS BERUFSTAET		294	8,5	15,1
3	NICHT BERUFSTAETIG		408	11,8	21,0
4	TRIFFT NICHT ZU	M	397	11,5	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	75	2,2	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1940		

V415 BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?

FI27

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Zu den untenstehenden Zeiten, waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI27D Wie war es, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V415: (N=1411) (gewichtet nach wghtpew)

V415

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1010	29,3	71,6
2	HALBTAGS BERUFSTAET		148	4,3	10,5
3	NICHT BERUFSTAETIG		252	7,3	17,9
4	TRIFFT NICHT ZU	M	916	26,6	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	85	2,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1411		

V416 PART.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28A Wie war es, nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V416: (N=2291) (gewichtet nach wghtpew)

V416

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1987	57,6	86,7
2	HALBTAGS BERUFSTAET		78	2,3	3,4
3	NICHT BERUFSTAETIG		226	6,6	9,9
4	TRIFFT NICHT ZU	M	99	2,9	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	23	0,7	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2291		

V417 PART.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28B Wie war es, als mindestens ein Kind noch nicht zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V417: (N=2265) (gewichtet nach wghtpew)

V417

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1399	40,6	61,7
2	HALBTAGS BERUFSTAET		237	6,9	10,5
3	NICHT BERUFSTAETIG		630	18,3	27,8
4	TRIFFT NICHT ZU	M	96	2,8	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	51	1,5	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2265		

V418 PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28C Wie war es, nachdem auch das jüngste Kind zur Schule ging?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V418: (N=1902) (gewichtet nach wghtpew)

V418

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		1210	35,1	63,7
2	HALBTAGS BERUFSTAET		235	6,8	12,4
3	NICHT BERUFSTAETIG		456	13,2	24,0
4	TRIFFT NICHT ZU	M	439	12,7	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	71	2,1	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1902		

V419 PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?

FI28

<Falls Befragter Kinder hat oder hatte>

Und war Ihr (Ehe-)Partner damals ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig? (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI28D Wie war es, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten?

0 Befragungspersonen ohne Kinder (Code 2 in FI26)

1 Ganztags berufstätig

2 Halbtags berufstätig

3 Nicht berufstätig

4 Trifft nicht zu

6 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

9 Keine Angabe

ZA2400, V419: (N=1351) (gewichtet nach wghtpew)

V419

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEINE KINDER	M	1010	29,3	
1	GANZTAGS BERUFSTAET		946	27,4	70,0
2	HALBTAGS BERUFSTAET		129	3,7	9,5
3	NICHT BERUFSTAETIG		276	8,0	20,4
4	TRIFFT NICHT ZU	M	973	28,2	
6	KEIN ISSP	M	28	0,8	
9	KEINE ANGABE	M	88	2,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1351		

V420 WUNSCH NACH BERUF AUCH OHNE GELDMANGEL

FI29

Bitte geben Sie zu den Aussagen unten an, wie stark Sie jeweils zustimmen oder nicht zustimmen. Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI29A Ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht bräuchte.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V420: (N=3197) (gewichtet nach wghtpew)

V420

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		892	25,9	27,9
2	STIMME ZU		1443	41,8	45,1
3	WEDER NOCH		208	6,0	6,5
4	STIMME NICHT ZU		437	12,7	13,7
5	ST.GAR NICHT ZU		218	6,3	6,8
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	191	5,5	
9	KEINE ANGABE	M	33	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3197		

V421 BERUF, NUR MITTEL UM GELD ZU VERDIENEN

FI29

Bitte geben Sie zu den Aussagen unten an, wie stark Sie jeweils zustimmen oder nicht zustimmen. Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI29B Ein Beruf ist nur ein Mittel, um Geld zu verdienen - nicht mehr.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V421: (N=3262) (gewichtet nach wghtpew)

V421

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		236	6,8	7,2
2	STIMME ZU		565	16,4	17,3
3	WEDER NOCH		370	10,7	11,3
4	STIMME NICHT ZU		1527	44,3	46,8
5	ST.GAR NICHT ZU		564	16,3	17,3
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	113	3,3	
9	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3262		

V422 BERUF, WICHTIGSTE TAETIGKEIT D. MENSCHEN

FI29

Bitte geben Sie zu den Aussagen unten an, wie stark Sie jeweils zustimmen oder nicht zustimmen. Denken Sie bitte ganz allgemein an berufliche Arbeit. (Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.)

FI29C Berufliche Arbeit ist die wichtigste Tätigkeit des Menschen.

0 ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

1 Stimme voll und ganz zu

2 Stimme zu

3 Weder noch

4 Stimme nicht zu

5 Stimme überhaupt nicht zu

8 Kann ich nicht sagen

9 Keine Angabe

ZA2400, V422: (N=3238) (gewichtet nach wghtpew)

V422

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	KEIN ISSP	M	28	0,8	
1	STIMME VOLL ZU		617	17,9	19,1
2	STIMME ZU		1047	30,3	32,3
3	WEDER NOCH		571	16,6	17,6
4	STIMME NICHT ZU		761	22,1	23,5
5	ST.GAR NICHT ZU		242	7,0	7,5
8	KANN ICH NICHT SAGEN	M	137	4,0	
9	KEINE ANGABE	M	47	1,4	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3238		

V423 BFR.:NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE)

Zusammengefaßtes monatliches Nettoeinkommen des Befragten

0 Kein Einkommen
99997 Verweigert
99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

80 80 DM
... ... DM
17500 17500 DM

Diese Variable wurde aus S31(1) und S31(2) gebildet

Note:

Die Variable V423 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V264) und der Listenabfrage zum Befragteneinkommen (V265). Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V424 enthält die Kategorisierung der Variablen V423.

V424 NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.

Zusammengefaßtes monatliches Nettoeinkommen des Befragten - kategorisiert

- 1 Unter 400 DM
- 2 400 bis unter 600 DM
- 3 600 bis unter 800 DM
- 4 800 bis unter 1.000 DM
- 5 1.000 bis unter 1.250 DM
- 6 1.250 bis unter 1.500 DM
- 7 1.500 bis unter 1.750 DM
- 8 1.750 bis unter 2.000 DM
- 9 2.000 bis unter 2.250 DM
- 10 2.250 bis unter 2.500 DM
- 11 2.500 bis unter 2.750 DM
- 12 2.750 bis unter 3.000 DM
- 13 3.000 bis unter 3.500 DM
- 14 3.500 bis unter 4.000 DM
- 15 4.000 bis unter 4.500 DM
- 16 4.500 bis unter 5.000 DM
- 17 5.000 bis unter 5.500 DM
- 18 5.500 bis unter 6.000 DM
- 19 6.000 bis unter 8.000 DM
- 20 8.000 bis unter 10.000 DM
- 21 10.000 bis unter 15.000 DM
- 22 15.000 und mehr
- 97 Verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable wurde aus V417 gebildet

Note:

Die Variable V423 enthält eine Zusammenfassung der offenen Angaben (V264) und der Listenabfrage zum Befragteneinkommen (V265). Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V424 enthält die Kategorisierung der Variablen V423.

ZA2400, V424: (N=3078) (gewichtet nach wghtpew)

V424

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 400 DM		366	10,6	11,9
2	400-599 DM		120	3,5	3,9
3	600-799 DM		125	3,6	4,1
4	800-999 DM		150	4,3	4,9
5	1.000-1.249 DM		271	7,9	8,8
6	1.250-1.499 DM		194	5,6	6,3
7	1.500-1.749 DM		234	6,8	7,6
8	1.750-1.999 DM		188	5,4	6,1
9	2.000-2.249 DM		293	8,5	9,5
10	2.250-2.499 DM		157	4,6	5,1
11	2.500-2.749 DM		218	6,3	7,1
12	2.750-2.999 DM		129	3,7	4,2
13	3.000-3.499 DM		224	6,5	7,3
14	3.500-4.999 DM		126	3,7	4,1
15	4.000-4.499 DM		85	2,5	2,8
16	4.500-4.999 DM		63	1,8	2,0
17	5.000-5.499 DM		39	1,1	1,3
18	5.500-5.999 DM		23	0,7	0,7
19	6.000-7.999 DM		44	1,3	1,4
20	8.000-9.999 DM		12	0,3	0,4
21	10.000-14.999 DM		13	0,4	0,4
22	15.000 DM UND MEHR		4	0,1	0,1
97	VERWEIGERT	M	312	9,0	
99	KEINE ANGABE	M	61	1,8	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3078		

V425 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE

Haushaltsnettoeinkommen: offene Abfrage

0 Kein Einkommen

99997 Angabe verweigert

99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

340 340 DM

... ... DM

30000 30000 DM

Diese Variable wurde aus S31(1) und S34(1) gebildet

Note:

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V317 bzw. V318. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteneinkommen in V264 bzw. V265 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteneinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch ist.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

V426 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE

Haushaltsnettoeinkommen: Listenabfrage

- 1 B Unter 400 DM
- 2 T 400 bis unter 600 DM
- 3 P 600 bis unter 800 DM
- 4 F 800 bis unter 1.000 DM
- 5 E 1.000 bis unter 1.250 DM
- 6 H 1.250 bis unter 1.500 DM
- 7 L 1.500 bis unter 1.750 DM
- 8 N 1.750 bis unter 2.000 DM
- 9 R 2.000 bis unter 2.250 DM
- 10 M 2.250 bis unter 2.500 DM
- 11 S 2.500 bis unter 2.750 DM
- 12 K 2.750 bis unter 3.000 DM
- 13 O 3.000 bis unter 3.500 DM
- 14 C 3.500 bis unter 4.000 DM
- 15 G 4.000 bis unter 4.500 DM
- 16 U 4.500 bis unter 5.000 DM
- 17 J 5.000 bis unter 5.500 DM
- 18 V 5.500 bis unter 6.000 DM
- 19 Q 6.000 bis unter 8.000 DM
- 20 A 8.000 bis unter 10.000 DM
- 21 D 10.000 bis unter 15.000 DM
- 22 W 15.000 DM und mehr
- 95 Angabe bei der offenen Abfrage schon gemacht
- 97 Angabe verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable wurde aus S31(2) und S34(2) gebildet

Note:

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V317 bzw. V318. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteneinkommen in V264 bzw. V265 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteneinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch ist.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

ZA2400, V426: (N=1074) (gewichtet nach wghtpew)

V426

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 400 DM		1	0,0	0,1
2	400-599 DM		1	0,0	0,1
3	600-799 DM		7	0,2	0,7
4	800-999 DM		14	0,4	1,3
5	1.000-1.249 DM		16	0,5	1,5
6	1.250-1.499 DM		33	1,0	3,1
7	1.500-1.749 DM		33	1,0	3,1
8	1.750-1.999 DM		45	1,3	4,2
9	2.000-2.249 DM		54	1,6	5,0
10	2.250-2.499 DM		43	1,2	4,0
11	2.500-2.749 DM		52	1,5	4,9
12	2.750-2.999 DM		72	2,1	6,7
13	3.000-3.499 DM		113	3,3	10,5
14	3.500-4.999 DM		101	2,9	9,4
15	4.000-4.499 DM		103	3,0	9,6
16	4.500-4.999 DM		85	2,5	7,9
17	5.000-5.499 DM		71	2,1	6,6
18	5.500-5.999 DM		65	1,9	6,1
19	6.000-7.999 DM		94	2,7	8,8
20	8.000-9.999 DM		38	1,1	3,5
21	10.000-14.999 DM		18	0,5	1,7
22	15.000 DM UND MEHR		13	0,4	1,2
95	ANGABE SCHON DA	M	1877	54,4	
97	ANGABE VERWEIGERT	M	434	12,6	
99	KEINE ANGABE	M	66	1,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		1074		

V427 HAUSHALTSEINKOMMEN (OFFENE+LISTENANGABE)

Zusammengefaßtes Nettoeinkommen des Haushaltes

0 Kein Einkommen
99997 Verweigert
99999 Keine Angabe

Bemerkung:

Datenminimum / -maximum:

300 300 DM
... ... DM
30000 30000 DM

Diese Variable wurde aus V425 und V426 gebildet

Note:

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V317 bzw. V318. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteneinkommen in V264 bzw. V265 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteneinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch ist.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

V428 HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.

Zusammengefaßtes Nettoeinkommen des Haushaltes - kategorisiert

- 1 Unter 400 DM
- 2 400 bis unter 600 DM
- 3 600 bis unter 800 DM
- 4 800 bis unter 1.000 DM
- 5 1.000 bis unter 1.250 DM
- 6 1.250 bis unter 1.500 DM
- 7 1.500 bis unter 1.750 DM
- 8 1.750 bis unter 2.000 DM
- 9 2.000 bis unter 2.250 DM
- 10 2.250 bis unter 2.500 DM
- 11 2.500 bis unter 2.750 DM
- 12 2.750 bis unter 3.000 DM
- 13 3.000 bis unter 3.500 DM
- 14 3.500 bis unter 4.000 DM
- 15 4.000 bis unter 4.500 DM
- 16 4.500 bis unter 5.000 DM
- 17 5.000 bis unter 5.500 DM
- 18 5.500 bis unter 6.000 DM
- 19 6.000 bis unter 8.000 DM
- 20 8.000 bis unter 10.000 DM
- 21 10.000 bis unter 15.000 DM
- 22 15.000 und mehr
- 97 Verweigert
- 99 Keine Angabe

Bemerkung:

Diese Variable wurde aus V427 gebildet

Note:

V425 (offene Abfrage) bzw. V426 (Listenabfrage) basieren auf den Angaben zum Haushaltseinkommen von Mehrpersonenhaushalten in V317 bzw. V318. Zusätzlich werden die Angaben zum Einkommen von Einpersonenhaushalten aus den Angaben zum Befragteneinkommen in V264 bzw. V265 übernommen, weil in diesen Haushalten das Befragteneinkommen mit dem Haushaltseinkommen identisch ist.

Ein Vorschlag für die Zusammenfassung aller Angaben zum Haushaltseinkommen steht unter V427. In dieser Variable wurden offene Abfragen und Listenabfragen integriert. Den Kategorien der Listenabfragen wurden jeweils die Klassenmitten als Einkommenswerte zugewiesen. Die unterste Einkommensklasse 'Unter 400 DM' erhielt den Wert 300 DM, die oberste offene Klasse '15.000 DM und mehr' erhielt den Wert 17.500 DM.

Die Variable V428 enthält die Kategorisierung der Variablen V427.

ZA2400, V428: (N=2951) (gewichtet nach wghtpew)

V428

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
1	UNTER 400 DM		13	0,4	0,4
2	400-599 DM		13	0,4	0,4
3	600-799 DM		23	0,7	0,8
4	800-999 DM		39	1,1	1,3
5	1.000-1.249 DM		88	2,6	3,0
6	1.250-1.499 DM		78	2,3	2,6
7	1.500-1.749 DM		114	3,3	3,9
8	1.750-1.999 DM		101	2,9	3,4
9	2.000-2.249 DM		215	6,2	7,3
10	2.250-2.499 DM		126	3,7	4,3
11	2.500-2.749 DM		213	6,2	7,2
12	2.750-2.999 DM		160	4,6	5,4
13	3.000-3.499 DM		353	10,2	12,0
14	3.500-4.999 DM		323	9,4	11,0
15	4.000-4.499 DM		259	7,5	8,8
16	4.500-4.999 DM		200	5,8	6,8
17	5.000-5.499 DM		182	5,3	6,2
18	5.500-5.999 DM		114	3,3	3,9
19	6.000-7.999 DM		209	6,1	7,1
20	8.000-9.999 DM		75	2,2	2,5
21	10.000-14.999 DM		34	1,0	1,2
22	15.000 DM UND MEHR		17	0,5	0,6
97	VERWEIGERT	M	434	12,6	
99	KEINE ANGABE	M	66	1,9	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2951		

V429 BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG

Berufliche Stellung, Einordnung

- 10 Unter 10 ha
- 11 10 ha bis unter 20 ha
- 12 20 ha bis unter 50 ha
- 13 50 ha und mehr
- 15 1 Mitarbeiter oder allein
- 16 2-9 Mitarbeiter
- 17 10 Mitarbeiter und mehr
- 21 1 Mitarbeiter oder allein
- 22 2-9 Mitarbeiter
- 23 10-49 Mitarbeiter
- 24 50 Mitarbeiter und mehr
- 30 Mithelfender Familienangehöriger
- 40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
- 41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär/ Amtsinspektor)
- 42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann/ Oberamtsrat)
- 43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)
- 50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
- 51 Angestellte mit einfacherer Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
- 52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
- 53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wiss. Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
- 54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)
- 60 Ungelernte Arbeiter
- 61 Angelernte Arbeiter
- 62 Gelernte und Facharbeiter
- 63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
- 64 Meister/ Poliere
- 65 Genossenschaftsbauer
- 96 Alle relevanten Klassifikationspersonen ohne Berufsangaben (= nicht bestimmbar)

ZA2400, V429: (N=3292) (gewichtet nach wghtpew)

V429

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
10	LANDW.,UNTER 10 HA		16	0,5	0,5
11	LANDW.,10-19 HA		11	0,3	0,3
12	LANDW.,20-49 HA		33	1,0	1,0
13	LANDW.,UEBER 49 HA		13	0,4	0,4
15	PROFES.,MAX.1MITARB.		23	0,7	0,7
16	PROFES.,2-9MITARB.		23	0,7	0,7
17	PROFES.,>9 MIT.		2	0,1	0,1
21	SELBST.,MAX.1 MIT.		86	2,5	2,6
22	SELBST.,2-9 MIT.		95	2,8	2,9
23	SELBST.,10-49 MIT.		16	0,5	0,5
24	SELBST.,>49 MITARB.		7	0,2	0,2
30	MITHELF.FAMILIENANG.		18	0,5	0,5
40	BEAMTE,EINF.DIENST		21	0,6	0,6
41	BEAMTE,MITTLERER D.		72	2,1	2,2
42	BEAMTE,GEHOB.DIENST		71	2,1	2,2
43	BEAMTE,HOEHERER D.		42	1,2	1,3
50	MEISTER I.ANGEST.VER		21	0,6	0,6
51	ANGEST,EINFACH.TAET.		311	9,0	9,4
52	ANGEST,SCHWIERIG.TAE		605	17,5	18,4
53	ANGEST,SELBST.TAETIG		483	14,0	14,7
54	ANGEST,FUEHRUNGSTAET		74	2,1	2,2
60	UNGELERNT ARBEITER		137	4,0	4,2
61	ANGELERNT ARBEITER		366	10,6	11,1
62	GELERNT+FACHARBEIT.		593	17,2	18,0
63	VORARB,KOLONNENFUEHR		79	2,3	2,4
64	MEISTER, POLIERE		59	1,7	1,8
65	GENOSSENSCHAFTSBAUER		16	0,5	0,5
96	NICHT BESTIMMBAR	M	158	4,6	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3292		

V430 BERUF; ISCO 1968, EINORDNUNG

ISCO-Einordnungsberuf

0 Nicht klassifizierbar im Einordnungsschema

1004 Nicht bestimmbar

Bemerkung:

Dieser Einordnungsberuf wurde aus dem dreistelligen ISCO-Code von 1968 gebildet

V431 KLASSEN NACH GOLDTHORPE, EINORDNUNG

Klassenlage nach Goldthorpe, Einordnungsberuf

- 0 Alle relevanten Klassifikationspersonen ohne Berufsangabe (= nicht bestimmbar)
- 1 Obere u. mittlere Ränge der Dienstklasse (= höhere u. mittlere Ränge der akademischen Berufe, der Verwaltungs- und Managementberufe; Großunternehmer)
- 2 Niedrige Ränge der Dienstklasse
- 3 Nicht-manuelle Berufe mit Routinetätigkeiten (vor allem Büroberufe, auch Verkaufsberufe)
- 4 Selbständige mit 2-49 Mitarbeitern
- 5 Kleine Selbständige mit 1 Mitarbeiter oder allein
- 6 Selbständige Landwirte
- 7 Techniker, Aufsichtskräfte der Beschäftigten im manuellen Bereich (Vorarbeiter, Meister)
- 8 Facharbeiter
- 9 Un- und angelehrte Arbeiter
- 10 Landarbeiter
- 11 Abspaltung von Klasse 3: Berufe ohne jegliche bürokratische Einbindung. (Die Abspaltung wurde nachträglich vorgenommen, als das Klassenlagenschema auch für Frauen erstellt wurde.)

Note:

Zur Erläuterung siehe:

Petra Beckmann und Reiner Trometer:

Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA-Nachrichten 28 (1991): 7-17.

Robert Erikson und John H. Goldthorpe: The Constant Flux, Oxford: University Press 1992.

Robert Erikson, John H. Goldthorpe, Wolfgang König, Paul Lüttinger und Walter Müller:

The International Mobility Superfile (IMS) - Documentation -, CASMIN-Projekt, Mannheim 1989.

(Anwendung des Klassenschemas auf internationale Datensätze)

John H. Goldthorpe:

Social Mobility and Class Structure in Modern Britain, Oxford: Clarendon Press 1980.

(Als Erläuterung des theoretischen Hintergrunds)

Das ursprüngliche Klassenschema von Goldthorpe kategorisiert Individuen auf der Grundlage ihrer Beschäftigungsverhältnisse - berufliche Stellung und berufliche Tätigkeit nach der International Standard Classification of Occupations (ISCO 1968). Dies geschieht, indem aus Kombinationen dieser beiden Variablen insgesamt 11 verschiedene Klassenlagen gebildet werden.

Für die im ALLBUS 1994 verwendete Klassifikation wird auf die berufliche Stellung und den ISCO-Beruf zurückgegriffen, die in den Einordnungsberufen enthalten sind (vgl. v429 und v430).

Im Unterschied zu einem an Prestige und Status gemessenen "hierarchischen" Index ist der Index von Goldthorpe an einem Konzept der Klassenstruktur orientiert. Mit seiner Hilfe läßt sich beispielsweise die Entwicklung einer industriellen Gesellschaft und deren Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft anhand der Expansion oder Schrumpfung einzelner Klassen des selbständigen Mittelstandes und verschiedener Gruppen von Angestellten und Beamten exakter nachzeichnen und analysieren als anhand von Kategorien, die ausschließlich auf Status- und Prestigewerten beruhen. Der Index ist auch besonders für die

Analyse von Mobilitätsprozessen oder zur Abbildung klassenspezifischen Wahlverhaltens oder politischer Einstellung geeignet.

Darüber hinaus ist das Klassenschema von Goldthorpe in seiner jetzt vorliegenden Form auch auf internationale Vergleichsdatensätze zugeschnitten und ist daher ein in der international vergleichenden Mobilitätsforschung vielfach verwendeter Index.

ZA2400, V431: (N=2906) (gewichtet nach wghtpew)

V431

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	UNBESTIMMBAR	M	544	15,8	
1	OBERE DIENSTKLASSE		333	9,7	11,5
2	UNTERE DIENSTKLASSE		580	16,8	20,0
3	EINF. BUEROBERUFE		197	5,7	6,8
4	ARBEITGEBER,2-49 MIT.		91	2,6	3,1
5	SELBST. MAX.1 MITARB.		82	2,4	2,8
6	LANDWIRTE		76	2,2	2,6
7	LEIT.ARBEITER;TECHN.		264	7,7	9,1
8	FACHARBEITER		601	17,4	20,7
9	EINFACHE ARBEITER		504	14,6	17,3
10	LANDARBEITER		49	1,4	1,7
11	SONST.NON-MANUELLE		130	3,8	4,5
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		2906		

V432 HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION

Haushalt-Feinklassifikation nach Porst

0 Nicht bestimmbar

999 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Routine aus der Haushaltsliste des ALLBUS (v267 bis v315) gebildet.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen v432, v433 und v434 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken, wie der des Statistischen Bundesamts, abweicht. So werden etwa in dh08 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. So wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelerteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelerteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Die Variable v432 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. Die Klassifikation differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großeltern, Elternteil oder Kind handelt.

Die Variable v433 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern.

Die Variable v434 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen.

Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

V433 HAUSHALT-GROBKlassIFIKATION

Haushalt-Grobklassifikation nach Porst

- 0 Nicht bestimmbar
- 1 Einpersonenhaushalte
- 2 Ein-Generationen-Haushalte
- 3 Zwei-Generationen-Haushalte
- 4 Drei-Generationen-Haushalte
- 5 Vier-Generationen-Haushalte
- 6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern
- 7 Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern
- 8 Wohngemeinschaften mit Familienkern
- 9 Wohngemeinschaften ohne Familienkern
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Routine aus der Haushaltsliste des ALLBUS (v267 bis v315) gebildet.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen v432, v433 und v434 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken, wie der des Statistischen Bundesamts, abweicht. So werden etwa in dh08 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. So wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelternanteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelternanteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Die Variable v432 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. Die Klassifikation differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großelternanteil, Elternteil oder Kind handelt. Die Variable v433 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern. Die Variable v434 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der

aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen.

Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

ZA2400, V433: (N=3414) (gewichtet nach wghtpew)

V433

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT BESTIMMBAR	M	1	0,0	
1	EINPERSONEN-HAUSHALT		595	17,2	17,4
2	EIN-GENERATIONEN-HH		1060	30,7	31,1
3	ZWEI-GENERATIONEN-HH		1625	47,1	47,6
4	DREI-GENERATIONEN-HH		77	2,2	2,3
5	VIER-GENERATIONEN-HH		2	0,1	0,1
6	VERW-HH MIT FAMKERN		17	0,5	0,5
7	VERW-HH OHNE FAMKERN		8	0,2	0,2
8	WOHNGEM MIT FAMKERN		16	0,5	0,5
9	WOHNGEMEINSCHAFT		13	0,4	0,4
99	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
	Summe		3450	100,0	100,0
	Gültige Fälle		3414		

V434 FAMILIEN-FEINTYPOLOGIE

Familien-Feintypologie nach Porst

- 0 Trifft nicht zu, nicht bestimmbar
- 11 Vollständige Kernfamilie
- 12 Unvollständige Kernfamilie
- 21 Vollständige Zwei-Generationen-Familie
- 22 Unvollständige Zwei-Generationen-Familie
- 31 Vollständige Drei-Generationen-Familie
- 32 Unvollständige Drei-Generationen-Familie
- 41 Vollständige Vier-Generationen-Familie
- 42 Unvollständige Vier-Generationen-Familie
- 50 Erweiterte Familie
- 60 Haushaltsfamilie
- 99 Keine Angabe

Ableitung der Daten:

Diese Variable wurde mit Hilfe der in Funk (1989) dokumentierten SPSS-Routine aus der Haushaltsliste des ALLBUS (v267 bis v315) gebildet.

Note:

Haushalt-Feinklassifikation, Haushalt-Grobklassifikation, Familien-Feintypologie

Die Variablen v432, v433 und v434 enthalten Informationen zur Haushalts- und Familienstruktur. Die hier zur Verfügung gestellten Variablen basieren auf der von Porst (1984) erstmals vorgestellten Systematik, die von Funk (1989) im Rahmen einer SPSS-Routine umgesetzt wurde. Bei der Auswertung ist zu beachten, dass diese Systematik von anderen üblichen Systematiken, wie der des Statistischen Bundesamts, abweicht. So werden etwa in dh08 nur diejenigen Zweigenerationenhaushalte mit Kindern als Familie klassifiziert, in denen das Elternpaar verheiratet ist, oder in denen ein ehemals verheiratetes Elternteil lebt. Ledige Eltern oder nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern werden nicht als Familie klassifiziert. Für eine Gegenüberstellung der zugrundeliegenden Haushalts- und Familiendefinition mit der des statistischen Bundesamts vgl. Porst (1984), für aktuellere Definitionen vgl. Statistisches Bundesamt (2013). Ferner ist zu beachten, dass sich seit der Systematik von Porst (1984), der Daten des ALLBUS 1982 zu Grunde lagen, die Erfragung der Verwandtschaftsbeziehung des Befragten zu anderen Personen im Haushalt im Rahmen der ALLBUS-Haushaltsliste ebenso wie die Erfragung des Familienstands des Befragten verschiedentlich geändert hat. So wurde ab 1990 im Rahmen der Haushaltsliste das Vorhandensein eines Stiefelnteils als eigene Verwandtschaftsbeziehung im Haushalt erfasst. In der Haushalts- und Familientypologie wurde seitdem die Verwandtschaftsbeziehung zu einem Stiefelnteil im Haushalt mit der Kategorie „Vater/Mutter“ zusammengefasst. Die Variable v432 enthält Informationen zur Komposition des Haushalts und differenziert verschiedene Haushaltstypen je nach Verwandtschaftsgrad der Haushaltsmitglieder und der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen. Die Klassifikation differenziert zwischen 32 verschiedenen Haushaltskonstellationen (z.B. alleinlebende Ledige, Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern, Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen) und kann 42 gültige Ausprägungen annehmen, da zusätzlich nach der Stellung des Befragten in der Generationenfolge differenziert wird, also danach, ob es sich beim Befragten z.B. um das jeweilige Großeltern-, Elternteil oder Kind handelt. Die Variable v433 fasst die Feinklassifikation in eine Grobklassifikation zusammen und kann 9 gültige Ausprägungen annehmen. Die Haushaltsgrobklassifikation unterscheidet zwischen Einpersonenhaushalten, Ein- bis Viergenerationenhaushalten, Verwandtschaftshaushalten mit und ohne Familienkern sowie Wohngemeinschaften mit und ohne Familienkern. Die Variable v434 bildet, aufbauend auf der Haushaltsfeinklassifikation, die Familienfeintypologie nach Porst (1984) ab. Zu beachten ist, dass dieser Typologie ein relatives enges Verständnis von Familie zugrunde liegt. Folgende Gruppen zählen als

Familien: Verheiratete Paare mit Kindern oder Enkeln, Drei- und Vier-Generationen-Haushalte (unabhängig vom Familienstand der aufeinander folgenden Generationen) sowie verheiratete Paare bei denen eine weitere Person (verwandt oder nicht verwandt) lebt. Die Variable kann 10 gültige Ausprägungen annehmen und differenziert Familien nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Generationen, dem Grad an Vollständigkeit oder Unvollständigkeit sowie danach, ob zusätzliche, außerhalb der linearen Generationsfolge verwandte Personen oder zusätzliche nicht-verwandte Personen im Haushalt wohnen. Eine tiefergehende Beschreibung der verschiedenen Haushalts- und Familientypen sowie die Definitionen von "Vollständigkeit" der Familie je nach Haushaltstyp finden sich in Porst (1984).

Eine tabellarische Übersicht über die Kategorien der Haushaltsfeinklassifikation und der (zugehörigen) Kategorien der Familienfeintypologie befindet sich in ‚Anhang D‘ des Variable Reports.

Literatur:

Beckmann, Petra und Reiner Trometer 1991: Neue Dienstleistungen des ALLBUS: Haushalts- und Familientypologien, Klassenschema nach Goldthorpe, in: ZUMA Nachrichten 15(28): 7-17.

Funk, Walter 1989: Haushalt - ein SPSSx-Programm zur Erfassung personaler Haushalts- und Familienstrukturen, in: ZUMA Nachrichten 13(25): 7-23.

Porst, Rolf 1984: Haushalte und Familien 1982: zur Erfassung und Beschreibung von Haushalts- und Familienstrukturen mit Hilfe repräsentativer Bevölkerungsumfragen, in: Zeitschrift für Soziologie 13(2): 165-175.

Statistisches Bundesamt 2013: Fachserie 1 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 3 Haushalte und Familien. Ergebnisse des Mikrozensus 2013, Wiesbaden.

ZA2400, V434: (N=1653) (gewichtet nach wghtpew)

V434

Wert	Ausprägung	Missing	Anzahl	Prozent	Gült.Prozent
0	NICHT BESTIMMBAR	M	1761	51,0	
11	VOLLST KERNFAMILIE		1355	39,3	82,0
12	UNVOLL KERNFAMILIE		130	3,8	7,9
21	VOLLST ZWEI-GEN-FAM		47	1,4	2,8
22	UNVOLL ZWEI-GEN-FAM		8	0,2	0,5
31	VOLLST DREI-GEN-FAM		10	0,3	0,6
32	UNVOLL DREI-GEN-FAM		67	1,9	4,1
42	UNVOLL VIER-GEN-FAM		2	0,1	0,1
50	ERWEITERTE FAMILIEN		17	0,5	1,0
60	HAUSHALTSFAMILIEN		16	0,5	1,0
99	KEINE ANGABE	M	35	1,0	
	Summe		3450	99,9	100,0
	Gültige Fälle		1653		

V435 REGIERUNGSBEZIRK

Regierungsbezirke

- 1 Berlin-West
- 10 Schleswig-Holstein
- 20 Hamburg
- 31 Braunschweig
- 32 Hannover
- 33 Lüneburg
- 34 Weser-Ems
- 40 Bremen
- 51 Düsseldorf
- 53 Köln
- 55 Münster
- 57 Detmold
- 59 Arnsberg
- 64 Darmstadt
- 65 Giessen
- 66 Kassel
- 71 Koblenz
- 73 Rheinhessen-Pfalz
- 81 Stuttgart
- 82 Karlsruhe
- 83 Freiburg
- 84 Tübingen
- 91 Oberbayern
- 92 Niederbayern
- 93 Oberpfalz
- 94 Oberfranken
- 95 Mittelfranken
- 96 Unterfranken
- 97 Schwaben
- 100 Saarland
- 112 Berlin-Ost
- 120 Mecklenburg-Vorpommern
- 130 Brandenburg
- 141 Dessau
- 142 Halle
- 143 Magdeburg
- 150 Thüringen
- 160 Sachsen

Bemerkung:

Die Bezirksvariable wird aus Datenschutzerwägungen nicht in den Individual-Datensatz übernommen.

wghtpew PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Personenbezogenes Ost-West-Gewicht ohne Stichprobentransformation; für personenbezogene, gesamtdeutsche Analysen:
- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

Note:

Befragte aus den neuen Bundesländern sind in der ALLBUS-Stichprobe überrepräsentiert (oversample), um bei gesonderten Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten. Für Auswertungen ohne Unterscheidung der beiden Teilstichproben Ost und West muss die Überrepräsentation von Befragten aus den neuen Bundesländern wieder aufgehoben werden. Entsprechende Gewichtungsfaktoren werden in wghtpew bereitgestellt.

wghtht TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Transformationsgewicht für nach Ost- und Westdeutschland getrennte, haushaltsbezogene Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- keine Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

Ableitung der Daten:

Das Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) wird auf Basis der Anzahl der Haushaltsmitglieder (V266), die zur Grundgesamtheit der Stichprobe gehören (Personen über 18 Jahre), berechnet. Für Fälle, in denen keine Information zu der Anzahl an Haushaltsmitgliedern vorliegt, kann kein Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Note:

Da ALLBUS 1994 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

wghthew HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT

Variablenbeschreibung:

Hilfsvariable zur Bildung des haushaltsbezogenen Ost-West-Gewichts

Bemerkung:

Diese Variable dient zur Berechnung der Gewichtungsfaktoren in wghthtew (siehe 'Ableitung der Daten' bei wghthtew).

wghthtew OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT

Variablenbeschreibung:

Kombiniertes Ost-West-Transformationsgewicht für haushaltsbezogene, gesamtdeutsche Analysen:

- Personenstichproben -> Haushaltsdaten
- Korrektur des Oversamples in den neuen Bundesländern

Ableitung der Daten:

Das Ost-West Transformationsgewicht Haushalt (wghthtew) wird als das Produkt aus dem Transformationsgewicht Haushalt (wghtht) und dem Haushaltsbezogenen Ost-West-Gewicht (wghthew) berechnet:

$$\text{wghthtew} = \text{wghtht} * \text{wghthew}$$

Für Fälle, in denen keine Information zu der Anzahl an Haushaltsmitgliedern vorliegt, kann kein gültiger Gewichtungsfaktor berechnet werden. Diese Fälle wurden wie in wghtht und wghthew als „0 - Nicht generierbar“ codiert und werden so automatisch aus gewichteten Analysen ausgeschlossen.

Note:

Da ALLBUS 1994 auf einer Personenstichprobe beruht, ist für Analysen auf Haushaltsebene eine Transformationsgewichtung vorzunehmen, die die designbedingte Überrepräsentation größerer Haushalte aufhebt. Bei für West- und Ostdeutschland getrennten Analysen ist hierfür das Gewicht wghtht zu verwenden, bei gesamtdeutschen Auswertungen das Gewicht wghthtew, in dem darüber hinaus auch die Überrepräsentierung von Haushalten aus den neuen Bundesländern aufgehoben wird.

Inhalt		Seite
V1	ZA-STUDIENNUMMER	1
doi	DIGITAL OBJECT IDENTIFIER	2
version	RELEASE	3
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	4
V3	FRAGEBOGENSPLIT	5
V4	ERHEBUNGSGEBIET: WEST - OST	6
V5	DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?	7
V6	WIRTSCHAFTSLAGE IN DER BRD HEUTE	8
V7	WIRTSCHAFTSLAGE IM EIG. BUNDESLAND HEUTE	9
V8	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. HEUTE	10
V9	WIRTSCHAFTSLAGE DER BRD IN 1 JAHR	11
V10	WIRT.LAGE IM EIGEN. BUNDESLAND IN 1 JAHR	12
V11	WIRTSCHAFTSLAGE, BEFR. IN 1 JAHR	13
V12	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	14
V13	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	15
V14	BEFR.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	16
V15	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	17
V16	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	18
V17	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	19
V18	BEFR.: FACHSCHULABSCHLUSS	20
V19	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	21
V20	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	22
V21	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	23
V22	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	24
V23	BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	25
V24	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	26
V25	BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?	27
V26	BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.	28
V27	BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	31
V28	BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988	32
V29	BEFR.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	33
V30	BEFR.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE	34
V31	BEFR.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	35
V32	BEFR.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	36
V33	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE B.D. ARBEITSSTELLE	37
V34	ANZAHL,BESCHAEFTIGTE, KATEGORISIERT	38
V35	BERUFL.AUFSICHTSFUNKTION,BEFR.?	39
V36	ZAHL DER GGF. BEAUFSICHTIGTEN PERSONEN	40
V37	ZAHL DER BEAUFSICHTIGTEN, KATEG.	41
V38	FURCHT: BETRIEBSVERLUST, SELBSTAENDIGE	42
V39	IM OEFFENTLICHEN DIENST TAETIG?	43
V40	FURCHT: STELLUNGSVERLUST, ARBEITNEHMER	44
V41	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	45
V42	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	46
V43	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	47
V44	BERUFSERFOLGVERGLEICH: BEFR. MIT VATER	48
V45	BERUFSERFOLG, WIE URSPRUENGL. ERWARTET?	49
V46	BERUFSERFOLG, ERWARTUNG FUER D.ZUKUNFT	50

V47	BERUFSTAET.: WICHTIGKEIT ERFOLG IM BERUF	51
V48	BERUFSTAETIGE: WICHTIGKEIT VON KARRIERE	52
V49	BERUFSTAETIGE: BERUF GGFS. VOR FAMILIE	53
V50	BERUFSTAETIGE: HABE HOHE ZIELE IM BERUF	54
V51	BEFR.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	55
V52	NICHTBERUFST.: WICHTIGK. ERFOLG IM BERUF	56
V53	NICHTBERUFST.: WICHTIGKEIT VON KARRIERE	57
V54	NICHTBERUFST.: BERUF GGFS. VOR FAMILIE	58
V55	NICHTBERUFST.: HABE HOHE ZIELE IM BERUF	59
V56	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	60
V57	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.	61
V58	BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER	62
V59	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968	65
V60	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1988	66
V61	BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF	67
V62	BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF	68
V63	BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE	69
V64	BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE	70
V65	NICHTBERUFST.:EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	71
V66	INT.: BEFR. IST GEGENWAERTIG ARBEITSLOS	72
V67	DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT	73
V68	DAUER (EHEMALIGER) ARBEITSLOSIGKEIT,KAT.	74
V69	WANN ERSTMALS HAUPTBERUFL.TAETIG?	75
V70	JAHR DER 1. HAUPTBERUFL.TAETIGKEIT, KAT.	76
V71	1.HAUPTBERUF, BERUFLICHE STELLUNG,KENNZ.	77
V72	1.HAUPTBERUF, ISCO 1968	79
V73	1.HAUPTBERUF, ISCO 1988	80
V74	1.HAUPTBERUF, TREIMANPRESTIGE	81
V75	1.HAUPTBERUF, MAGNITUDEPRESTIGE	82
V76	1.HAUPTBERUF, BERUFSUNTERGRUPPE	83
V77	1.HAUPTBERUF, BERUFSHAUPTGRUPPE	84
V78	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	85
V79	BESSER JEDER FUER SICH SELBST SORGEN?	86
V80	UNTERNEHMERGEWINNE FOERDERN WIRTSCHAFT	87
V81	STAAT: FUER ARBEIT+STABILE PREISE SORGEN	88
V82	STAAT: BEI NOT+ARBEITSLOSIGK. VERSORGEN	89
V83	STAAT: SOZ.SICH.REDUZIERT ARBEITSWILLEN	90
V84	IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN	91
V85	GEWINNE WERDEN I.D. BRD GERECHT VERTEILT	92
V86	UNGLEICHH.I.D.BRD NICHT WEIT.REDUZIERBAR	93
V87	PERS. LEBENSvorstellungen REALISIERT?	94
V88	BILDUNGSMOEGL.I.D.BRD:JEDER N.S.BEGABUNG	95
V89	ERFOLGSBED.,BRD: KLASSENZUGEHORIGKEIT	96
V90	ERFOLGSBED.,BRD: ELTERNHAUS,SCHICHT	97
V91	ERFOLGSBED.,BRD: BILDUNG,NICHT HERKUNFT	98
V92	ERFOLGSBED.,BRD: KONJUNKTUR,SOZIALLEIST.	99
V93	GUTES GELD FUER JEDEN,AUCH OHNE LEISTUNG	100
V94	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION	101
V95	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	102
V96	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	103

V97	PERSOENLICH.ALTERSSICHERUNG AUSREICHEND?	104
V98	BEFR.: MEINUNG Z.SOZ.SICHERUNG GEBILDET?	105
V99	SOZIALE LEISTUNGEN: KUERZEN-AUSWEITEN?	106
V100	STAATSANGEHOERIGKEIT DES BEFRAGTEN	107
V101	GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG	109
V102	GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	110
V103	GASTARB.: POLIT. BETAETIGUNG UNTERSAGEN	111
V104	GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	112
V105	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?	113
V106	GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	114
V107	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?	115
V108	GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?	116
V109	AUSLAENDER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG	117
V110	AUSLAEND.:WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	118
V111	AUSLAENDER: POLIT.BETAETIGUNG UNTERSAGEN	119
V112	AUSLAENDER: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	120
V113	AUSLAENDER: KONTAKT I.D.EIGENEN FAMILIE?	121
V114	AUSLAENDER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	122
V115	AUSLAENDER: KONTAKT IN D. NACHBARSCHAFT?	123
V116	AUSLAENDER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?	124
V117	POLITISCHES INTERESSE, BEFR. (ORDINAL)	125
V118	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	126
V119	WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS	127
V120	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung	128
V121	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG	129
V122	INGLEHART-INDEX	130
V123	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.	131
V124	VERTRAUEN: GESUNDHEITSWESEN	132
V125	VERTRAUEN: BUNDESVERFASSUNGSGERICHT	133
V126	VERTRAUEN: BUNDESTAG	134
V127	VERTRAUEN: STADT-,GEMEINDEVERWALTUNG	135
V128	VERTRAUEN: BUNDESWEHR	136
V129	VERTRAUEN: KATHOLISCHE KIRCHE	137
V130	VERTRAUEN: EVANGELISCHE KIRCHE	138
V131	VERTRAUEN: JUSTIZ	139
V132	VERTRAUEN: FERNSEHEN	140
V133	VERTRAUEN: ZEITUNGSWESEN	141
V134	VERTRAUEN: HOCHSCHULEN,UNIVERSITAETEN	142
V135	VERTRAUEN: BUNDESREGIERUNG	143
V136	VERTRAUEN: GEWERKSCHAFTEN	144
V137	VERTRAUEN: POLIZEI	145
V138	VERTRAUEN: ARBEITSAEMTER	146
V139	VERTRAUEN: RENTENVERSICHERUNG	147
V140	VERTRAUEN: ARBEITGEBERVERBAENDE	148
V141	VERTRAUEN: KOMMISSION DER EG	149
V142	VERTRAUEN: EUROPAEISCHES PARLAMENT	150
V143	VERTRAUEN: EUROPAEISCHER GERICHTSHOF	151
V144	CDU-SYMPATHIE-THERMOMETER	152
V145	SPD-SYMPATHIE-THERMOMETER	153
V146	CSU-SYMPATHIE-THERMOMETER	154

V147	FDP-SYMPATHIE-THERMOMETER	155
V148	BUENDNIS 90+GRUENE-SYMPATHIE-THERMOMETER	156
V149	REPUBLIKANER-SYMPATHIE-THERMOMETER	157
V150	PDS-SYMPATHIE-THERMOMETER	158
V151	FUNKTIONIERT UNSER POLITISCHES SYSTEM?	159
V152	IM WESTEN MEHR OPFERBEREITSCHAFT ZEIGEN	160
V153	IM OSTEN MEHR GEDULD ZEIGEN	161
V154	WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER WESTEN	162
V155	WIEDERVEREIN. MEHR VORTEILE FUER OSTEN	163
V156	ZUKUNFT IM OSTEN HAENGT VON LEISTUNG AB	164
V157	BUERGER IM ANDEREN TEIL DER BRD FREMD?	165
V158	NEUE LAENDER: LEISTUNGSDRUCK ZU GROSS?	166
V159	NICHT NACH STASI-VERGANGENHEIT FRAGEN	167
V160	SOZIALISMUS: GUTE IDEE, SCHLECHT AUSGEF.	168
V161	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)	169
V162	GEGENW.EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	170
V163	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	171
V164	GEGENW.EHEP.: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	172
V165	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE	173
V166	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	174
V167	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	175
V168	GEGENW.EHEP.: FACHSCHULABSCHLUSS	176
V169	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	177
V170	GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	178
V171	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	179
V172	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	180
V173	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	181
V174	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS	182
V175	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	183
V176	GEGENW.EHEP.: BER. STELLUNG, KENNZIFFER	184
V177	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	186
V178	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1988	187
V179	GEGENW.EHEP.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	188
V180	GEGENW.EHEP.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE	189
V181	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	190
V182	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	191
V183	EHEP.: STATUS DER NICHTERWERBSTAETIGKEIT	192
V184	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	193
V185	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	194
V186	LEBENSPARTNER: GEBURTSMONAT	195
V187	LEBENSPARTNER: GEBURTSJAHR	196
V188	LEBENSPARTNER: ALTER	197
V189	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	198
V190	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	199
V191	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	200
V192	LEBENSPARTNER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	201
V193	LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE	202
V194	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	203
V195	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	204
V196	LEBENSPARTNER: FACHSCHULABSCHLUSS	205

V197	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	206
V198	LEBENSPARTNER: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	207
V199	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	208
V200	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	209
V201	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	210
V202	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	211
V203	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	212
V204	LEBENSPP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER	213
V205	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	215
V206	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1988	216
V207	LEBENSPARTNER: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	217
V208	LEBENSPARTNER: JETZIGES MAGNITUDEPREST.	218
V209	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	219
V210	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	220
V211	LEBENSPP: STATUS D.NICHTERWERBSTAETIGKEIT	221
V212	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	222
V213	VATER: BERUF; ISCO 1968	225
V214	VATER: BERUF; ISCO 1988	226
V215	VATER: TREIMANPRESTIGE	227
V216	VATER: MAGNITUDEPRESTIGE	228
V217	VATER: BERUFSUNTERGRUPPE	229
V218	VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE	230
V219	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	231
V220	VATER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	232
V221	VATER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	233
V222	VATER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	234
V223	VATER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	235
V224	VATER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	236
V225	VATER: FACHSCHULABSCHLUSS	237
V226	VATER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	238
V227	VATER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS	239
V228	VATER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	240
V229	VATER: HOCHSCHULABSCHLUSS	241
V230	VATER:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	242
V231	VATER: KEINEN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	243
V232	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	244
V233	MUTTER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	245
V234	MUTTER: TEILFACHARBEITERABSCHLUSS	246
V235	MUTTER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	247
V236	MUTTER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	248
V237	MUTTER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	249
V238	MUTTER: FACHSCHULABSCHLUSS	250
V239	MUTTER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	251
V240	MUTTER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS	252
V241	MUTTER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	253
V242	MUTTER: HOCHSCHULABSCHLUSS	254
V243	MUTTER: AND. BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	255
V244	MUTTER: KEIN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	256
V245	GEBURTSMONAT: BEFRAGTE(R)	257
V246	GEBURTSJAHR: BEFRAGTE(R)	258

V247	ALTER: BEFRAGTE(R)	259
V248	ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT	260
V249	GEBURT IM HEUTIGEN DEUTSCHLAND?	261
V250	BEFRAGTER: IN WELCHEM BUNDESLAND GEBOREN	262
V251	INTERVIEW: IN WELCHEM BUNDESLAND	264
V252	GEBURT IN OST-WEST;INTERVIEW IN OST-WEST	266
V253	WANN NACH WESTDEUTSCHLAND UEBERGESIEDELT	267
V254	WANN NACH WESTD. UEBERGESIEDELT, KAT.	268
V255	WANN NACH OSTDEUTSCHLAND UEBERGESIEDELT?	269
V256	WANN NACH OSTD. UEBERGESIEDELT, KAT.	270
V257	SEIT WANN IM GEGENWAERTIGEN BUNDESLAND?	271
V258	SEIT WANN IN GEGENW. BUNDESLAND, KAT.	272
V259	IMMIGRANT: SEIT WANN IM BUNDESLAND?	273
V260	IMMIGRANT: SEIT WANN IM BUNDESLAND, KAT.	274
V261	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND?	275
V262	IMMIGRANT: SEIT WANN IN DEUTSCHLAND,KAT.	276
V263	IMMIGRANT: WIEVIEL JAHRE IN DEUTSCHLAND?	277
V264	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	278
V265	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	279
V266	ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN	281
V267	2.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	282
V268	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	284
V269	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	285
V270	2.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	286
V271	2.HAUSH.PERSON: ALTER	287
V272	2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	288
V273	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	289
V274	3.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	290
V275	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	291
V276	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	292
V277	3.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	293
V278	3.HAUSH.PERSON: ALTER	294
V279	3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	295
V280	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	296
V281	4.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	297
V282	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	298
V283	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	299
V284	4.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	300
V285	4.HAUSH.PERSON: ALTER	301
V286	4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	302
V287	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	303
V288	5.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	304
V289	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	305
V290	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	306
V291	5.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	307
V292	5.HAUSH.PERSON: ALTER	308
V293	5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	309
V294	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	310
V295	6.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	311
V296	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	312

V297	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	313
V298	6.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	314
V299	6.HAUSH.PERSON: ALTER	315
V300	6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	316
V301	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	317
V302	7.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	318
V303	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	319
V304	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	320
V305	7.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	321
V306	7.HAUSH.PERSON: ALTER	322
V307	7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	323
V308	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	324
V309	8.HAUSHALTPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	325
V310	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	326
V311	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSMONAT	327
V312	8.HAUSH.PERSON: GEBURTSJAHR	328
V313	8.HAUSH.PERSON: ALTER	329
V314	8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	330
V315	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	331
V316	ANZAHL WEITERER HAUSHALTPERSONEN	332
V317	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	333
V318	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	334
V319	MEINUNG ZU GESAMTEINKOMMEN DES HAUSHALTS	336
V320	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	337
V321	KONFESSION, BEFRAGTE(R)	338
V322	KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT	339
V323	BEFR.: WIE OFT BETEN SIE?	340
V324	MITGLIED IN EINER GEWERKSCHAFT?	341
V325	MITGLIED: DGB	342
V326	MITGLIED: DAG	343
V327	MITGLIED: ANDERE GEWERKSCHAFT	344
V328	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	345
V329	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	346
V330	GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)	347
V331	DATUM DES INTERVIEWS: TAG	348
V332	DATUM DES INTERVIEWS: MONAT	349
V333	INTERVIEWBEGINN: MINUTEN	350
V334	INTERVIEWBEGINN: STUNDE	351
V335	INTERVIEWBEGINN: UHRZEIT	352
V336	INTERVIEWENDE: MINUTEN	353
V337	INTERVIEWENDE: STUNDE	354
V338	INTERVIEWENDE: UHRZEIT	355
V339	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN	356
V340	INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?	357
V341	EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	358
V342	KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	359
V343	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?	360
V344	SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?	361
V345	ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	362
V346	GESCHLECHT, INTERVIEWER(IN)	363

V347	ALTER, INTERVIEWER(IN)	364
V348	ALTER, INTERVIEWER(IN), KAT.	365
V349	INTERVIEWER: SCHULABSCHLUSS	366
V350	INTERVIEWER(IN)-NUMMER	367
V351	BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE(R) WOHNT	368
V352	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	369
V353	BOUSTEDT-GEMEINDE-TYP D. WOHNORTS(10 KAT.)	371
V354	GEMEINDE-TYP (BIK-STADTREGIONEN)	373
V355	ISSP-TEILNAHME	375
V356	BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND	376
V357	BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET	377
V358	BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET	378
V359	FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR	379
V360	HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF	380
V361	BERUF: BESTES MITTEL ZUR UNABHAENGIGKEIT	381
V362	FRAU IM BERUF WG. FAMILIENUNTERSTUETZUNG	382
V363	BEIDE EHEPARTNER SOLLTEN EINKOMMEN HABEN	383
V364	MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT	384
V365	FRAU IM BERUF, MANN IM HAUSHALT IST UNGUT	385
V366	MANN ARBEITSFIXIERT - FAMILIE LEIDET	386
V367	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: WENN KEINE KINDER	387
V368	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND	388
V369	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE	389
V370	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER AUS D.HAUS	390
V371	VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER	391
V372	FINANZ. SICHERHEIT=HAUPTVORTEIL DER EHE	392
V373	KINDER SIND HAUPTZWECK DER EHE	393
V374	SCHLECHTE EHE IST BESSER ALS KEINE EHE	394
V375	BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN	395
V376	ALLEINERZIEH. GLEICH GUT WIE ELTERNPAAR	396
V377	ZUSAMMENLEBEN OHNE EHE IST IN ORDNUNG	397
V378	ZUSAMMENLEBEN VOR DER EHE IST SINNVOLL	398
V379	SCHEIDUNG BESTE LOESUNG BEI PROBLEMEN	399
V380	WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?	400
V381	GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE	401
V382	KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS	402
V383	MENSCHEN OHNE KINDER HABEN LEERES LEBEN	403
V384	KEINE TRENNUNG, WENN KINDER DA SIND	404
V385	KEINE TRENNUNG, AUCH OHNE KINDER	405
V386	LERNZIEL KIND: GEHORSAM-SELBSTST. DENKEN	406
V387	MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?	407
V388	MUTTER: ANZAHL DER BESUCHE ODER TREFFEN	408
V389	WURDEN SIE SELBST JEMALS GESCHIEDEN?	409
V390	VERHEIRATET ODER MIT PARTNER ZUSAMMEN?	410
V391	BEFR.:M.EHEP. VOR HEIRAT ZUSAMMENGELEBT	411
V392	WURDE (EHE-)PARTNER JEMALS GESCHIEDEN?	412
V393	BEFR.:JE MIT PARTNER GELEBT, OHNE HEIRAT?	413
V394	BEZAHLTER MUTTERSCHAFTSURLAUB BEI BERUF	414
V395	KINDERGELD FUER BERUFSTAETIGE ELTERN	415
V396	ABTREIBUNG LEGAL, EGAL AUS WELCHEM GRUND	416

V397	VERHALTENSBEURTEILUNG: SEX VOR DER EHE	417
V398	VERHALTENSBEURTEILUNG: JUGENDLICHER SEX	418
V399	VERHALTENSBEURTEILUNG: SEITENSPRUNG	419
V400	VERHALTENSBEURTEILUNG: HOMOSEXUALITAET	420
V401	SEXUELLE BELAESTIGUNG AM ARBEITSPLATZ	421
V402	BEFRAGTER ZUSAMMENLEBEND MIT PARTNER?	422
V403	EINKOMMENAUFTEILUNG IN PARTNERSCHAFT	423
V404	GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?	424
V405	GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?	425
V406	GEMEINS.HAUSHALT: KRANKE VERSORGEN	426
V407	GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN	427
V408	GEMEINS.HH.: ENTSCHEIDUNG UEBER ESSEN	428
V409	ERWERBSTAETIGKEIT: BEFR. ODER PARTNER?	429
V410	WER VERDIENT BEI IHNEN MEHR GELD?	430
V411	SIND ODER WAREN KINDER VORHANDEN?	431
V412	BEFR.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?	432
V413	BEFR.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?	433
V414	BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?	434
V415	BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?	435
V416	PART.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?	436
V417	PART.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?	437
V418	PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?	438
V419	PART.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?	439
V420	WUNSCH NACH BERUF AUCH OHNE GELDMANGEL	440
V421	BERUF, NUR MITTEL UM GELD ZU VERDIENEN	441
V422	BERUF, WICHTIGSTE TAETIGKEIT D. MENSCHEN	442
V423	BFR.:NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE)	443
V424	NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	444
V425	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	446
V426	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	447
V427	HAUSHALTSEINKOMMEN (OFFENE+LISTENANGABE)	449
V428	HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.	450
V429	BERUFLICHE STELLUNG, EINORDNUNG	452
V430	BERUF; ISCO 1968, EINORDNUNG	454
V431	KLASSEN NACH GOLDTHORPE, EINORDNUNG	455
V432	HAUSHALT-FEINKLASSIFIKATION	457
V433	HAUSHALT-GROBKLASSIFIKATION	459
V434	FAMILIEN-FEINTYPOLOGIE	461
V435	REGIERUNGSBEZIRK	463
wghtpew	PERSONENBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	464
wghtht	TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	465
wghthew	HAUSHALTSBEZOGENES OST-WEST-GEWICHT	466
wghthtew	OST-WEST TRANSFORMATIONSGEWICHT HAUSHALT	467

Anhang

Anhang A - Berufsuntergruppen

Anhang A – Berufsuntergruppen

Die Kategorien 01 bis 99 entsprechen dem ISCO 1968 zuzüglich der von ZUMA entwickelten Sonderkategorien 101 bis 109:

- 001 Chemiker, Physiker und verwandte Berufe
- 002 Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
- 003 Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
- 004 Flugzeug- und Schiffsingenieure
- 005 Naturwissenschaftler und naturwissenschaftlich-technische Hilfskräfte
- 006 ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
- 007 ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
- 008 Statistiker, Mathematiker, Systemanalytiker und verwandte technische Sonderfachkräfte
- 009 Wirtschaftswissenschaftler
- 011 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
- 012 Juristen
- 013 Lehrkräfte
- 014 Seelsorger, Seelsorgehelfer
- 015 Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe
- 016 Bildhauer, Kunstmalers, Lichtbildner und verwandte gestaltende Künstler
- 017 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler
- 018 Berufssportler und verwandte Berufe
- 019 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 020 Angehörige gesetzgebender Körperschaften und Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
- 021 Führungskräfte in der Privatwirtschaft
- 030 Bürovorsteher
- 031 ausführende Verwaltungsbedienstete
- 032 Stenographen, Maschinenschreiber, Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
- 033 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe
- 034 Bediener von Rechenanlagen
- 035 Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen
- 036 Schaffner
- 037 Postverteiler
- 038 Telephonisten und Telegraphisten
- 039 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

- 040 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
- 041 tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
- 042 Verkaufsaufsichtskräfte und Einkäufer
- 043 technische Verkäufer, Handelsreisende und Handelsvertreter
- 044 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler, Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen und Versteigerer
- 045 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte und verwandte Berufe
- 049 Verkaufshilfskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 050 Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen
- 051 tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
- 052 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
- 053 Köche, Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
- 054 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 055 Gebäudemeister, Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
- 056 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
- 057 Friseure, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
- 058 Sicherheitsbedienstete
- 059 Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 060 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
- 061 Landwirte (einschließlich spezialisierte Landwirte)
- 062 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte
- 063 Forstarbeitskräfte
- 064 Fischer, Jäger und verwandte Berufe
- 070 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine Vormänner
- 071 Bergleute, Steinbrecher, Tiefbohrer und verwandte Berufe
- 072 Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe
- 073 Holzaufbereiter, Papierhersteller
- 074 Chemiewerker und verwandte Berufe
- 075 Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte Berufe
- 076 Gerber, Fellzurichter, Rauchwarenzurichter
- 077 Nahrungsmittel- und Getränkehersteller
- 078 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller
- 079 Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer und verwandte Berufe
- 080 Schuhmacher, Lederwarenmacher
- 081 Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter

- 082 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
- 083 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinenbediener
- 084 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzisionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elektrische Maschinen und Geräte)
- 085 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und Elektronikwerker
- 086 Sendestationsbediener, Tonaufnahme- Tonwiedergabeanlagenbediener und Filmvorführer
- 087 Rohrinstallateure, Schweißer, Blech- und Baumetallverformer und Metallbaumonteur
- 088 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
- 089 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe
- 090 Gummi- und Kunststoffwarenmacher
- 091 Papierwarenmacher, Kartonagemacher
- 092 Drucker und verwandte Berufe
- 093 Maler
- 094 gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 095 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter
- 096 Bediener (Maschinisten) stationärer (Kraft-)Maschinen und ähnlicher Anlagen
- 097 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter
- 098 Transporteinrichtungsbediener
- 099 Handlanger, ungelernete Handarbeiter (labourers), soweit nicht anderweitig klassifiziert

- 101 Soldat (Wehrberuf)
- 102 Offizier (Wehrberuf)

- 104 Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf

Anhang B - ISCO-68

Anhang B – ISCO–68

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1968).

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hg.) 1971: Internationale Standardklassifikation der Berufe. Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968, Deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer.

Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte

- 0011 Chemiker
- 0012 Physiker
- 0013 physikalisch-wissenschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0014 physikalisch-technische Sonderfachkräfte
- 0021 Architekten, Städteplaner
- 0022 Bauingenieure
- 0023 Elektroingenieure, Elektronikingenieure
- 0024 Maschinenbauingenieure
- 0025 Chemieingenieure
- 0026 Hütteningenieure
- 0027 Bergingenieure
- 0028 Betriebsingenieure
- 0029 Architekten und Ingenieure, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0031 Vermessungsingenieure
- 0032 technische Zeichner
- 0033 Bautechniker
- 0034 Elektrotechniker, Elektroniktechniker
- 0035 Maschinenbautechniker
- 0036 Chemie-Betriebstechniker
- 0037 Hüttentechniker
- 0038 Steiger (Bergbau-Betriebstechniker)
- 0039 Techniker, soweit nicht anderweitig klassifiziert; technischer Angestellter
- 0041 Flugzeugführer, Navigatoren, Flugingenieure
- 0042 Schiffs-Deckoffiziere, Lotsen
- 0043 Schiffsingenieure
- 0051 Biologen, Zoologen und verwandte Wissenschaftler

- 0052 Bakteriologen, Pharmakologen und verwandte Wissenschaftler
- 0053 Landwirtschaftswissenschaftler
- 0054 naturwissenschaftlich-technische Assistenten
- 0061 Ärzte
- 0062 medizinische Assistenten (Gesundheitsassistenten, Hilfsärzte, Heilpraktiker)
- 0063 Zahnärzte
- 0064 Dentisten
- 0065 Tierärzte
- 0066 veterinärmedizinische Assistenten (Tiergesundheitsassistenten, Hilfsveterinäre, Tierheilpraktiker)
- 0067 Apotheker
- 0068 Apothekerassistenten
- 0069 Diätassistenten, Ökotrophologen
- 0071 geprüfte Krankenschwestern, geprüfte Krankenpfleger
- 0072 Pflegepersonal, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0073 Hebammen
- 0074 Gebärförderinnen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0075 Augenoptiker
- 0076 Heilgymnasten
- 0077 Röntgenassistenten
- 0079 medizinische, zahnmedizinische, veterinärmedizinische und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0081 Statistiker
- 0082 Mathematiker
- 0083 Systemanalytiker
- 0084 statistisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte
- 0090 Wirtschaftswissenschaftler
- 0110 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
- 0121 Rechtsvertreter
- 0122 Richter
- 0129 Juristen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0131 Universitäts- und Hochschullehrer & verwandte Lehrkräfte der oberen Bildungsebene
- 0132 Gymnasial- und Fachlehrer sowie verwandte Lehrkräfte der mittleren Bildungsebene
- 0133 Grundschullehrer und verwandte Lehrkräfte der unteren Bildungsebene
- 0134 Lehrkräfte für vorschulische Erziehung

- 0135 Sonderlehrer
- 0139 Lehrkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0141 Geistliche, Religiöse
- 0149 Seelsorger, Seelsorgehelfer, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0151 Schriftsteller, Kritiker
- 0159 Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0161 Bildhauer, Kunstmaler und verwandte Künstler
- 0162 gewerbliche Künstler, Musterzeichner
- 0163 Lichtbildner, Kameramänner
- 0171 Komponisten, Musiker, Sänger
- 0172 Choreographen, Tänzer
- 0173 Schauspieler, Regisseure
- 0174 Produktionsleiter (Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen)
- 0175 Artisten
- 0179 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0180 Berufssportler und verwandte Berufe
- 0191 Bibliothekare, Archivare, Kuratoren
- 0192 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
- 0193 Sozialarbeiter, Sozialfürsorger
- 0194 Personalfachleute, Berufsberater, Berufsanalytiker
- 0195 Sprachwissenschaftler, Übersetzer, Dolmetscher
- 0199 andere Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft

- 0201 Angehörige gesetzgebender Körperschaften
- 0202 Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
- 0211 Hauptgeschäftsführer und Unternehmer
- 0212 Produktionsleiter (außerhalb der Landwirtschaft)
- 0219 Führungskräfte in der Privatwirtschaft, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Bürokräfte und verwandte Berufe

- 0300 Bürovorsteher
- 0310 ausführende Verwaltungsbedienstete

0321 Stenographen, Maschinenschreiber, Fernschreiber, Kontoristin
0322 Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
0331 Buchhalter, Kassierer
0339 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
0341 Maschinenbuchhalter, Maschinenrechner
0342 Bediener von Datenverarbeitungsanlagen
0351 Bahnhofsvorsteher
0352 Postamtsvorsteher
0359 Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
0360 Schaffner
0370 Postverteiler
0380 Telefonisten und Telegraphisten
0391 Lagerverwalter
0392 Materialplaner, Fertigungsplaner
0393 Sekretäre, Korrespondenten u. verwandte Berufe
0394 Empfangsbürokräfte, Reisebüroangestellte
0395 Büchereiwarte, Registratoren
0399 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Handelsberufe

0400 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
0410 Tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
0421 Verkaufs-Aufsichtskräfte
0422 Einkäufer
0431 Technische Verkäufer und Kundenberater
0432 Handelsvertreter
0441 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler
0442 Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen
0443 Versteigerer, Taxatoren
0451 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte, Vorführkräfte
0452 Straßenhändler, Kundenwerber, Zeitungsverkäufer
0490 Verkaufskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Dienstleistungsberufe

- 0500 Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen
- 0510 Hoteliers, Gastwirte und andere tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
- 0520 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
- 0531 Köche
- 0532 Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
- 0540 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0551 Gebäudemeister
- 0552 Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
- 0560 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
- 0570 Friseure, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
- 0581 Feuerwehrleute
- 0582 Polizisten, Kriminalbeamte, Werkschutzleute
- 0589 Sicherheitsbedienstete, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0591 Reiseleiter, Fremdenführer
- 0592 Leichenbestatter, Leichenbehandler
- 0599 andere Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd

- 0600 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
- 0611 Landwirte im Allgemeinbetrieb
- 0612 Landwirte im Spezialbetrieb
- 0621 Landarbeiter, soweit nicht spezialisiert (auch Genossenschaftsbauern)
- 0622 Feldkulturarbeiter
- 0623 Obst- und Weinbauarbeiter und andere Baum- und Strauchfrüchtekulturarbeiter
- 0624 Tierzuchtgehilfen, Tierpfleger
- 0625 Melker
- 0626 Geflügelwärter
- 0627 Pflanzenzüchter, Gartenbaugehilfen
- 0628 Landmaschinenführer
- 0629 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0631 Holzhauungsbetriebsarbeiter
- 0632 Waldpfleger

0641 Fischer

0649 Fischer, Jäger und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger-tätigkeiten

0700 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine Vormänner

0711 Bergleute, Steinbrecher

0712 Mineral-, Steinaufbereiter

0713 Tiefbohrer und verwandte Berufe

0721 Ofenmänner des Schmelzens, Umwandelns und Raffinierens von Metall

0722 Walzwerker

0723 Metallschmelzer, Metallwiedererwärmer

0724 Metallgießer, Formgießer

0725 Former, Kernmacher (für Metallguss)

0726 Metallhärter, Metallvergüter

0727 Metallzieher, Presszieher

0728 Elektrolytisierer, Metallisierer

0729 Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifi-ziert

0731 Holzrockner, Holzkonservierer

0732 Säger, Sperrholzmacher und verwandte Holzarbeiter

0733 Papierbreihersteller

0734 Papierhersteller

0741 Brecher, Müller, Mischer

0742 Kocher, Röster und verwandte Warmbehandler

0743 Filterbediener, Separatorenbediener

0744 Destillierer, Reaktionsgefäßbediener

0745 Erdölraffinierer

0749 Chemiewerker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

0751 Spinnvorbereiter

0752 Spinner, Spuler

0753 Web- und Strickmaschineneinrichter, Musterkartenherrichter

0754 Weber und verwandte Berufe

0755 Stricker, Wirker

0756 Bleicher, Färber, Textilendfertiger

0759 Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassi-fiziert

0761 Gerber, Fellzurichter

-
- 0762 Rauchwarenzurichter
 - 0771 Getreidemüller und verwandte Berufe
 - 0772 Zuckerhersteller, Zuckerraffinierer
 - 0773 Fleischer, Fleischherrichter
 - 0774 Nahrungsmittelkonservierer
 - 0775 Molkereiwarenhersteller
 - 0776 Bäcker, Konditoren, Süßwarenhersteller
 - 0777 Tee-, Kaffee-, Kakaoaufbereiter
 - 0778 Brauer, Wein-, Getränkehersteller
 - 0779 Nahrungsmittel-, Getränkehersteller, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0781 Tabakaufbereiter
 - 0782 Zigarrenmacher
 - 0783 Zigarettenmacher
 - 0789 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0791 Schneider, Damenschneiderinnen
 - 0792 Kürschner und verwandte Berufe
 - 0793 Putzmacherinnen, Hutmacher
 - 0794 Schnittmustermacher, Zuschneider
 - 0795 Näher, Sticker
 - 0796 Polsterer und verwandte Berufe
 - 0799 Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0801 Schuhmacher, Schuhinstandsetzer
 - 0802 Schuhlederzuschneider, Schuhaulfleister, Schuhnäher und verwandte Berufe
 - 0803 Lederwarenmacher
 - 0811 Möbeltischler
 - 0812 Holzbearbeitungsmaschinenbediener
 - 0819 Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0820 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
 - 0831 Grobschmiede, Hammerschmiede, Schmiedepressenbediener
 - 0832 Werkzeugmacher, Metallschablonenmacher, Metallanreißer
 - 0833 Werkzeugmaschineneinrichter und -bediener
 - 0834 Werkzeugmaschinenbediener
 - 0835 Metallschleifer, Metallpolierer, Werkzeugschärfer
 - 0839 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinenbediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0841 Maschinenschlosser und Maschinenmonteure, Schlosser
 - 0842 Uhrmacher, Präzisionsinstrumentenmacher

- 0843 Kraftfahrzeugmechaniker, -handwerker
- 0844 Flugmotorenmechaniker
- 0849 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzisionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elektrische Maschinen und Geräte), soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0851 Elektromechaniker
- 0852 Elektronikmechaniker
- 0853 Elektro- und Elektronikgerätemonteure
- 0854 Rundfunk- und Fernsehmechaniker
- 0855 Elektriker, Elektroinstallateure
- 0856 Telephon-, Telegrapheninstallateure
- 0857 Elektrofreileitungsmonteure, Elektrokabelverbinder
- 0859 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und Elektronikwerker, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0861 Sendestationsbediener
- 0862 Tonaufnahme- und Tonwiedergabeanlagenbediener und Filmvorführer
- 0871 Rohrinstallateure, Rohrschlosser
- 0872 Schweißer, Schneidbrenner
- 0873 Blechkaltverformer
- 0874 Baumetallverformer, Metallbaumonteure
- 0880 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
- 0891 Glasverformer, -schneider, -schleifer und -polierer
- 0892 Töpfer und verwandte Keram- und Schleifmittelformer
- 0893 Glasschmelz- und -kühlofenbediener, Kerambrenner
- 0894 Glasgraveure, Glasätzer
- 0895 Glas- und Kerammaler, -verzierer und -dekorateure
- 0899 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0901 Gummi- und Kunststoffwarenmacher (ausgenommen Reifenmacher, Vulkaniseure)
- 0902 Reifenmacher, Vulkaniseure
- 0910 Papierwarenmacher, Kartonagenmacher
- 0921 Maschinensetzer, Handsetzer (Schriftsetzer)
- 0922 Drucker (Druckpresseneinrichter, -bediener)
- 0923 Stereotypeure, Galvanoplastiker
- 0924 Klischeehersteller (ausgenommen Photogradeure)
- 0925 Photogradeure
- 0926 Buchbinder und verwandte Berufe
- 0927 Photolaboranten
- 0929 Drucker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0931 Bautenmaler

-
- 0939 Maler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0941 Musikinstrumentenmacher und -stimmer
 - 0942 Korbflechter, Bürstenmacher
 - 0943 Hersteller nichtmetallischer Mineralerzeugnisse
 - 0949 andere gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0951 Ziegelmaurer, Natursteinmaurer, Fliesenleger
 - 0952 Betonbauer, Betonflächenfertigmacher, Terrazzoleger
 - 0953 Dachdecker
 - 0954 Zimmerer, Bautischler, Parkettleger
 - 0955 Verputzer, Stukkateure
 - 0956 Isolierer
 - 0957 Glaser
 - 0959 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0961 Kraftstationsbediener
 - 0969 Bediener (Maschinisten) stationärer (Kraft-) Maschinen und ähnlicher Anlagen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0971 Hafenarbeiter, Güterladearbeiter
 - 0972 Verspannungsmonteure, Seilspleißer
 - 0973 Kranführer, Aufzugsmaschinisten
 - 0974 Bediener von Erdbewegungs- und ähnlichen Maschinen
 - 0979 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
 - 0981 Deckspersonal auf Schiff, Bootsmannschaften, Bootsführer
 - 0982 Maschinenpersonal auf Schiff
 - 0983 Lokomotivführer und -heizer
 - 0984 Eisenbahnbremser, Stellwerkbediener, Rangierer
 - 0985 Motorfahrzeugfahrer
 - 0986 Führer von Tieren und tiergezogenen Fahrzeugen
 - 0989 Transporteinrichtungsbediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert

 - 0999 Handlanger, ungelernete Handarbeiter (labourers), nicht anderweitig klassifiziert; Arbeiter, Fabrikarbeiter

 - 0001 Soldat (Wehrberuf)
 - 0002 Offizier (Wehrberuf)

Anhang C - ISCO-88

Anhang C – ISCO-88

Berufsvercodung nach der internationalen Standardklassifikation der Berufe (ISCO 1988).

Quelle: International Labour Office (Hg.) 1990: International standard classification of occupations: ISCO-88, Geneve.

Die Zuordnung der offen abgefragten Berufstätigkeiten zu den einzelnen Berufskategorien wurde auf Basis der genannten Quelle bei GESIS vorgenommen. Bei den deutschen Berufsbezeichnungen handelt es sich um eine Übersetzung, die vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt wurde. Einige Codes wurden 1992 bei der Einführung des ISCO-88 in den ALLBUS neu hinzugefügt. Diese Codes sind in dieser Verschriftungsdokumentation mit einem Stern gekennzeichnet. Alle Codes im Datensatz sind immer vierstellig und wurden nach Festlegung mit führenden Nullen aufgefüllt.

1 Angehörige gesetzgebender Körperschaften, leitende Verwaltungsbedienstete und Führungskräfte in der Privatwirtschaft

11 Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Verwaltungsbedienstete

111 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

1110 Angehörige gesetzgebender Körperschaften

112 Leitende Verwaltungsbedienstete

1120 Leitende Verwaltungsbedienstete

113 Traditionelle Ortsvorsteher

1130 Traditionelle Ortsvorsteher

114 Leitende Bedienstete von Interessenorganisationen

1141 Leitende Bedienstete politischer Parteien

1142 Leitende Bedienstete von Arbeitgeber- und Arbeitnehmer- sowie anderen Wirtschaftsverbänden

1143 Leitende Bedienstete humanitärer u. anderer Interessenorganisationen

12 Geschäftsleiter und Geschäftsbereichsleiter in großen Unternehmen (1)

121 Direktoren und Hauptgeschäftsführer

1210 Direktoren u. Hauptgeschäftsführer

122 Produktions- und Operationsleiter

1221 Produktions- u. Operationsleiter in d. Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei

1222 Produktions- und Operationsleiter im Verarbeitenden Gewerbe

1223 Produktions- und Operationsleiter im Baugewerbe

- 1224 Produktions- und Operationsleiter im Groß- und Einzelhandel
- 1225 Produktions- und Operationsleiter in Restaurants und Hotels
- 1226 Produktions- und Operationsleiter im Transportwesen, in der Lagerbewirtschaftung und Nachrichtenübermittlung
- 1227 Produktions- und Operationsleiter in gewerblichen Dienstleistungsunternehmen
- 1228 Produktions- und Operationsleiter in Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen
- 1229 Produktions- und Operationsleiter, anderweitig nicht genannt
- 123 Sonstige Bereichsleiter
 - 1231 Finanzdirektoren und Verwaltungsleiter
 - 1232 Personalleiter und Sozialdirektoren
 - 1233 Verkaufs- und Absatzleiter
 - 1234 Werbeleiter und Leiter der Öffentlichkeitsarbeit
 - 1235 Leiter des Einkaufs und der Materialwirtschaft
 - 1236 Leiter der EDV
 - 1237 Forschungs- und Entwicklungsleiter
 - 1239 Sonstige Bereichsleiter, anderweitig nicht genannt
- 13 Leiter kleiner Unternehmen (2)
 - 131 Leiter kleiner Unternehmen
 - 1311 Betriebsleiter in d. Landwirtschaft, Jagd, Forstwirtschaft und Fischerei
 - 1312 Betriebsleiter im Verarbeitenden Gewerbe
 - 1313 Betriebsleiter im Baugewerbe
 - 1314 Betriebsleiter im Groß- und Einzelhandel
 - 1315 Betriebsleiter von Restaurants und Hotels
 - 1316 Betriebsleiter im Transportwesen, in der Lagerei und Nachrichtenübermittlung
 - 1317 Betriebsleiter von gewerblichen Dienstleistungsunternehmen
 - 1318 Betriebsleiter von Körperpflege-, Pflege-, Reinigungs- und verwandten Dienstleistungsunternehmen
 - 1319 Betriebsleiter, anderweitig nicht genannt
- 2 Wissenschaftler
 - 21 Physiker, Mathematiker u. Ingenieurwissenschaftler
 - 211 Physiker, Chemiker und verwandte Wissenschaftler
 - 2111 Physiker und Astronomen
 - 2112 Meteorologen
 - 2113 Chemiker

-
- 2114 Geologen und Geophysiker
 - 212 Mathematiker, Statistiker und verwandte Wissenschaftler
 - 2121 Mathematiker und verwandte Wissenschaftler
 - 2122 Statistiker
 - 213 Informatiker
 - 2131 Systemplaner und Systemanalytiker
 - 2132 Systemprogrammierer
 - 2139 Informatiker, anderweitig nicht genannt
 - 214 Architekten, Ingenieure und verwandte Wissenschaftler
 - 2141 Architekten, Raum- und Verkehrsplaner
 - 2142 Bauingenieure
 - 2143 Elektroingenieure
 - 2144 Elektronik- und Fernmeldeingenieure
 - 2145 Maschinenbauingenieure
 - 2146 Chemieingenieure
 - 2147 Bergbauingenieure, Metallurgen und verwandte Wissenschaftler
 - 2148 Kartographen und Vermessungsingenieure
 - 2149 Architekten, Ingenieure u. verwandte Wissenschaftler, anderweitig nicht genannt
 - 22 Biowissenschaftler und Mediziner
 - 221 Biowissenschaftler
 - 2211 Biologen, Botaniker, Zoologen und verwandte Wissenschaftler
 - 2212 Pharmakologen, Pathologen und verwandte Wissenschaftler (nicht Ärzte)
 - 2213 Agrar- u. verwandte Wissenschaftler
 - 222 Mediziner (ohne Krankenpflege)
 - 2221 Ärzte
 - 2222 Zahnärzte
 - 2223 Tierärzte
 - 2224 Apotheker
 - 2229 Mediziner (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt
 - 223 Wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 2230 Wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 23 Wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 231 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 2310 Universitäts- und Hochschullehrer
 - 232 Lehrer des Sekundarbereiches

- 2320 Lehrer des Sekundarbereiches
- 233 Wissenschaftliche Lehrer des Primar- und Vorschulbereiches
 - 2331 Wissenschaftliche Lehrer des Primarbereiches
 - 2332 Wissenschaftliche Lehrer des Vorschulbereiches
- 234 Wissenschaftliche Sonderschullehrer
 - 2340 Wissenschaftliche Sonderschullehrer
- 235 Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 2351 Pädagogik-, Didaktiklehrer und -berater
 - 2352 Schulinspektoren
 - 2359 Sonstige wissenschaftliche Lehrkräfte, anderweitig nicht genannt
- 24 Sonstige Wissenschaftler und verwandte Berufe
 - 241 Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte
 - 2411 Buchprüfer, Revisoren, Steuerberater
 - 2412 Personalfachleute, Berufsberater und Berufsanalytiker
 - 2419 Unternehmensberatungs- und Organisationsfachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 242 Juristen
 - 2421 Anwälte
 - 2422 Richter
 - 2429 Juristen, anderweitig nicht genannt
 - 243 Archiv-, Bibliotheks- und verwandte Informationswissenschaftler
 - 2431 Archiv- und Museumswissenschaftler
 - 2432 Bibliotheks-, Dokumentations- und verwandte Informationswissenschaftler
 - 244 Sozialwissenschaftler und verwandte Berufe
 - 2441 Wirtschaftswissenschaftler
 - 2442 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
 - 2443 Philosophen, Historiker und Politologen
 - 2444 Philologen, Übersetzer und Dolmetscher
 - 2445 Psychologen
 - 2446 Sozialarbeiter
 - 245 Schriftsteller, bildende oder darstellende Künstler
 - 2451 Autoren, Journalisten und andere Schriftsteller
 - 2452 Bildhauer, Maler und verw. Künstler
 - 2453 Komponisten, Musiker und Sänger
 - 2454 Choreographen und Tänzer
 - 2455 Film- Bühnen- und sonstige Schauspieler, Regisseure
 - 246 Geistliche, Seelsorger

-
- 2460 Geistliche, Seelsorger
 - 247 Wissenschaftliche Verwaltungskräfte des öffentlichen Dienstes (3)

 - 25 Erzieher ohne nähere Angabe * (meist Kindergärtner oder Sozialarbeiter)

 - 3 Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe
 - 31 Technische Fachkräfte
 - 311 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte
 - 3111 Chemo- und Physikotechniker
 - 3112 Bautechniker
 - 3113 Elektrotechniker
 - 2820 Elektronik- und Fernmeldetechniker
 - 3115 Maschinenbautechniker
 - 3116 Chemiebetriebs- u. Verfahrenstechniker
 - 3117 Bergbau-, Hüttentechniker
 - 3118 Technische Zeichner
 - 3119 Material- und ingenieurtechnische Fachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 312 Datenverarbeitungsfachkräfte
 - 3121 Datenverarbeitungsassistenten
 - 3122 EDV-Operateure
 - 3123 Roboterkontrolleure und -programmierer
 - 313 Bediener optischer u. elektronischer Anlagen
 - 3131 Photographen und Bediener von Bild- und Tonaufzeichnungsanlagen
 - 3132 Fernseh-, Rundfunk- und Fernmeldeanlagenbediener
 - 3133 Bediener medizinischer Geräte
 - 3139 Bediener optischer u. elektronischer Anlagen, anderweitig nicht genannt
 - 314 Schiffs-, Flugzeugführer und verw. Berufe
 - 3141 Schiffsmaschinisten
 - 3142 Schiffsführer und Lotsen
 - 3143 Flugzeugführer und verwandte Berufe
 - 3144 Flugverkehrslotsen
 - 3145 Flugsicherungstechniker
 - 315 Sicherheits- und Qualitätskontrolleure
 - 3151 Bau-, Brandschutz-, Brandinspektoren
 - 3152 Gesundheits-, Umweltschutzinspektoren und Qualitätskontrolleure

-
- 32 Biowissenschaftliche und Gesundheitsfachkräfte
 - 321 Biotechniker und verwandte Berufe
 - 3211 Biotechniker
 - 3212 Agrar- und Forstwirtschaftstechniker
 - 3213 Land- u. forstwirtschaftliche Berater
 - 322 Moderne medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege)
 - 3221 Medizinische Assistenten
 - 3222 Gesundheits-, Umweltschutztechniker
 - 3223 Diätassistenten u. Ernährungsberater
 - 3224 Augenoptiker
 - 3225 Zahnmedizinische Assistenten
 - 3226 Physiotherapeuten u. verwandte Berufe
 - 3227 Veterinärmedizinische Assistenten
 - 3228 Pharmazeutische Assistenten
 - 3229 Moderne medizinische Fachberufe (ohne Krankenpflege), anderweitig nicht genannt
 - 323 Nicht-wissenschaftliche Krankenpflege- und Geburtshilfefachkräfte
 - 3231 Nicht-wissenschaftliche Krankenschwestern/-pfleger
 - 3232 Nicht-wissenschaftliche Hebammen/Geburtshelfer
 - 324 Heilpraktiker, Geistheiler und Gesundheitsbetreuer
 - 3241 Heilpraktiker
 - 3242 Geistheiler und Gesundheitsbetreuer

 - 33 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 331 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Primarbereiches
 - 3310 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Primarbereiches
 - 332 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschulbereiches
 - 3320 Nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte des Vorschulbereiches
 - 333 Nicht-wissenschaftliche Sonderschullehrkräfte
 - 3330 Nicht-wissenschaftliche Sonderschullehrkräfte
 - 334 Sonstige nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte
 - 3340 Sonstige nicht-wissenschaftliche Lehrkräfte

 - 34 Sonstige Fachkräfte (mittlere Qualifikationsebene)
 - 341 Finanz- und Verkaufsfachkräfte
 - 3411 Effektenhändler, -makler und Finanzmakler
 - 3412 Versicherungsvertreter
 - 3413 Immobilienmakler

-
- 3414 Reiseberater und -veranstalter
 - 3415 Technische und kaufmännische Handelsvertreter
 - 3416 Einkäufer
 - 3417 Schätzer und Versteigerer
 - 3419 Finanz- und Verkaufsfachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 342 Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler
 - 3421 Handelsmakler
 - 3422 Vermittler von Abrechnungs- und Speditionsdienstleistungen
 - 3423 Arbeits- und Personalvermittler
 - 3429 Vermittler gewerblicher Dienstleistungen und Handelsmakler, anderweitig nicht genannt
 - 343 Verwaltungsfachkräfte
 - 3431 Verwaltungssekretäre und verwandte Fachkräfte
 - 3432 Fachkräfte für Rechts- und verwandte Angelegenheiten
 - 3433 Buchhalter
 - 3434 Statistische, mathematische und verwandte Fachkräfte
 - 3439 Verwaltungsfachkräfte, anderweitig nicht genannt
 - 344 Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung
 - 3441 Zoll- und Grenzschutzinspektoren
 - 3442 Staatliche Steuer- und Abgabenbedienstete
 - 3443 Staatliche Sozialverwaltungsbedienstete
 - 3444 Staatliche Bedienstete bei Paß-, Lizenz- und Genehmigungsstellen
 - 3449 Zoll-, Steuer- und verwandte Fachkräfte der öffentlichen Verwaltung, anderweitig nicht genannt
 - 345 Polizeikommissare und Detektive
 - 3450 Polizeikommissare und Detektive
 - 346 Sozialpflegerische Berufe
 - 3460 Sozialpflegerische Berufe
 - 347 Künstlerische, Unterhaltungs- u. Sportberufe
 - 3471 Dekorateur u. gewerbliche Designer
 - 3472 Rundfunk-, Fernsehsprecher und verwandte Berufe
 - 3473 Straßen-, Nachtclub- und verwandte Musiker, Sänger und Tänzer
 - 3474 Clowns, Zauberer, Akrobaten und verwandte Fachkräfte
 - 3475 Athleten, Berufssportler und verwandte Fachkräfte
 - 348 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer
 - 3480 Ordensbrüder/-schwestern und Seelsorgehelfer

4 Bürokräfte, kaufmännische Angestellte

41 Büroangestellte ohne Kundenkontakt

- 411 Sekretärinnen, Maschinenschreibkräfte und verwandte Berufe
 - 4111 Stenographen, Stenotypisten, Maschinenschreiber
 - 4112 Bediener von Textverarbeitungs- und verwandten Anlagen
 - 4113 Datenerfasser
 - 4114 Rechenmaschinenbediener
 - 4115 Sekretärinnen
- 412 Angestellte im Rechnungs-, Statistik- und Finanzwesen
 - 4121 Rechnungswesen- und Buchhaltungsangestellte
 - 4122 Statistik- und Finanzangestellte
- 413 Materialverwaltungs- u. Transportangestellte
 - 4131 Lagerverwalter
 - 4132 Material-, Fertigungsplaner
 - 4133 Speditionsangestellte
- 414 Bibliotheks-, Post- u. verwandte Angestellte
 - 4141 Bibliotheks-, Dokumentations- und Registraturangestellte
 - 4142 Postverteiler und -sortierer
 - 4143 Kodierer, Korrekturleser und verw. Kräfte
 - 4144 Schreiber und verwandte Arbeitskräfte
- 419 Sonstige Büroangestellte
 - 4190 Sonstige Büroangestellte

42 Büroangestellte mit Kundenkontakt

- 421 Kassierer, Schalter- und andere Angestellte
 - 4211 Kassierer und Kartenverkäufer
 - 4212 Bank-, Post- und Schalterbedienstete
 - 4213 Buchmacher und Croupiers
 - 4214 Pfandleiher und Geldverleiher
 - 4215 Inkassobeauftragte und verwandte Arbeitskräfte
- 422 Kundeninformationsangestellte
 - 4221 Reisebüroangestellte
 - 4222 Empfangsbürokräfte und Auskunftspersonal
 - 4223 Telefonisten

43 Bürohilfskräfte *

44 Verwaltungsbeamte, gehobener Dienst Post * (ab Inspektor)

45 Verwaltungsbeamte, gehobener Dienst Bahn * (ab Inspektor)

5 Dienstleistungsberufe, Verkäufer in Geschäften und auf Märkten

51 Personenbezogene Dienstleistungsberufe und Sicherheitsbedienstete

511 Reisebegleiter und verwandte Berufe

5111 Reisebegleiter und Stewards

5112 Schaffner

5113 Reiseführer

512 Dienstleistungsberufe im hauswirtschaftl. Bereich und im Gaststättengewerbe

5121 Hauswirtschaftliche u. verw. Berufe

5122 Köche

5123 Kellner und Barkeeper

513 Pflege- und verwandte Berufe

5131 Kinderbetreuer

5132 Pflegekräfte in Institutionen

5133 Haus- und Familienpfleger

5139 Pflege- und verwandte Berufe, anderweitig nicht genannt

514 Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe

5141 Friseure, Kosmetiker u. verw. Berufe

5142 Gesellschafter und Zofen/Kammerdiener

5143 Leichenbestatter und Einbalsamierer

5149 Sonstige personenbezogene Dienstleistungsberufe, anderweitig nicht genannt

515 Astrologen, Wahrsager und verwandte Berufe

5151 Astrologen und verwandte Berufe

5152 Wahrsager, Handleser u. verw. Berufe

516 Sicherheitsbedienstete

5161 Feuerwehrleute

5162 Polizisten

5163 Gefängnisaufseher

5169 Sicherheitsbedienstete, anderweitig nicht genannt

52 Modelle, Verkäufer und Vorführer

521 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle

- 5210 Mannequins/Dressmen und sonstige Modelle
- 522 Verkäufer und Vorführer in Geschäften
 - 5220 Verkäufer und Vorführer in Geschäften
- 523 Verkaufsstand- und Marktstandverkäufer
 - 5230 Verkaufsstand- und Marktstandverkäufer
- 6 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei
 - 61 Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Marktproduktion)
 - 611 Gärtner und Ackerbauern (Marktproduktion)
 - 6111 Feldfrucht- und Gemüseanbauer
 - 6112 Baum- und Strauchfrüchteanbauer
 - 6113 Gärtner, Saat- und Pflanzenzüchter
 - 6114 Ackerbauern für gemischte Anbaukulturen
 - 612 Tierwirtschaftliche und verwandte Berufe (Marktproduktion)
 - 6121 Milchviehalter und Nutztierzüchter
 - 6122 Geflügelzüchter
 - 6123 Imker und Seidenraupenzüchter
 - 6124 Züchter/Halter v. gemischten Tierarten
 - 6129 Tierwirtschaftliche u. verw. Berufe (Marktproduktion), anderweitig nicht genannt
 - 613 Ackerbauern und Tierzüchter/-halter (Marktproduktion)
 - 6130 Ackerbauern und Tierzüchter/-halter (Marktproduktion)
 - 614 Forstarbeitskräfte und verwandte Berufe
 - 6141 Waldarbeiter und Holzfäller
 - 6142 Köhler und verwandte Berufe
 - 615 Fischer, Jäger und Fallensteller
 - 6151 Züchter von Wasserlebewesen
 - 6152 Binnen- und Küstenfischer
 - 6153 Hochseefischer
 - 6154 Jäger und Fallensteller
 - 62 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)
 - 621 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft und Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)
 - 6210 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft u. Fischerei (Eigenbedarfsproduktion)
- 7 Handwerks- und verwandte Berufe
 - 71 Mineralgewinnungs- und Bauberufe

-
- 711 Bergleute, Sprengmeister, Steinbearbeiter und Steinbildhauer
 - 7111 Bergleute und Steinbrecher
 - 7112 Sprengmeister
 - 7113 Steinspalter, -bearbeiter und Steinbildhauer
 - 712 Baukonstruktions- und verwandte Berufe
 - 7121 Bauhandwerker (traditionelle Materialien)
 - 7122 Maurer, Bausteinmetzen
 - 7123 Betonierer, Betonoberflächenfertigmacher u. verw. Berufe
 - 7124 Zimmerer, Bautischler
 - 7129 Baukonstruktions- u. verw. Berufe, anderweitig nicht genannt
 - 713 Ausbau- und verwandte Berufe
 - 7131 Dachdecker
 - 7132 Fußboden- und Fliesenleger
 - 7133 Stukkateure
 - 7134 Isolierer
 - 7135 Glaser
 - 7136 Klempner, Rohrinstallateure
 - 7137 Bau- und verwandte Elektriker
 - 714 Maler, Gebäudereiniger und verw. Berufe
 - 7141 Maler, Tapezierer und verwandte Berufe
 - 7142 Lackierer und verwandte Berufe
 - 7143 Gebäudereiniger und Schornsteinfeger

 - 72 Metallarbeiter, Mechaniker und verwandte Berufe
 - 721 Former (für Metallguß), Schweißer, Blechkaltverformer, Baumetallverformer und verwandte Berufe
 - 7211 Former und Kernmacher (für Metallguß)
 - 7212 Schweißer und Brennschneider
 - 7213 Blechkaltverformer
 - 7214 Baumetallverformer und Metallbaumonteur
 - 7215 Verspannungsmonteur u. Seilspleißer
 - 7216 Taucher
 - 722 Grobschmiede, Werkzeugmacher u. verw. Berufe
 - 7221 Grobschmiede, Hammerschmiede und Schmiedepresser
 - 7222 Werkzeugmacher und verwandte Berufe
 - 7223 Werkzeugmaschinenrichter und Einrichter/Bediener
 - 7224 Metallschleifer, Metallpolierer und Werkzeugschärfer

- 723 Maschinenmechaniker und -schlosser
 - 7231 Kraftfahrzeugmechaniker u. -schlosser
 - 7232 Flugmotorenmechaniker u. -schlosser
 - 7233 Landmaschinen- oder Industriemaschinenmechaniker und -schlosser
- 724 Elektro- und Elektronikmechaniker und -monteure
 - 7241 Elektromechaniker und -monteure
 - 7242 Elektronikmonteure
 - 7243 Elektronikmechaniker und Service-Fachkräfte
 - 7244 Telefon- u. Telegrapheninstallateure und -wartungspersonal
 - 7245 Elektrokabel-, Elektroleitungsmonteure und -wartungspersonal
- 73 Präzisionsarbeiter, Kunsthandwerker, Drucker und verwandte Berufe
 - 731 Präzisionsarbeiter f. Metall und verwandte Werkstoffe
 - 7311 Präzisionsinstrumentenmacher und -instandsetzer
 - 7312 Musikinstrumentenmacher u. -stimmer
 - 7313 Schmuckwarenhersteller und Edelmetallbearbeiter
 - 732 Töpfer, Glasmacher und verwandte Berufe
 - 7321 Töpfer und verwandte Berufe
 - 7322 Glasmacher, -schneider, -schleifer und -polierer
 - 7323 Glasgraveure und -ätzer
 - 7324 Glas-, Keram- und verw. Dekormaler
 - 733 Kunsthandwerker für Holz, Textilien, Leder und verwandte Materialien
 - 7331 Kunsthandwerker für Holz und verwandte Materialien
 - 7332 Kunsthandwerker für Textilien, Leder und verwandte Materialien
 - 734 Drucker und verwandte Berufe
 - 7341 Schriftsetzer und verwandte Berufe
 - 7342 Stereotypeure und Galvanoplastiker
 - 7343 Klischeehersteller und -ätzer
 - 7344 Fotolaboranten
 - 7345 Buchbinder und verwandte Berufe
 - 7346 Sieb-, Druckstock- und Textildrucker
- 74 Sonstige Handwerks- und verwandte Berufe
 - 741 Berufe in der Nahrungsmittelverarbeitung und verwandte Berufe
 - 7411 Fleischer, Fischhändler und verwandte Berufe
 - 7412 Bäcker, Konditoren, Süßwarenhersteller
 - 7413 Molkereiwarenhersteller

-
- 7414 Obst-, Gemüse- u. verw. Konservierer
 - 7415 Nahrungsmittel- u. Getränkekoher und -klassierer
 - 7416 Tabakaufbereiter und Tabakwarenhersteller
 - 742 Holzbearbeiter, Möbeltischler und verwandte Berufe
 - 7421 Holztrockner und -konservierer
 - 7422 Möbeltischler und verwandte Berufe
 - 7423 Holzbearbeitungsmaschineneinrichter und Einrichter/Bediener
 - 7424 Korbflechter, Bürstenmacher und verwandte Berufe
 - 743 Textil-, Bekleidungs- u. verwandte Berufe
 - 7431 Spinnvorbereiter
 - 7432 Weber, Stricker, Wirker und verwandte Berufe
 - 7433 Herren-, Damenschneider u. Hutmacher
 - 7434 Kürschner und verwandte Berufe
 - 7435 Schnittmustermacher und Zuschneider (Textilien, Leder u.ä.)
 - 7436 Näher, Sticker und verwandte Berufe
 - 7437 Polsterer und verwandte Berufe
 - 744 Fell-, Lederverarbeiter und Schuhmacher
 - 7441 Rauchwarenzurichter, Gerber und Fellzurichter
 - 7442 Schuhmacher und verwandte Berufe

 - 751 Schlosser ohne nähere Angabe * (angelernte Arbeiter, gelernte und Facharbeiter, Vorarbeiter und Kolonnenführer, Meister/Poliere)
 - 752 Elektroniker ohne nähere Angabe * (angelernte Arbeiter, gelernte und Facharbeiter, Vorarbeiter und Kolonnenführer, Meister/Poliere)

 - 79 Meister als Aufsichtskraft *

 - 8 Anlagen- und Maschinenbediener sowie Montierer
 - 81 Bediener stationärer und verwandter Anlagen
 - 811 Bediener v. bergbaulichen und Mineralaufbereitungsanlagen
 - 8111 Bediener v. bergbaulichen Maschinen und Anlagen
 - 8112 Bediener von Erz- und Gesteinaufbereitungsanlagen
 - 8113 Tiefbohrer und verwandte Berufe
 - 812 Verfahrensanlagenbediener in der Metallerzeugung und Metallumformung
 - 8121 Ofenbediener (Erzschmelzen, Metallumformung und -veredlung)
 - 8122 Metallschmelzer, Metallgießer und Walzwerker
 - 8123 Metallhärter, Metallvergüter

- 8124 Metallzieher, Preßzieher
- 813 Bediener v. Anlagen zur Glas- u. Keramikherstellung sowie verw. Anlagenbediener
 - 8131 Glasschmelz-, Kerambrennofenbediener und verwandte Berufe
 - 8139 Bediener v. Anlagen zur Glas- und Keramikherstellung sowie verwandte Anlagenbediener, anderweitig nicht genannt
- 814 Bediener von Anlagen zur Holzaufbereitung und Papierherstellung
 - 8141 Bediener v. Holzaufbereitungsanlagen
 - 8142 Bediener von Anlagen zur Papierbreiherstellung
 - 8143 Bediener v. Papierherstellungsanlagen
- 815 Bediener chemischer Verfahrensanlagen
 - 8151 Bediener von Brechmaschinen, Mahlwerken und Mischanlagen
 - 8152 Bediener v. Warmbehandlungsanlagen
 - 8153 Bediener von Filtrier- und Trennvorrichtungen
 - 8154 Destillations- und Reaktionsgefäßbediener (ausgenommen Erdöl u. Erdgas)
 - 8155 Bediener von Erdöl- und Erdgasraffinieranlagen
 - 8159 Bediener chemischer Verfahrensanlagen, anderweitig nicht genannt
- 816 Bediener v. Energieerzeugungs- und verwandten Anlagen
 - 8161 Bediener v. Energieerzeugungsanlagen
 - 8162 Bediener von Dampfmaschinen und -kesseln
 - 8163 Bediener von Verbrennungs-, Wasserbehandlungs- u. verwandten Anlagen
- 817 Bediener v. automatisierten Montagebändern und Industrierobotern
 - 8171 Bediener von automatisierten Montagebändern
 - 8172 Bediener von Industrierobotern
- 82 Maschinenbediener und Montierer
 - 821 Maschinenbediener für Metall- und Mineralerzeugnisse
 - 8211 Werkzeugmaschinenbediener
 - 8212 Bediener von Maschinen zur Herstellung und Verarbeitung von Zement und verwandten Mineralien
 - 822 Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse
 - 8221 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von pharmazeutischen Produkten und Toilettenartikeln
 - 8222 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Munition und explosiven Stoffen
 - 8223 Bediener von Metalloberflächenbearbeitungs- und -beschichtungsmaschinen
 - 8224 Bediener v. Maschinen zur Herstellung photographischer Erzeugnisse
 - 8229 Maschinenbediener für chemische Erzeugnisse, anderweitig nicht genannt
 - 823 Maschinenbediener für Gummi- und Kunststoffherzeugnisse
 - 8231 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Gummierzeugnissen

-
- 8232 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Kunststoffserzeugnissen
 - 824 Maschinenbediener für Holzserzeugnisse
 - 8240 Bediener v. Holzbearbeitungsmaschinen
 - 825 Maschinenbediener für Druck-, Buchbinde- und Papiererzeugnisse
 - 8251 Druckmaschinenbediener
 - 8252 Buchbindemaschinenbediener
 - 8253 Bediener v. Maschinen zur Herstellung von Papiererzeugnissen
 - 826 Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnisse
 - 8261 Bediener von Spinnvorbereitungs-, Spinn- und Spulmaschinen
 - 8262 Bediener von Web-, Strick- und Wirkmaschinen
 - 8263 Nähmaschinenbediener
 - 8264 Bediener v. Bleich-, Färbe- und Reinigungsmaschinen
 - 8265 Bediener von Pelz- und Ledervorbereitungsmaschinen
 - 8266 Maschinenbediener für die Herstellung von Schuhen und anderen Lederwaren
 - 8269 Maschinenbediener für Textil-, Pelz- und Ledererzeugnissen, anderweitig nicht genannt
 - 827 Maschinenbediener zur Herstellung von Nahrungs- und Genußmitteln
 - 8271 Bediener von Fleisch- und Fischverarbeitungsmaschinen
 - 8272 Bediener v. Milchverarbeitungsmaschinen
 - 8273 Bediener v. Getreide- und Gewürzmühlen
 - 8274 Bediener v. Maschinen zur Herstellung v. Backwaren, Getreide- und Schokoladerzeugnissen
 - 8275 Bediener v. Obst-, Gemüse- und Nußverarbeitungsmaschinen
 - 8276 Bediener v. Zuckerherstellungsmaschinen
 - 8277 Bediener v. Tee-, Kaffee- und Kakaoverarbeitungsmaschinen
 - 8278 Brauer, Bediener v. Wein- u. sonstigen Getränkeherstellungsmaschinen
 - 8279 Bediener von Tabakaufbereitungs- und Tabakwarenherstellungsmaschinen
 - 828 Montierer
 - 8281 Montierer (v. mechanischen Bauteilen)
 - 8282 Montierer (von elektrischen Einrichtungen)
 - 8283 Montierer (von elektronischen Einrichtungen)
 - 8284 Montierer v. Metall-, Gummi- und Kunststoffserzeugnissen
 - 8285 Montierer v. Holzwaren und verwandten Erzeugnissen
 - 8286 Montierer v. Pappe-, Textil- und verwandten Erzeugnissen
 - 829 Sonstige Maschinenbediener und Montierer
 - 8290 Sonstige Maschinenbediener und Montierer
 - 83 Fahrzeugführer und Bediener mobiler Anlagen

- 831 Lokomotivführer und verwandte Berufe
 - 8311 Lokomotivführer
 - 8312 Eisenbahnbremser, Stellwerksbediener und Rangierer
- 832 Kraftfahrzeugführer
 - 8321 Motorradfahrer
 - 8322 Personenkraftwagen-, Taxi- und Kleinlastkraftwagenfahrer
 - 8323 Busfahrer und Straßenbahnführer
 - 8324 Fahrer schwerer Lastkraftwagen
- 833 Führer v. Landmaschinen und anderen mobilen Anlagen
 - 8331 Führer v. motorisierten land- und forstwirtschaftlichen Maschinen
 - 8332 Führer von Erdbewegungs- und verwandten Maschinen
 - 8333 Kranführer, Aufzugsmaschinisten und Bediener verwandter Hebeeinrichtungen
 - 8334 Hubkarrenführer
- 834 Deckspersonal auf Schiffen u. verw. Berufe
 - 8340 Deckspersonal auf Schiffen und verwandte Berufe

9 Hilfsarbeitskräfte

- 91 Verkaufs- und Dienstleistungshilfskräfte
 - 911 Straßenhändler und verwandte Berufe
 - 9111 Straßenhändler (Lebensmittel)
 - 9112 Straßenhändler (nicht Lebensmittel)
 - 9113 Hausierer und Telefonverkäufer
 - 912 Schuhputzer und sonstige auf der Straße ausgeübte einfache Dienstleistungstätigkeiten
 - 9120 Schuhputzer und sonstige auf der Straße ausgeübte einfache Dienstleistungstätigkeiten
 - 913 Haushaltshilfen u. verwandte Hilfskräfte, Reinigungspersonal und Wäscher
 - 9131 Haushaltshilfen und Reinigungspersonal in Privathaushalten
 - 9132 Hilfskräfte und Reinigungspersonal in Büros, Hotels u. sonst. Einrichtungen
 - 9133 Handwäscher und Handbügler
 - 914 Hausmeister, Fensterputzer und verwandtes Reinigungspersonal
 - 9141 Hausmeister, Hauswarte und verwandte Berufe
 - 9142 Fahrzeugreiniger, Fensterputzer u. verwandtes Reinigungspersonal
 - 915 Boten, Träger, Pförtner u. verwandte Berufe
 - 9151 Boten, Paket-, Gepäckträger und -austräger
 - 9152 Pförtner, Wachpersonal u. verwandte Berufe
 - 9153 Automatenkassierer, Zählerableser u. verwandte Berufe

- 916 Müllsammler und verwandte Berufe
 - 9161 Müllsammler
 - 9162 Straßenkehrer und verwandte Berufe

 - 92 Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
 - 921 Landwirtschaftliche, Fischerei- und verwandte Hilfsarbeiter
 - 9211 Landwirtschaftliche Hilfsarbeiter
 - 9212 Forstwirtschaftliche Hilfsarbeiter
 - 9213 Hilfsarbeiter in Fischerei, Jagd und Fallenstellerei

 - 93 Hilfsarbeiter im Bergbau, Baugewerbe, Verarbeitenden Gewerbe und Transportwesen
 - 931 Hilfsarbeiter im Bergbau und Baugewerbe
 - 9311 Hilfsarbeiter im Bergbau und Steinbruch
 - 9312 Bau- und Instandhaltungshilfsarbeiter (Straßen, Dämme u. ähnliche Bauwerke)
 - 9313 Bauhilfsarbeiter (Gebäude)
 - 932 Hilfsarbeiter in der Fertigung
 - 9321 Montagehilfsarbeiter
 - 9322 Handpacker und sonstige Fertigungshilfsarbeiter
 - 933 Transport- und Frachtarbeiter
 - 9331 Führer von handbewegten oder pedalgetriebenen Transportfahrzeugen
 - 9332 Führer v. Fahrzeugen und Maschinen, die von Tieren gezogen werden
 - 9333 Frachtarbeiter

 - 1 Soldaten*
 - 2 Offiziere*
-

Anmerkungen:

(1) Diese Berufsgruppe soll Personen umfassen, die - als Direktoren, Hauptgeschäftsführer oder Bereichsleiter - Unternehmen, Organisationen oder Bereiche leiten, in denen insgesamt drei oder mehr Leiter benötigt werden.

(2) Diese Berufsgruppe soll Personen umfassen, die im eigenen Namen oder im Auftrag des Eigentümers Unternehmen bzw. in manchen Fällen Organisationen leiten und dabei von Nicht-Führungskräften und nicht mehr als einer weiteren Führungskraft unterstützt werden, die ebenfalls dieser Berufsuntergruppe zugeordnet werden sollte. Nicht-Führungskräfte sollten entsprechend ihren spezifischen Aufgaben zugeordnet werden.

(3) Dieser Code wird als Ergänzung zur bisher vorliegenden ISCO-Klassifikation im ALLBUS aufgenommen. Er entstammt der europäischen Variante ISCO 88 (COM) (Quelle: Elias, Peter und Margaret Birch (Hg.) 1994: Establishment of Community-wide Occupational Statistics: Definition of the Version of the

1988. ISCO 88 (COM): A Guide for Users, Coventry: University of Warwick, Institute for Employment Research).

Zur weiteren Erläuterung siehe auch:

Wolf, Christof 1997: The ISCO-88 International Standard Classification of Occupations in Cross-National Survey Research, in: BMS Bulletin de Methodologie Sociologique 54(1): 23-40.

Anhang D - Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)

Anhang D – Haushalts- und Familientypologien nach Porst (1984)

Haushaltstypen (v432)			Familientypen (v434)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
10	H1A Alleinlebende Ledige		Nicht generierbar	-32
20	H1B Alleinlebende Getrennte, Geschiedene, Verwitwete		Nicht generierbar	-32
30	H2A Partnerpaare		Nicht generierbar	-32
40	H2B Ehepaare		Nicht generierbar	-32
51	H3A Ledige mit mindestens einem Kind	Befragter ist lediger Elternteil	Nicht generierbar	-32
52	H3A Ledige mit mindestens einem Kind	Befragter ist Kind eines ledigen Elternteils	Nicht generierbar	-32
61	H3B Partnerpaare mit ledigen Kindern	Befragter ist Elternteil des ledigen Kindes. Der Fall: Befragter ist Partner des Elternteils des ledigen Kindes kann nur dann erfaßt werden, wenn diese Person das Kind als Stiefkind bezeichnet.	Nicht generierbar	-32
64	H3B Partnerpaare mit ledigen Kindern	Befragter ist lediges Kind beider Partner	Nicht generierbar	-32
71	H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist einer der beiden Partner	Nicht generierbar	-32
72	H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist nicht-lediges Kind beider Partner	Nicht generierbar	-32
75	H3C Partnerpaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist lediges Kind beider Partner	Nicht generierbar	-32
81	H3D Partnerpaare mit Enkeln	Befragter ist Großelternteil des Enkels	Nicht generierbar	-32
83	H3D Partnerpaare mit Enkeln	Befragter ist Enkel beider Partner	Nicht generierbar	-32
91	H3E Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Elternteil	F1: Kernfamilie – a) vollständig	11
92	H3E Ehepaare mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Kind	F1: Kernfamilie – a) vollständig	11
93	H3E Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Elternteil	F1: Kernfamilie – b) unvollständig	12
94	H3E Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit ausschließlich ledigen Kindern	Befragter ist Kind	F1: Kernfamilie – b) unvollständig	12
101	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist Elternteil	F2: Zwei-Generationen-Familie – a) vollständig	21

Haushaltstypen (v432)			Familientypen (v434)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
102	H3F Getrennt Lebende, Geschiedene, Verwitwete mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder	Befragter ist Elternteil	F2: Zwei-Generationen-Familie - b) unvollständig	22
103	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder - Vollständige Zwei-Generationen-Familie	Befragter ist lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig	21
104	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder - Unvollständige Zwei-Generationen-Familie	Befragter ist lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - b) unvollständig	22
105	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familie mit zwei kompletten Elterngenerationen	Befragter ist nicht-lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
106	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familie mit anderthalb Elterngenerationen	Befragter ist lediges Kind	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
107	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familien mit zwei Personen der Elterngeneration	Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
108	H3F Ehepaare mit mindestens einem nicht-ledigen Kind; ggfs. weitere ledige Kinder. Zwei-Generationen-Familien mit einem Eltern-/Schwiegerelternteil	Befragter ist nicht-lediges Kind oder dessen Ehepartner	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
111	H3G Ehepaare mit Enkeln. Ältere Generation vollständig	Befragter ist Großelternanteil	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig	21
112	H3G Ehepaare mit Enkeln. Ältere Generation unvollständig	Befragter ist Großelternanteil	F2: Zwei-Generationen-Familie - b) unvollständig	22
113	H3G Ehepaare mit Enkeln. Vier Personen der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
114	H3G Ehepaare mit Enkeln. Drei Personen der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
115	H3G Ehepaare mit Enkeln. Zwei Personen der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22
116	H3G Ehepaare mit Enkeln. Eine Person der älteren Generation	Befragter ist Enkel	F2: Zwei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	21, 22

Haushaltstypen (v432)			Familientypen (v434)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
121	H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß	Befragter ist Großelternanteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Kind oder Schwiegerkind und mindestens ein Enkel leben	F3: Drei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	31, 32
122	H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß	Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternanteil und mindestens ein Kind leben	F3: Drei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	31, 32
123	H4 Angehörige dreier linear aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens eine Person einer jeden Generation unabhängig vom Familienstand tatsächlich im Haushalt leben muß	Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternanteil und mindestens ein Eltern- oder Schwiegerelternanteil leben	F3: Drei-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	31, 32
132	H5 Vier-Generationen-Haushalte. Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation	Befragter ist Elternteil, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Elternteil und ein Enkel leben	F4: Vier-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	41, 42
133	H5 Vier-Generationen-Haushalte. Angehörige vierer aufeinanderfolgender Generationen, wobei mindestens aus drei Generationen je eine Person tatsächlich im HH leben muß und zugleich mindestens eine Person der ersten und mindestens eine Person der letzten Generation	Befragter ist Kind, d.h. mit ihm im HH müssen mindestens ein Großelternanteil und ein Kind leben	F4: Vier-Generationen-Familie - a) vollständig oder b) unvollständig	41, 42
140	H6 Verwandtschaftshaushalte mit Familienkern. Alle Haushalte der Typen H2B und H3E bis H5 mit zusätzlich mindestens einer den Haushaltsmitgliedern verwandten Person außerhalb der linearen Generationenfolge		F5: Erweiterte Familien	50
150	H7A Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern. Haushalte der Typen 2A, 3A-3D mit mindestens einem zusätzlichen Verwandten außerhalb der linearen Generationenfolge		Nicht generierbar	-32

Haushaltstypen (v432)			Familientypen (v434)	
Code	Bezeichnung	Stellung des Befragten im Haushalt	Bezeichnung	Code
160	H7B Verwandtschaftshaushalte ohne Familienkern. Verwandte in nicht-linearer Generationenfolge plus zusätzliche nicht-verwandte Personen		Nicht generierbar	-32
170	H7C Nur Verwandte mit nichtlinearer Generationenfolge		Nicht generierbar	-32

Anhang E - Listenhefte

Split 1

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Ich bin Schüler / Student**
- B Ich bin Rentner / Pensionär**
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos**
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann**
- E Ich bin Wehr-/Zivildienstleistender**
- F Ich bin aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

in Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
<p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p>	<p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p>
<p>Selbständiger Landwirt</p> <p>mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p>	<p>Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>15 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p>	<p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>21 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p>
<p>65 Genossenschaftsbauer</p>	<p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p>	

**Stimme
voll
zu**

**Stimme
eher zu**

**Stimme
eher nicht
zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A** In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.
- B** In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.
- C** Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.
- D** Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.
- E** Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.
- F** Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.
- G** Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.
- H** Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht.

Stimme
überhaupt nicht
zu

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Stimme
voll und ganz
zu

- A** Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen
- B** Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken
- C** Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen
- D** Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und
Ordnung in diesem Land**

- B Mehr Einfluß der Bürger auf die
Entscheidungen der Regierung**

- C Kampf gegen die steigenden Preise**

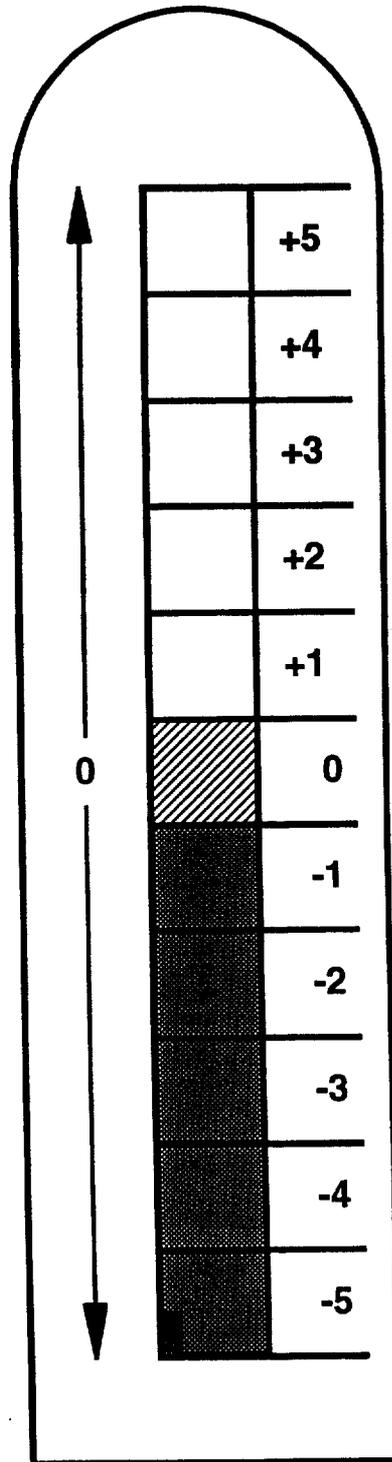
- D Schutz des Rechtes auf freie
Meinungsäußerung**

7
6
5
4
3
2
1

**Sehr großes
Vertrauen**

**Überhaupt
kein Vertrauen**

Thermometer



- A Es funktioniert gut und muß nicht verändert werden.**

- B Es funktioniert im großen und ganzen gut, muß aber in einigen Punkten verändert werden.**

- C Es funktioniert nicht gut und muß in vielen Punkten verändert werden.**

- D Es funktioniert überhaupt nicht gut und muß völlig verändert werden.**

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	-------------------	----------------------------	---------------------------------

- A** Die Bürger in den alten Bundesländern sollten zu mehr Opfern bereit sein, um die Lage der Bürger in den neuen Bundesländern zu verbessern
- B** Die Bürger in den neuen Bundesländern sollten mehr Geduld zeigen, was die Verbesserung ihrer Lage betrifft
- C** Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den alten Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- D** Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den neuen Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- E** Was aus den Menschen in den neuen Bundesländern wird, hängt im wesentlichen davon ab, was sie zu leisten bereit sind
- F** Die Bürger im anderen Teil Deutschlands sind mir in vielem fremder als die Bürger anderer Staaten
- G** Viele Bürger in den neuen Bundesländern sind dem Leistungsdruck in einer freien Marktwirtschaft nicht gewachsen
- H** Man sollte endlich aufhören danach zu fragen, ob jemand während des alten DDR-Regimes für die Stasi gearbeitet hat oder nicht
- J** Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
<p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p>	<p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p>
<p>Selbständiger Landwirt</p> <p>mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p>	<p>Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>15 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p>	<p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>21 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p>
<p>65 Genossenschaftsbauer</p>	<p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p>	<p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p>

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A** Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre
- B** Teilfacharbeiterabschluß
- C** Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre
- D** Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- E** Berufliches Praktikum, Volontariat
- F** Fachschulabschluß
- G** Berufsfachschulabschluß
- H** Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß
- J** Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)
- K** Hochschulabschluß
- L** Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(*bitte angeben, welchen*)
- M** Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	Angestellter	Beamter / Richter / Berufssoldat
<p>60 Ungelernte Arbeiter</p> <p>61 Angelernte Arbeiter</p> <p>62 Gelernte und Facharbeiter</p> <p>63 Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier</p> <p>64 Meister / Poliere</p>	<p>50 Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis</p> <p>51 Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)</p> <p>52 Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)</p> <p>53 Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)</p> <p>54 Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)</p>	<p>40 Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)</p> <p>41 Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)</p> <p>42 Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)</p> <p>43 Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)</p>
<p>Selbständiger Landwirt</p> <p>mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...</p> <p>10 bis unter 10 ha</p> <p>11 10 ha bis unter 20 ha</p> <p>12 20 ha bis unter 50 ha</p> <p>13 50 ha und mehr</p>	<p>Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)</p> <p>15 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>16 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>17 10 Mitarbeiter und mehr</p>	<p>Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.</p> <p>21 1 Mitarbeiter oder allein</p> <p>22 2 bis 9 Mitarbeiter</p> <p>23 10 bis 49 Mitarbeiter</p> <p>24 50 Mitarbeiter und mehr</p>
<p>65 Genossenschaftsbauer</p>	<p>30 Mithelfender Familienangehöriger</p>	<p>In Ausbildung</p> <p>70 Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge</p> <p>71 Gewerbliche Lehrlinge</p> <p>72 Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge</p> <p>73 Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst</p> <p>74 Praktikanten / Volontäre</p>

- A** Schule beendet ohne Abschluß

- B** Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse

- C** Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse

- D** Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)

- E** Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse

- F** Anderen Schulabschluß
(*bitte angeben, welchen*)

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A** Schule beendet ohne Abschluß

- B** Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse

- C** Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse

- D** Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)

- E** Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse

- F** Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

Westdeutschland

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein

Ostdeutschland

- M ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

B		unter	400	DM
T	400	bis unter	600	DM
P	600	bis unter	800	DM
F	800	bis unter	1.000	DM
E	1.000	bis unter	1.250	DM
H	1.250	bis unter	1.500	DM
L	1.500	bis unter	1.750	DM
N	1.750	bis unter	2.000	DM
R	2.000	bis unter	2.250	DM
M	2.250	bis unter	2.500	DM
S	2.500	bis unter	2.750	DM
K	2.750	bis unter	3.000	DM
O	3.000	bis unter	3.500	DM
C	3.500	bis unter	4.000	DM
G	4.000	bis unter	4.500	DM
U	4.500	bis unter	5.000	DM
J	5.000	bis unter	5.500	DM
V	5.500	bis unter	6.000	DM
Q	6.000	bis unter	8.000	DM
A	8.000	bis unter	10.000	DM
D	10.000	bis unter	15.000	DM
W	15.000	DM und mehr		

- 01 Mein Ehemann / meine Ehefrau**
- 02 Mein Partner / meine Partnerin**
- 03 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)**
- 04 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind,
Kind des Partners**
- 05 Mein Bruder / meine Schwester**
- 06 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester /
Adoptivgeschwister**
- 07 Mein Enkel / meine Enkelin**
- 08 Mein Vater / meine Mutter**
- 09 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter**
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter**
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter**
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin**
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter**
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners /
meines Partners**
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person
(Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)**
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person**

B		unter	400	DM
T	400	bis unter	600	DM
P	600	bis unter	800	DM
F	800	bis unter	1.000	DM
E	1.000	bis unter	1.250	DM
H	1.250	bis unter	1.500	DM
L	1.500	bis unter	1.750	DM
N	1.750	bis unter	2.000	DM
R	2.000	bis unter	2.250	DM
M	2.250	bis unter	2.500	DM
S	2.500	bis unter	2.750	DM
K	2.750	bis unter	3.000	DM
O	3.000	bis unter	3.500	DM
C	3.500	bis unter	4.000	DM
G	4.000	bis unter	4.500	DM
U	4.500	bis unter	5.000	DM
J	5.000	bis unter	5.500	DM
V	5.500	bis unter	6.000	DM
Q	6.000	bis unter	8.000	DM
A	8.000	bis unter	10.000	DM
D	10.000	bis unter	15.000	DM
W	15.000	DM und mehr		

- A Zur Untermiete**
- B In einer Dienst-/Werkswohnung**
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus**
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) /
in gemieteter Eigentumswohnung**
- E In einem gemieteten Haus**
- F In einer Eigentumswohnung
(Eigen- oder Familienbesitz)**
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)**
- H Andere Wohnform
*(bitte angeben, welche)***

- A Der römisch-katholischen Kirche**
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)**
- C Einer evangelischen Freikirche**
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft**
- E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft**
- F Keiner Religionsgemeinschaft**

- A Nie**
- B Weniger als einmal im Jahr**
- C Etwa ein- bis zweimal im Jahr**
- D Mehrmals im Jahr**
- E Ungefähr einmal im Monat**
- F 2- bis 3mal im Monat**
- G Fast jede Woche**
- H Jede Woche**
- J Mehrmals in der Woche**
- K Einmal am Tag**
- L Mehrmals am Tag**

**A Gewerkschaftsverband im Deutschen
Gewerkschaftsbund (DGB)**

B Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

C Andere Gewerkschaft
(bitte angeben, welche)

CDU bzw. CSU

SPD

F.D.P.

Bündnis 90 / Die Grünen

Die Republikaner

PDS

Andere Partei
(bitte angeben, welche)

Split 2

Sehr gut

Gut

Teils gut / teils schlecht

Schlecht

Sehr schlecht

Wesentlich besser als heute

Etwas besser als heute

Gleichbleibend

Etwas schlechter als heute

Wesentlich schlechter als heute

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(*bitte angeben, welchen*)**

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Ich bin Schüler / Student**
- B Ich bin Rentner / Pensionär**
- C Ich bin zur Zeit arbeitslos**
- D Ich bin Hausfrau / Hausmann**
- E Ich bin Wehr-/Zivildienstleistender**
- F Ich bin aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

**Stimme
voll
zu**

**Stimme
eher zu**

**Stimme
eher nicht
zu**

**Stimme
überhaupt
nicht zu**

- A** In Deutschland bestehen noch die alten Gegensätze zwischen Besitzenden und Arbeitenden. Die persönliche Stellung hängt davon ab, ob man zu der oberen oder unteren Klasse gehört.
- B** In Deutschland gibt es noch große Unterschiede zwischen den sozialen Schichten, und was man im Leben erreichen kann, hängt im wesentlichen davon ab, aus welchem Elternhaus man kommt.
- C** Deutschland ist eine offene Gesellschaft. Was man im Leben erreicht, hängt nicht mehr vom Elternhaus ab, aus dem man kommt, sondern von den Fähigkeiten, die man hat, und der Bildung, die man erwirbt.
- D** Was man im Leben bekommt, hängt gar nicht so sehr von den eigenen Anstrengungen ab, sondern von der Wirtschaftslage, der Lage auf dem Arbeitsmarkt, den Tarifabschlüssen und den Sozialleistungen des Staates.
- E** Das Einkommen sollte sich nicht allein nach der Leistung des einzelnen richten. Vielmehr sollte jeder das haben, was er mit seiner Familie für ein anständiges Leben braucht.
- F** Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.
- G** Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.
- H** Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht.

Stimme
überhaupt nicht
zu

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Stimme
voll und ganz
zu

- A Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen**
- B Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die in Deutschland lebenden Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken**
- C Man sollte den in Deutschland lebenden Ausländern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen**
- D Die in Deutschland lebenden Ausländer sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen**

- A Aufrechterhaltung von Ruhe und
Ordnung in diesem Land**

- B Mehr Einfluß der Bürger auf die
Entscheidungen der Regierung**

- C Kampf gegen die steigenden Preise**

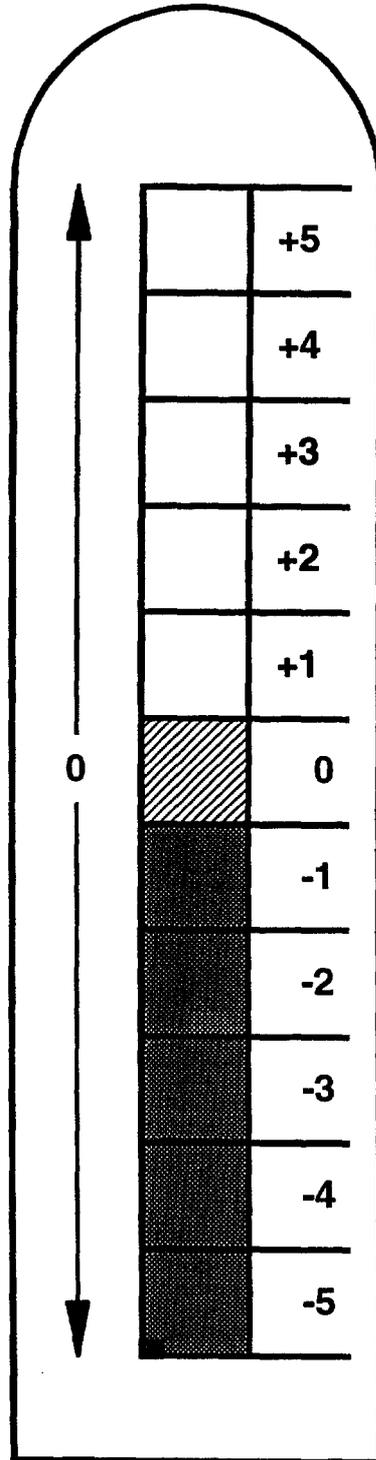
- D Schutz des Rechtes auf freie
Meinungsäußerung**

7
6
5
4
3
2
1

**Sehr großes
Vertrauen**

**Überhaupt
kein Vertrauen**

Thermometer



- A Es funktioniert gut und muß nicht verändert werden.**

- B Es funktioniert im großen und ganzen gut, muß aber in einigen Punkten verändert werden.**

- C Es funktioniert nicht gut und muß in vielen Punkten verändert werden.**

- D Es funktioniert überhaupt nicht gut und muß völlig verändert werden.**

Stimme voll zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu
----------------------	-------------------	----------------------------	---------------------------------

- A** Die Bürger in den alten Bundesländern sollten zu mehr Opfern bereit sein, um die Lage der Bürger in den neuen Bundesländern zu verbessern
- B** Die Bürger in den neuen Bundesländern sollten mehr Geduld zeigen, was die Verbesserung ihrer Lage betrifft
- C** Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den alten Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- D** Die Wiedervereinigung hat für die Bürger in den neuen Bundesländern mehr Vorteile als Nachteile gebracht
- E** Was aus den Menschen in den neuen Bundesländern wird, hängt im wesentlichen davon ab, was sie zu leisten bereit sind
- F** Die Bürger im anderen Teil Deutschlands sind mir in vielem fremder als die Bürger anderer Staaten
- G** Viele Bürger in den neuen Bundesländern sind dem Leistungsdruck in einer freien Marktwirtschaft nicht gewachsen
- H** Man sollte endlich aufhören danach zu fragen, ob jemand während des alten DDR-Regimes für die Stasi gearbeitet hat oder nicht
- J** Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife**
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß**
(*bitte angeben, welchen*)

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

- A** **Noch Schüler**

- B** **Schule beendet ohne Abschluß**

- C** **Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- D** **Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- E** **Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- F** **Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- G** **Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A** Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre
- B** Teilfacharbeiterabschluß
- C** Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre
- D** Abgeschlossene kaufmännische Lehre
- E** Berufliches Praktikum, Volontariat
- F** Fachschulabschluß
- G** Berufsfachschulabschluß
- H** Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß
- J** Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)
- K** Hochschulabschluß
- L** Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(*bitte angeben, welchen*)
- M** Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

- A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
ganztags**
- B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit,
halbtags**
- C In Kurzarbeit**
- D Nebenher erwerbstätig**
- E Nicht erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ...	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Er/sie ist Schüler / Student**
- B Er/sie ist Rentner / Pensionär**
- C Er/sie ist zur Zeit arbeitslos**
- D Er/sie ist Hausfrau / Hausmann**
- E Er ist Wehr- / Zivildienstleistender**
- F Er/sie ist aus anderen Gründen
nicht (hauptberuflich) erwerbstätig**

Arbeiter	
60	Ungelernte Arbeiter
61	Angelernte Arbeiter
62	Gelernte und Facharbeiter
63	Vorarbeiter, Kolonnenführer und Brigadier
64	Meister / Poliere

Angestellter	
50	Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis
51	Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)
52	Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)
53	Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)
54	Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)

Beamter / Richter / Berufssoldat	
40	Beamte im einfachen Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister)
41	Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschl. Hauptsekretär / Amtsinspektor)
42	Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschl. Oberamtmann / Oberamtsrat)
43	Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)

Selbständiger Landwirt	
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . .	
10	bis unter 10 ha
11	10 ha bis unter 20 ha
12	20 ha bis unter 50 ha
13	50 ha und mehr

Akademischer freier Beruf (z.B. Arzt mit eigener Praxis, Rechtsanwalt)	
15	1 Mitarbeiter oder allein
16	2 bis 9 Mitarbeiter
17	10 Mitarbeiter und mehr

Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	
21	1 Mitarbeiter oder allein
22	2 bis 9 Mitarbeiter
23	10 bis 49 Mitarbeiter
24	50 Mitarbeiter und mehr

65	Genossenschaftsbauer
----	----------------------

30	Mithelfender Familienangehöriger
----	----------------------------------

In Ausbildung	
70	Kaufmännische / Verwaltungslehrlinge
71	Gewerbliche Lehrlinge
72	Haus- / Landwirtschaftliche Lehrlinge
73	Beamtenanwärter / Beamte im Vorbereitungsdienst
74	Praktikanten / Volontäre

- A Schule beendet ohne Abschluß**

- B Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse**

- C Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse**

- D Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)**

- E Abitur (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse**

- F Anderen Schulabschluß
(bitte angeben, welchen)**

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

- A** Schule beendet ohne Abschluß

- B** Volks-/Hauptschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 8. oder 9. Klasse

- C** Mittlere Reife, Realschulabschluß bzw.
Polytechnische Oberschule mit
Abschluß 10. Klasse

- D** Fachhochschulreife
(Abschluß einer Fachoberschule etc.)

- E** **Abitur** (Hochschulreife) bzw.
Erweiterte Oberschule mit
Abschluß 12. Klasse

- F** Anderen Schulabschluß
(*bitte angeben, welchen*)

- A Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit
Abschlußzeugnis, aber keine Lehre**
- B Teilfacharbeiterabschluß**
- C Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre**
- D Abgeschlossene kaufmännische Lehre**
- E Berufliches Praktikum, Volontariat**
- F Fachschulabschluß**
- G Berufsfachschulabschluß**
- H Meister-, Techniker- oder gleichwertiger
Fachschulabschluß**
- J Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)**
- K Hochschulabschluß**
- L Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß
(bitte angeben, welchen)**
- M Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß**

Westdeutschland

- A Baden-Württemberg
- B Bayern
- C ehemaliges Berlin-West
- D Bremen
- E Hamburg
- F Hessen
- G Niedersachsen
- H Nordrhein-Westfalen
- J Rheinland-Pfalz
- K Saarland
- L Schleswig-Holstein

Ostdeutschland

- M ehemaliges Berlin-Ost
- N Brandenburg
- O Mecklenburg-Vorpommern
- P Sachsen
- Q Sachsen-Anhalt
- R Thüringen

B		unter	400 DM
T	400	bis unter	600 DM
P	600	bis unter	800 DM
F	800	bis unter	1.000 DM
E	1.000	bis unter	1.250 DM
H	1.250	bis unter	1.500 DM
L	1.500	bis unter	1.750 DM
N	1.750	bis unter	2.000 DM
R	2.000	bis unter	2.250 DM
M	2.250	bis unter	2.500 DM
S	2.500	bis unter	2.750 DM
K	2.750	bis unter	3.000 DM
O	3.000	bis unter	3.500 DM
C	3.500	bis unter	4.000 DM
G	4.000	bis unter	4.500 DM
U	4.500	bis unter	5.000 DM
J	5.000	bis unter	5.500 DM
V	5.500	bis unter	6.000 DM
Q	6.000	bis unter	8.000 DM
A	8.000	bis unter	10.000 DM
D	10.000	bis unter	15.000 DM
W	15.000	DM und mehr	

- 01 Mein Ehemann / meine Ehefrau
- 02 Mein Partner / meine Partnerin
- 03 Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)
- 04 Stief- / Adoptiv- / Pflegekind,
Kind des Partners
- 05 Mein Bruder / meine Schwester
- 06 Mein Stiefbruder / meine Stiefschwester /
Adoptivgeschwister
- 07 Mein Enkel / meine Enkelin
- 08 Mein Vater / meine Mutter
- 09 Mein Stiefvater / meine Stiefmutter
- 10 Mein Schwiegervater / meine Schwiegermutter
- 11 Mein Schwiegersohn / meine Schwiegertochter
- 12 Mein Schwager / meine Schwägerin
- 13 Mein Großvater / meine Großmutter
- 14 Großvater / Großmutter meines Ehepartners /
meines Partners
- 15 Andere verwandte oder verschwägerte Person
(Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)
- 16 Andere, mit mir nicht verwandte Person

B		unter	400	DM
T	400	bis unter	600	DM
P	600	bis unter	800	DM
F	800	bis unter	1.000	DM
E	1.000	bis unter	1.250	DM
H	1.250	bis unter	1.500	DM
L	1.500	bis unter	1.750	DM
N	1.750	bis unter	2.000	DM
R	2.000	bis unter	2.250	DM
M	2.250	bis unter	2.500	DM
S	2.500	bis unter	2.750	DM
K	2.750	bis unter	3.000	DM
O	3.000	bis unter	3.500	DM
C	3.500	bis unter	4.000	DM
G	4.000	bis unter	4.500	DM
U	4.500	bis unter	5.000	DM
J	5.000	bis unter	5.500	DM
V	5.500	bis unter	6.000	DM
Q	6.000	bis unter	8.000	DM
A	8.000	bis unter	10.000	DM
D	10.000	bis unter	15.000	DM
W	15.000	DM und mehr		

- A Zur Untermiete**
- B In einer Dienst-/Werkwohnung**
- C In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus**
- D In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) /
in gemieteter Eigentumswohnung**
- E In einem gemieteten Haus**
- F In einer Eigentumswohnung
(Eigen- oder Familienbesitz)**
- G Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)**
- H Andere Wohnform
(bitte angeben, welche)**

- A Der römisch-katholischen Kirche**
- B Der evangelischen Kirche (ohne Freikirchen)**
- C Einer evangelischen Freikirche**
- D Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft**
- E Einer anderen nicht-christlichen Religionsgemeinschaft**
- F Keiner Religionsgemeinschaft**

- A Nie**
- B Weniger als einmal im Jahr**
- C Etwa ein- bis zweimal im Jahr**
- D Mehrmals im Jahr**
- E Ungefähr einmal im Monat**
- F 2- bis 3mal im Monat**
- G Fast jede Woche**
- H Jede Woche**
- J Mehrmals in der Woche**
- K Einmal am Tag**
- L Mehrmals am Tag**

**A Gewerkschaftsverband im Deutschen
Gewerkschaftsbund (DGB)**

B Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

C Andere Gewerkschaft
(bitte angeben, welche)

Anhang F - Kartensätze

Split 1

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

A

Erfolgreich im Beruf zu sein
ist für mich sehr wichtig

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

B

Ich möchte beruflich
ganz weit nach vorne
kommen

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

C

Um beruflich voranzukommen,
wäre ich auch bereit, meine
Familie und die Kinder hier und
da zu kurz kommen zu lassen

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

D

Ich habe mir beruflich hohe
Ziele gesteckt

08 60071

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

08 60071

A

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

08 60071

B

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

08 60071

C

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

08 60071

D

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

08 60071

E

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

08 60071

F

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im großen und ganzen gerecht verteilt.

08 60071

G

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen
Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns
in Deutschland sind.

08 60071

H

Split 2

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

A

Erfolgreich im Beruf zu sein ist für mich sehr wichtig

08 60071

C

Um beruflich voranzukommen, wäre ich auch bereit, meine Familie und die Kinder hier und da zu kurz kommen zu lassen

08 60071

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

Trifft voll und ganz zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft überhaupt nicht zu
-------------------------	----------------	----------------------	---------------------------

B

Ich möchte beruflich ganz weit nach vorne kommen

08 60071

D

Ich habe mir beruflich hohe Ziele gesteckt

08 60071

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

In unserer Gesellschaft muß jeder für sich schauen, daß er auf einen grünen Zweig kommt. Es hilft nicht viel, sich mit anderen zusammenzuschließen, um politisch oder gewerkschaftlich für seine Sache zu kämpfen.

08 60071

A

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die Wirtschaft funktioniert nur, wenn die Unternehmer gute Gewinne machen. Und das kommt letzten Endes allen zugute.

08 60071

B

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß jeder Arbeit hat und die Preise stabil bleiben, auch wenn deswegen die Freiheiten der Unternehmer eingeschränkt werden müssen.

08 60071

C

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Der Staat muß dafür sorgen, daß man auch bei Krankheit, Not, Arbeitslosigkeit und im Alter ein gutes Auskommen hat.

08 60071

D

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Wenn die Leistungen der sozialen Sicherung, wie Lohnfortzahlungen im Krankheitsfall, Arbeitslosenunterstützung und Frührenten, so hoch sind wie jetzt, führt dies nur dazu, daß die Leute nicht mehr arbeiten wollen.

08 60071

E

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie Deutschland sehr gut leben.

08 60071

F

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Die wirtschaftlichen Gewinne werden heute in
Deutschland im großen und ganzen gerecht verteilt.

08 60071

G

Stimme
voll
zu

Stimme
eher
zu

Stimme
eher
nicht zu

Stimme
überhaupt
nicht zu

Selbst wenn man es wollte, könnte man die sozialen
Ungleichheiten kaum geringer machen, als sie bei uns
in Deutschland sind.

08 60071

H

**Anhang G - Hinweise zum zusätzlichen
ALLBUScompact 1994 (Studien-Nr. ZA3717)**

Anhang G - Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1994 (Studien-Nr. ZA3717)

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 1994 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur beruflichen Stellung wurden zu größeren Gruppen zusammengefasst und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable politische Gemeindegrößenklassen wurden zusammengefasst (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen in ALLBUScompact 1994

- v26 Befragter: Jetzige berufliche Stellung, Kennziffer
- v58 Befragter: Letzte berufliche Stellung, Kennziffer
- v429 Berufliche Stellung, Einordnung nach Terwey

Die Codes werden zu folgenden Kategorien zusammengefasst:

01. Selbständige Landwirte *(Codes 10-13 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
02. Akademische freie Berufe *(Codes 15-17 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
03. Selbständige in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.
(Codes 21-24 in der Vollversion des ALLBUS 1994)
04. Beamte, Richter, Berufssoldaten *(Codes 40-43 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
05. Angestellte *(Codes 50-54 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
06. Arbeiter *(Codes 60-64 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
07. In Ausbildung *(Codes 70-74 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
08. Mithelfende Familienangehörige *(Code 30 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*
09. Genossenschaftsbauern *(Code 65 in der Vollversion des ALLBUS 1994)*

v352 Größenklasse der politischen Gemeinde

- 01. Bis 1.999 Einwohner
- 02. 2.000 bis 4.999 Einwohner
- 03. 5.000 bis 19.999 Einwohner
- 04. 10.000 bis 49.999 Einwohner
- 05. 50.000 bis 99.999 Einwohner
- 06. 100.000 Einwohner und mehr

(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 1994)

Liste der Demographie-Variablen in ALLBUScompact 1994

V4 ERHEBUNGSGEBIET: WEST - OST
V5 DEUTSCHE STAATSANGEHOERIGKEIT?
V12 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS
V21 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS
V22 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS
V25 BEFRAGTE(R) BERUFSTAETIG?
V26 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG (recodiert*)
V58 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG (recodiert*)
V161 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE(R)
V247 ALTER: BEFRAGTE(R)
V248 ALTER: BEFRAGTE(R), KATEGORISIERT
V321 KONFESSION, BEFRAGTE(R)
V322 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT
V323 BEFR.: WIE OFT BETEN SIE?
V329 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.
V330 GESCHLECHT, BEFRAGTE(R)
V352 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE (recodiert*)
V423 BFR.:NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE)
V424 NETTOEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.
V427 HAUSHALTSEINKOMMEN(OFFENE+LISTENANGABE)
V428 HAUSHALTSEINK.(OFFENE+LISTENANGABE),KAT.
V429 BERUFLICHE STELLUNG,EINORDNUNG (TERWEY) (recodiert*)